General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: h: Buterheltungs-Biatt "Beierftunden". - Bionenelich: Der Jandwirth. - Der Sumarift und Die iffnitrirten ... Beitere Biotter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Bictbaben.

Mr. 73.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, Den 27. Mars 1903.

Telegr .- Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Mr. Bowen, der Mann in Amt und Würden.

Bon mandjerlei wenig Erfreulichem und Neuerem, was gu und aus den Bereinigten Staaten bon Rord-Amerifa inportiet worden ift, ift mit das Unerfreulichste die neue Praris, welche feit dem Benezuelastreit bei den nordamerifanifchen Diplomaten aufgekommen ift. Die Bereinigten Staaten-Regierung ift streng neutral, fie fagt es wenigstens, fie athmet Friede und Freundichaft gegen alle europäischen Staaten, und hat dabei ihren Bertreter in Caracas, Herrn Bowen, geftattet, die Großmädzte England, Italien und Deutschland, auf gut beutsch gesagt, nach Kräften zu hänseln. Rein europäischer Staatsmann hat jemals eine solche Rolle spielen durfen, wie herr Bowen gegenüber der ausgesprochenen Reutralität und Unparteilichkeit gespielt hat, indem er in einer rechtlich vollkommen flaren Sache allerlei Mänchen machte und Schwierigfeiten auf Schwierigfeiten baufte, bis in die letten Tage hinein. Möglich und wahrscheinlich, baß bas ein Ende nimmt, wenn ber Brafibent Caftro bauernd in der Berfenfung des Privatlebens verschwindet; aber die Frage ift, ob das geschehen wird, und sest steht jedensalls, daß Herr Bowen eine Rolle gespielt hat, die für amerikanische Anschaumgen viel zu "fmart" war, als daß fie nicht ehrgeizige Politifer gegebenen Falles zur Nacheiferung veranlassen follte. Und, worauf es bor allen Dingen antonunt, Serr Bowen hat diese Rolle als Beamter der nordamerikanischen Regierung gespielt. Lettere hat freilich gesagt. Herr Bowen macht alle diese Dinge als Privatmann; aber so lange ein Beamter in Amt und Burben ift, ift er fein Brivatmann, foll er Letteres fein, ift ibm fein Poften gu fündigen. Und Brafident Caftro wurde es nie eingefallen fein, einem einfachen nordamerikanischen Mr. Bowen, Smith ober Thomson zu seinem Bertrauensmann zu berufen, er nahm Mr. Bowen, weil der nordamerikanischer Gefandter war und weil er von jenem — offiziell oder nicht offiziell, das war ganz gleich die thatsächliche Riidendedung erwartete, die auch wirklich eingetreten ist. Solche Zuftande find aber ebenso wenig mit dem bisherigen Gebrauch, wie mit dem internationalen Neu-tralitätsrecht vereinbar. Hier war es eine kleine Sache verhaltnifmäßig, aber es kann sich Jeder selbst sagen, was bei ernsten Fragen entstehen, wenn solche Treibereien stattfinden. Die für die Benezuelafrage berbeindeten Machte haben Beren Bowen als Bevollmächtigten PräfidentCaftro's unter der Borausfehung ftrenger Unparteilichkeit acceptirt; hatten fie gewußt, Bowen würde fünf neue Streitpuntte berausfuchen, evor ein einziger erledigt war, sie wären wahrscheinlich vorfichtiger gewesen.

Nehmen wir einmal an, zur Zeit, als der Kuba-Conflikt

spanische Regierung an irgend einen fremden Diplomaten in Mabrid gewendet, und dieser hätte sich den Bereinigten Staaten gegeniiber ebenso auf das hohe Pserd gesett, wie es letithin Herr Bowen gegenüber England, Italien und Deutschland gethan hat. Bas wirde man in Bafbington gesagt haben? Derjenige Staat, welchem der vermittelnde Diplomat angehörte, hatte sofort ein Ultimatum erhalten! Und bamals wiirde eine folche scharfe Sprache nicht getadelt worden sein, es geht eben absolut nicht, daß eine Regierung einer anderen burch einen anerkannten Beamten Berdrießlichfeiten bereiten läßt. Gewiß, im borliegenden Falle ma-ren England, Italien und Deutschland einverstanden, aber wenn diese Pragis, nachdem sie nun einmal eingeführt ist, einem Staate von driiben ber aufgezwungen werden follte, fo liegt barin unbedingt der Reim zu den allerschwerften Berundlungen. Und jedenfalls ist der Yantee-Hochmuth dadurch ungemein gefördert.

Die Bereinigte Staaten-Regierung ift neutral und fühl bis ans hers hinein, wie fie fagt, aber die nordamerifanische Breffe und ihre Befer freuen sich diebisch, daß der smarte Wr. Bowen dem alten Europa gründlich eins auswischte, und der endgiltige Abichluß biefes Bischens Beneguela gur reinen Seefchlange wird. Die deutsche Reichsenzierung bat babei ibre hohe Friedensliebe bewiesen, aber ein bergerebebendes Bild ift die Sache in keinem Fall, und fie lehrt, daß man fich bei allen Dingen, in welche die Amerifaner bre Finger bineincinfteden, zehnmal fo fehr vorsehen muß, als wenn man es mit Europa zu thun hat. Das Yankeethum kommt auf Tride, an welche fein Europäer so leicht benft, und ba ihm Bieles, wenn nicht das Meiste, bisher Europa gegenüber gelungen ift, fo fommt man dort leicht auf den Gedanten: "Etlaubt ift, was wir wollen!" Daraus muß nicht gleich ein Waffentanz hervorgehen, aber recht häßliche Zankereien können fommen und wären ichon gefommen, wenn man diesseits des Ozeans nicht über weit mehr kaltes Blut verfügte, wie jenfeits.

Politische Tagesüberlicht.

Der Kaller und die Amerikaner.

Rach einer amerikanischen Blättermelbung foll es fich beftätigen, daß Raiser Wilhelm in einem an den Präsiden en Roosevelt perfonlich gerichteten Telegramm das amerikanische Geschwader für ben Monat Mai zu einem Besuch in Kiel eingeladen habe. Man glaubt, die Einladung sei durch die Ankindigung veranlaßt worden, baß das Geschwader bei seiner Frühlings-Kreugfahrt Liffabon besuchen werde. Präsident Roofevelt und das Cabinet hätten die Einladung des Raisers forgfältig erwogen, jedoch erwarte man allgemein, daß fie

abgelehnt würde. Angeblich ist schon vor Empfang ber kaiserlichen Depesche beschlossen worden, daß die Flotte nicht nach Liffabon gehen foll.

Die Orientrelle der Prinzen.

Einer Constantinopeler Depesche des "Berl. Tagebl." 311folge hat der Kaiser auf Ersuchen des Sultans den Besuch des Kronpringen und des Pringen Friedrich Gitel in Conftantinopel in ber ursprünglich geplanten Beise genehmigt. Die Prinzen werden am 6. Mai daselbst eintressen.

Die Wahlen.

Wie die Nordd. Allg. Itg." mittheilt, wird der Termin für die Reichstagswahlen voraussichtlich auf den 16. Juni fest-

Das Jesuitengeletz.

Wie der "Berl. Lot.-Anz." zuverläffig erfährt, hat fich der Bundesrath bisher mit der Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetes noch nicht beschäftigt. Die verschiedenen Nachrichten über das Stimmenverhältniß beruhen lediglich auf Combination. Sicher fei nur, das die preugische und die banerische Regierung für, Sachsen und die thüringischen Staaten gegen die Aufhebung ftimmen werden. Die Stellung Badens und Beffens fei borläufig unbefannt.

Veteranen-Zählung.

Das preußische Kriegsministerium läßt zur Zeit eine Zählung der Beteranen aus benkriegen 1848, 1864, 1866 und 1870 und 71 vornehmen. Die Zählung wird mit der vom Reichstage geforderten Penfion für die Kriegs-Invaliden in Berbindung gebracht.

Der Fall Bavenitein.

Die "Boff. Stg." kommt heute auf ben Fall Savenftein gurlid, indem fie auf die Erflärung des Juftige-inflers Schönftedt im Abgeordnetenhause Bezug nimmt. Das Blatt bleibt batel, baft Cenatspräfibent Grufchoff feine Berftinun. ung darüber geäußert habe, daß ihm Kommergerichtsrath Davenstein aus dem Senat genommen wurde, aber hinzugefügt habe, hoffentlich würden jeht endlich die Borftellungen über die Aufhebung von Polizeiverordnungen unterbleiben. Daß eine folde Borftellung bom Juftigminifter ausgegangen, werde nicht behauptet.

Macedonien.

Einer Wiener Depesche zufolge melbet die "Neue Freie Preffe aus Saloniff, daß die bortige türkische Bolizei ber einer Caussuchung im Fremden-Biertel, einen verwundeten Insurgenten entdedt habe, der von seinen Freunden verborgen gehalten und verpflegt wurde. Der Insurgent gestand, daß er zu der Bande gehöre, die bei Bognisa von den Türfen angegriffen und zerfprengt wurde. Trop seiner Berwundungen fei es ihm gelungen, gu entfommen. Er geftand ferner daß die bulgarifden Agliatoren und Banben bon ten drift-



Eine Rriegseptfobe bon Sans Martin.

TOTAL

Diditer

nog

heute.

Tobmibe, gepeinigt bon ben glübenben Strahlen ber Tropensonne, marschierte bas Regiment nach ber Front. Das 15. reguläre ameritanische Insanterieregiment war folg auf seinen Beinamen "the fighting 15 th", welchen es sich burch lange Rämpfe erworben hatte; balb spielte es Berfteden an ber megitanifden Grenge mit Defperabos und Pferdedieben, balb mußte es ben Herren Abachen und Stour flar machen, bas ber große weiße Bater in Bashington einen langen Arm habe und fleine amerikanische Scherze garnicht zu würdigen wisse. Alle, vom Oberst herab bis zum jüngsten Retruten, hatten sich die-bisch gesreut, als nach langem Warten in Port Tampa die Transportschiffe nach Luda in See gingen.

Aber so hatten fie es sim boch nicht vorgestellt. Rachts Aber Regen, wie es nur in ben Tropen regnen tann, ben og über ausborrende Sibe wenig zu effen, bie erbarm-ichen Saumpfabe bobenlos. Aber heute — es war ber Juni 1898 — ging es endlich los. Ein turges, frobann - Santiago foll eine febr ichone Stadt fein und ie reigenden Rubanerinnen werben ben Amerikanern als befreiern entgegenjubeln -!

Sangfam, im Ganfemarid ging es bormaris burch bichten Jungle; leife, beinahe geisterhaft leife, tonte ber gerne unregelmäßiges Gewehrfeuer, zeitweise unbrochen bon bem bumpfen Knall einer Salve - bie vanier schossen brillante Salven —; hier und da ein arses "siss", bas den alten Soldaten ein Lächeln der annerung entlocke, währens die Rekruten unwillfürlich Seu lid budten

Leutnant Saftings, ber jungfte Offizier ber 1. Komgnie - feine Freunde nannten if ibn febr gern, feine Feinde meinten, er habe große Ro finen im Ropfe - ftolperte eben mubfam vormaris wie alle anderen, tief in Gebanten verfunten. Enblich mar feine Chance getommen, es flang ihm in ben Dhren: seine Chance gekommen, es tiang tom in den Ohren:
"Der Senat und das Haus der Repräsentanten der Bereinigten Staaten, im Kongreß versammelt, sprechen dem Leutnant Hastings das Lob und die Anerkennung des amerikanischen Bolkes aus für die Tapserkeit im Jelde und volleren ihm ein Ehrengeschent von —" 3h, vielen, vielen tausenden Tolkars; und dann würde der Brigadier ein Einsehen haben, und des Brigadiers Töchterlein würde West Bolkings werden, und er würde besärdert werden, na-Mrs. haftings werben, und er würde beforbert werben, natürlich - mit 22 Jahren ichon Rapitan - Luftichlog baute fich an Luftichloß - es erichien ihm alles fo ein-

fach und fo unendlich natürlich Immer näher und näher flang bas Gewehrseuer, und immer häusiger wurde bas ominose gischen der Mausertugeln; endlich hatte der Jungle ein Ende und es begann lichter gu merben. Dan war jest icon in ben Schilbenlinien; ber Objektivpunkt war augenscheinlich ein steiler hügel, bessen Spite ein keines Fort kronte, und ber sehr start besetzt schien. Der Beschl zum Schwärmen wurde gegeben, und in langer Lime rückte das Regiment langsam, sprungweise vorwärts. Leutnant hastings Kompagnie hatte ben rechten Glügel, und er war mit ben anderen Kompagnicoffizieren vollauf beschäftigt, bas gener gu birigieren und bas ichnelle Berpulvern ber Munition, burch welche fich erfahrungegemäß bie lang aufgeftapelte Rerpenanspannung Luft macht, zu berhüten. Ein Unteroffizier, bicht neben Sastings, warf mit einem Rud die Arme in die Sobe, sah seinen Offizier starr an, und brach zufammen, ins berg geschoffen; hier und bort ein leifer Rlageschrei, ein qualvolles Stöhnen. Scheu wenden fich bie Köpfe, wenn bas bumpte Aufschlagen des Geschosses im Gegensatz zu dem scharfen Lichen desselben in der Luft, verrät, daß eine Kamerad getrossen. Beutnant Haftings spärt eine eigentümliche Enge über der Brust. bas grelle Sonnenlicht erscheint ihm mit einemmal fahl und farblos - bitte bas feurcht fein? Nacherlich! Er

schamt sich bes Gebantens. Mechanisch nimmt er seinen aut nach bem Geind. Der hügel liegt in höchstens 500 Detern Entfernung bor ibm, aber es ift wenig zu feben. Bei forgfältigster Beobachtung tann taan bier und ba einen Moment etwas aufbliben feben, Den Schmmer eines Bajonets ober eines Gabels in ber Den Schimmer eines Bajonets oder eines Sädels in der Sonne. Und sonderbar, es erscheint ihm alles so skill, das Feuern macht gar keinen so großen Lärm — wo bleidt denn da das Kampsgetümmet, das er sich in so grellen Farben ausgemalt hatte? Das Aufklatschen der tressenden Geschosse geht ihm durch Mart und Bein. Wenn er seht getrossen würde? Es kann garnicht so schrecklich sein; der tote Unterossizier hat ein Lächeln auf seinen Augen starrten Bügen. Kur die Augen, die starren, offenen Augen sind entseplich; fasziniert kann er seinen Blick nicht abwenden, ihm dünkt, das große Kätsel des Jenseits schimmere ihm aus dem gebrochenen Auge entgegen. Gewaltmere ihm aus dem gebrochenen Auge entgegen. Gewalt-jam raffte er sich zusammen. It das Furcht? Und die Angst steigt in ihm auf, die entsehlich lähmende Angst, Furcht zu zeigen, als Feigling gebrandmarkt zu werden. Er beißt die Jähne zusammen und sast den Säbelkord seiter. Rur das nicht!

Das Feuer des Feindes wird heftiger. Er hat die richtige Distanz gesunden und die Berluste mehren sich. Dicht an die Erde geschmiegt, versucht das Regiment Joll für Foll Terrain zu gewinnen. Aber das Feuer wird zu beis. Der Kompagnieches sieht sich seine Beute an. Bleiche, schweißtriesende Gesichter, Todessurcht in den Augen. Langsam zündet er sich seine kurze Pfeise an und sieht ausrecht da, eine brillante Scheibe für den Feind. Seine Offiziere sind seinem Beispiel geholgt und geden langsamen aufrecht ba, eine brillante Scheibe für den heind. Seine Offiziere sind seinem Beispiel gesolgt und gehen langsamen Schrittes die Linie auf und ab, und versteben es, mit einem guten Wort hier und einem derben Scherz dort, ihre Leute wieder auf das richtige Nivem zu bringen. Dieses Mandver hat einen solossalen moralischen Esselt, verlangt aber starte Rerven. Beigt ber Offizier mir die geringste Unsicherheit ober Unvuhe, so ist die gute Wirkung sort. Und wird er getraffen so mus er bilbich fill und laub

lichen Flugwächtern ber mazedonischen Dörfer über alle Maßregeln und Bewegungen der türkischen Truppen und Gensbarmen unterrichtet werden und daß fie andererfeits die türfischen Truppen und Gensdarmen auf falfche. Fahrte

9lr. 73.

Reue Demonstrationen in Budapest,

Rach einem Budapester Telegramm zogen gestern Mittag mehrere taufend Stiebenten, geführt bon oppositionellen Abgeordneten, mit zahlreichen Fahnen und unter Abfingen patriotischer Lieber aus der Stadt über die Donau an der foniglichen Burg vorbei, ju ber in ber Rabe befindlichen Sonved-Statue. Dort wurde ein Kranz niedergelegt und Reben gehalten. Die Ruhe wurde nicht gestört. Die Polizei hielt sich dem Zuge fern und überließ die Aufrechterhaltung der Ordnung den von ben Studenten belegirten Ordnern.

Caitro's Botichaft,

In feiner Botichaft an ben Rongreg ertlart Prafibent Caftro, er habe geglaubt, daß fein Riidtritt im Intereffe des Friedens der Republik erforderlich fei, er beuge fich aber bor dem Bunfche des Congresses, daß er die Prafidentschaft beibehalten folle. Er unterwerfe fich feinen Bflichten von Reuem, aber mir, bis dem Bolfe der Frieden wiedergegeben und die Ordnung wiederhergestellt fei. Er glaube im Gegenfat jur Anficht der Senatoren und Abgeordneten, daß fein Rudtritt nothwendig sei, hoffe aber, daß die Zukunft ihnen recht gebe.

Marokko.

- Oran, 24. Mars. Radprichten, die bon ber maroffanischen Grenze ber eingegangen find, besagen, daß der einstige Buhrer bes Aufftanbes bom Jahre 1875, Bo Amara, bom Pratendenten Buhamara ein Schreiben erhielt, burch das ersterer jum Scheich von Figuig und der gangen marotfoniichen Saraha ernannt und aufgefordert wird, die Baffen gu ergreifen, sich mit ihm zu vereinigen und sich gegen die Chriften und Freunde ber Frangofen zu erheben.

Indo-China.

Zum ersten April geben 1200 Mann französische Kolonialtruppen mit Munition nach Tongfing gur Berfiarfung der dortigen Truppen ab. Diese Entsendung ist durch die fritischen Berhältnisse in Indochina veranlagt. Chinesische Banden bringen täglich über bie Grenze, greifen die Boften an und terrorifiren die Einwohner. Die Lage wird als jehr ernit betrachtet.

Deutschland.

* Berlin, 25. März. An ber Abendgefellschaft, welche am Montag beim Admiral Hollmann stattsand und ber, wie berichtet, auch ber Raifer beiwohnte, nahmen außer bem militärischen Gefolge bes Kaisers nur wenige Herren, unter ihnen Pring Schonaich Carolath, Generaldireftor Schone von ben foniglichen Mufeen, Brofeffor Delitich, General-Direftor Ballin, Bankier Schwabach und Geheimrath Rathenau theil. Die Unterhaltung bewegte fich in dem befannten Intereffenfreis der deutschen Drient-Gesellichaft. Wie eine biefige Correspondens meldet, bantte ber Raifer bei diefer Gelegenh it Delitich für den ihm übersandten zweiten Bortrag über Babel und Bibel. - Eine von etwa 1500 Schneibern befuchte Versammlung beschloß, keine Militärsachen mehr angufertigen, die Streifenden gu unterftiigen und am nachften Montage bei allen Herren-Maß-Firmen, wo feine Ginigung erzielt würde, in ben Streit einzutreten. - Der Delegirtentag der konfervativen Bartei ift heute Morgen hier zusammengetreien. Die gestern Abend abgehaltene Borberfammlung hat beschloffen, die Berhandlungen ftreng gebeint zu halten. — Rach der "Freis. Stg." wird in Reichstagsfreisen berfichert, daß in ber Hamptfache ber Ronig von Sachfen der Gegner der Gewährung von Diaten sei und daß derselben aber auch der Prinzregent von Bavern widerspreche. — Reichs-

los in die Schutzenfinie rollen und gar fein Muffehen

Beutnant haftings schreitet vor seinem Bug auf und nieber. Er empfindet bas hammern seines Blutes gegen bie Schläfen wie Reulenschläge und hat ein Gesübl, als ob groad in feiner Reble ftate und ihm die Luft raube. Unauf-Horlich murmelt er vor sich hin: "Ich fürchte mich nicht." Berftobien schielt er nach seinem Kompagnisches binüber. Der bide alte Herr, ein Beteran aus dem Bürgerfriege, ber von der Bike auf gedient, raucht seinen Holzstummel bogenütlich, als ob er auf dem Exerzierplat stände. Und ber hat Frau und Kind; die Benjion hängt von der Guade des Kongresses ab und ist so lächerlich gering! Die Schamrote steigt ihm in die Bangen. Das feindliche Gener wird immer unerträglicher. Wie Riesentrommeln raffeln bie Meintalibrigen Schnellfenergeichupe; und jest Schrapnel - ber Anfang bom Enbe, Gin tiefes Brummen, bas fich nach und nach zu einem gellenben Pfeifen, enblich zu einem entsetzlichen Seulen verstärft — nichts wirft so bemoralisierend wie Granaten. Safta 3 scheint ber Flug der Granate Stunden zu währen; Lod wieder Granaten und wieder Granaten. Es slimmert ihm vor ben Mugen; alles ericheint ibm wie in rotes Licht gebabet. Seine Rrafte verlaffen ibn, er fühlt eine entfepliche Angft, Die Angft, ein Feigling ju fein. Butend reißt er ben Sabel in die Sobe und ipringt mit einem machtigen Sabe bortvärts: Hurrah!!

Ginen Augenblid ber Stille, ein fefunbenlanges Bogern und wie ein Mann fturgt bie gange Linie auf ben Beinb: Hurrah! Hurrah! Durrah! -

Der Sturm auf San Juan hatte viele Objer ge-bftet. Schweigend, mit entblogten hauptern ftanben bie kameraden um ein frijchgeschaufeltes Grab, in bem bie Leiche eines jungen Offiziers, in Die Flagge gehüllt, mit ber Sorgialt ber Liebe zur letten Rube gebettet wurde. Und leife flagend klang in die Totenstille ber Tropennacht ber Rapfenstreich über bem Grabe bes Leutnanis haftings ben ben 15. Regulären.



kangler Graf Billow wird, wie der "Confett." wiffen will, fich in den nächsten Tagen nach Florenz zu seiner Gemahlin begeben und von dort Sizilien befuchen. Rach Oftern wird er wieder in Berlin eintreffen. - Das "B. I." melbet: Geftern Abend verbreitete fich das Gerücht von einem Atten. tat auf den Prinzen Adalbert; es stellte sich jedoch bald als unmahr beraus. Der Wagen des Bringen hatte mit einem vorbeifahrenden Automobil follibirt. Lesterem platte der Gummireifen unter heftigem Knall, wodurch das Geriicht peranlagt wurde.

Ausland.

. Gmunden, 26. Mary. Jest ift auch Erbpring Georg Wilhelm von Cumberland an den Masern erfranti, sodaß es wiederum fraglich geworden ift, ob das Herzogspaar zur Feier des Geburtstages des Königs von Danemark am 8. April in Ropenhagen wird anwesend sein konnen.

London, 25. Marg. Ronigin Aleganbra verläßt, wie nunmehr berichtet wird, bereits am Samftag Bormittag 10g Uhr London, um fich über Frankreich nach Danemark zu begeben. Bie es heißt, werde die Königin bort auch mit Raifer Bilbelm zufammentreffen.

* Ropenhagen, 25. Marg. Der Ronig von Schweben wird hier gleichzeitig mit dem beutschen Raifer jum Befuch

* Rom, 25. Marg. Der Babft empfing geftern ben belermartet. gijchen Minister des Acuseren sowie eine Anzahl Mitglieder der belgischen Aristofratie in Audienz.

- Madrid, 25. März. Finanzminister Billaberde demiffionirte. Robriguez San Bedro wurde gum Finan -Minister ernannt.

= Liffabon, 25. März. Es wurde beschloffen, König Eduards Besuch als nationales Fest zu feiern. Eine weitgebende Amnestie wird bei dieser Gelegenheit vorbereitt.

- Washington, 25. März. Das Marine Departement giebt befannt, daß die Reife des nord atlantifchen Ge f d waders fich nicht über die Azoren erftreden werde.



Hus aller Welt.

Das Blumenmedium Rothe vor Gericht.

Im Berliner Broge's gegen bas Blumen-Debium. Anna Rothe wurde geftern bie Beweisaufnahme fortgefest. Am bemertenswertheften mar in ber geftrigen Berhandlung bie Musfage bes Brafibenten bes Caffationsgerichtes in Burich, Georg Sulger. Der Beuge erflarte, bag er Unbanger bes Spiritismus in bem Sinne fei, bag er an bie Erifteng ber jenfeitigen Belt und an bie Möglichfeit glaube, mit ber jenfeitigen Belt berfehren ju tonnen. Er habe berichiebenen Gigungen ber Anna Rothe in Burich beigewohnt und fei von ben Situngen außerft befriedigt gewesen. Bei ben Apporten habe bie Rothe u. A. gu feiner großen lleberrafchung auch eine vollständig frifche Geeroje aus ber Luft gegriffen, auch mehrere gang frijde Rojen, beren Stiele bicht bejest mit fleinen Dornen waren. Es fei unmöglich, bag bie Rothe bieje Blumen in ihren Rleibern berborgen gehalten babe. Tropbem er nun fpater erfahren habe, baß Frau Rothe porber bie Blumen in einem Blumenlaben getauft habe, muffe er fagen, bag er bor einem Rathiel ftebe. Er fonne nur annehmen, bag Frau Rothe in einem Doppel-Bewußtsein die Blumen angekauft, fie zunächst dematerialisirt und dann rematerialisirt habe. Er erfläre sich dies jo, daß die Blumen fich in Atome aufloften, fobag fie nicht mehr fichtbar feien. Die Bellieberin fab fie in nebelhafter Form, bann berbichteten fie fich, fie feien ploglich ba und awar gang thaufrisch. An vifionare Geifterericheinungen glaube er.

Töbtlicher Ungludsfall. Man melbet uns aus Mannheim 25. Marg. Auf einem im Berbindungs-Ranal anternben gro-Ben Elevator fippte beute Mittag infolge Bruchs eines Drabtfeiles ber gur Bornahme von Reparaturen aufgerichtete Krahnen um. Dehrere Urbeiter murben ins Baffer gefchleubert, tonnten aber gerettet werben, mabrend ein 24 Jahre alter Daichinenichloffer in ber Luft ichwebend ju Tobte gequeticht murbe.

Explosionen. Das "Berl. Tagebl." melbet ans Effen a. b. Ruhr: Durch eine Dynamitexplofion in einem Steinbruch wurben brei italienische Arbeiter tobtlich verlett. - Ferner melbet uns ein Telegramm aus Rürnberg, 26. Marg. In ber Aluminium-Sabrit in Reubichler bei Rurnberg fand heute Morgen eine Explosion ftatt, wobei 4 Arbeiter am gangen Rörper ichmer, 5 Arbeiter leicht verlett wurden. Die übrigen 6 Arbeiter entgingen bem Unglud baburch, bag fie bie Fabrit verlaffen hatten.

Giftige Beringe. Das "Berl. Tageblatt" melbet: 3wei Töchter bes Bahnbeamten Dellwig in Berlin find nach bem Genuffe bon Heringen schwer erfrankt. Es wurde eine gefährliche Fischen giftinsektion festgestellt. Die Deringe stammen von einem Stra-

Wegen Beiheiligung an ben Unregelmäßigkeiten bei Liefer-ungen für die tönigliche Bulberfabrif in Spandan, die jur Ber-haftung bes früheren Expedienten und Magazin-Berwalters Stungel führte, ift jest auch die Untersuchung gegen einen Lie-feranten ber Fabrif eingeleitet worben.

Schwarze Boden. Bie bem Breslauer Generalangeiger and Myslowip gemelbet wirb, ftarb in Elbna bie Frau eines Gifenbahnunterbeamten an ben ichwargen Boden, wie bom Rreisphofifus festgestellt ift.

Gine Schmuggler-Mffare macht in Lyon großes Muffeben. Unter ben compromittirten 12 Berfonen befindet fich ein febr befannter Großlaufmann. Der Schmuggel wurde ichon feit langerer Beit betrieben und zwar hanptjachlich mit Alfohol. Ber-Schiebene Berhaftungen fteben bevor.

Die Sumbert-Mifare. Die bon bem Bertheibiger Emil b'Aurignacs beantragte Freilaffung bes Letteren murbe bon ben Juftigbeborben abgelebnt.



Hus der Umgegend.

Die Sonnenberg, 26. Marg. Die biefige Gemeinbevertretung bat in ihrer letten Situng folgendes beichloffen: 1. Den mit ber Stadt Biesbaden abgeschloffenen Bertrag über bie Abgabe von Waffer aus ber Gemeindewafferleitung vom Mars 1908 gu genehmigen. 2. Die Fortjehung ber Bafferleitung in ber Blatterftrage jum Reubau Bfeiffer-Bagner bier, nachbem bie Rentabilität genugend nachgewiesen ift ebenfalls gu genebmigen. — Die biesjährige Brufung ber hiefigen Fortbilbungs-fcule wurde verfloffenen Montag, ben 23. d. M. Rachmittags 4 Uhr in bem bief. Schullotale burch Orn. Brof. Laup aus Biesbaben abgehalten. - Unfere hiefigen Landwirthe find in voller Thatigteit mit ber Fruhjahrsbestellung. Diefelbe wird bei gunftigem Better in einigen Tagen beenbet fein. Auch bie Frufjahrsgartenarbeit ift jum größten Theil ichon beenbet, die Obstbaume find reichlich mit Blüthentnofpen verfeben. Sier und ba fangen icon geichapt ftebenbe Steinobitbaume gu bluben an. Dur bie Musfichten auf balbiges Grunfutter fteben ichlecht, ba ber Rice bom Froft gelitten bat.

= Segloch, 26. Marg. Der Baufchuler Morit Rilian bon bier, bat auf ber Baufchule in Ibstein seine Meisterprüfung beftanben.

+ Dogheim, 25. Dars. Bon ben, bei bem geftern ftatigefunbenen Mufterungsgeichaft ans hiefiger Gemeinbe gestellungspflichtigen Mannichaften murben aus bem Jahrgang 1901 von 31 Mann 12, aus dem Jahrgang 1902 von 39 Mann 9 und aus dem Jahrgang 1903 von 44 Mann 16 ausgehoben. Es ift bies im Berhaltnig ein febr bober Brogentfag. Der Landwirth Joh. Fried, Conrad Dobler von bier berverfaufte einen auf bem Sahnelamm gelegenen, in die Baulinie fallenben Ader von bem Banauffeber 30f. Rettel von bier gum Breife von 1556 A - Dem langjahrigen Arst bes Canitatisvereins, herrn Dr. Beit, welcher, wie bereits mitgetheilt vom 1. April in ben Rubestand tritt und nach Wieshaben übersiebelt ift bon bem Borftand bes Bereins in Linertennung feines langjabrigen fegensreichen Birtens ein iconer Rubefeffel überreicht morben. - Der Canitatsverein hielt am Conntag eine Hauptversammlung ab, in welcher bas Eintrittsgelb, welches bisher ein sehr hobes war (10 K) wesentlich herabgesetzt wurde.

1 Sochheim, ben 24. Marg. Unter ftarfem Bubrange, Betheiligter und Meugieriger, fand gestern Abend ber Schluß bes bon einem auswärtigen Unternehmer im Gafthaufe jum Beibergarten veranstalteten Breistegeins ftatt. Bon ben ca. 900 geworfenen Loofen waren eine febr große Angahl in ber Sobe bon 22 bis 17 Sols befest und tamen baber fur bie 6 Breife je 2 mal 22, 2 mal 21 und 2 mal 20 jum Stechen. 1. Breis Riftenfabrifant G. Westenberger (Fahrrab), 2. Breis Gastwirth B. Bistor (Rähmaschine), 3. Breis Jahrifant R. Hummel (gold). Anteruhr), 4. Breis Küser J. Woder (filb. Anteruhr), 5. Breis Herrn Kopp-Wider (filb. Kette), 6. Breis Soldat H. Kraus (filb. Rette). Die Breisbertheilung wurde puntt 11 Uhr burch herrn Burgermeifter Siegfried borgenommen. - Gin Broberäuchern ber Weinberge fand am Montag Abend burch bie betreffenbe Commiffion Diftrift Renberg ftatt. Ueber bas in bieiem Jahre gu verwendende Rauchermaterial werben noch nabete Beidluffe gefaßt.

e. Branbach, 25. Mars. Die Ronigl. Dberforfterei Labnftein bat biefer Tage befannt gegeben, bag bon bem landwirthicaitlichen Ministerium jum Antauf von Lobbeden in ber Gemartung Braubach weitere Gelbmittel gur Berfügung geftellt worben feien. Unmelbungen nimmt herr Repierforfter Reul, fowie die Oberforsteret enigegen. - Dent Herrn Major a. D. von Roppenfels von Wesbaden ift bie banpolizeiliche Genehmigung, gur Erbauung eines Eleftrieitäts mertes am biefigen Plage ertheilt worben. Mit ben Arbeiten bat man bereits begonnen und bie Gertigstellung burfte bald gu erwarten fein. - Die Grundfteinlegung bes Rriegerdentmals findet an tommenben Conntag, Rachmittags 4 Uhr ftatt. Es merben bie Borftanbe fammtlicher hiefigen Bereine an ber Feier theilneb men. Rach der Grundsteinlegung findet eine Nachseier im Hotel Kaiserhof und Abends im Hotel "Sammer" zum Besten des Denkmalssonds ein Konzert statt. — Rach einer amtlichen Festftellung leben in unferer Stabt noch 24 Beteranen ans ben bon - herr StationBaffiftent beutichen Staaten geführten Rriege Binte von bier ift vom 1. April b. 3. ab nach Stodbaufen als Stationsverwalter verfest.



Kunit, kitteratur und Wissenichaft.

Königliche Schaufpiele.

In Bauernfelbe befanntem Luftfpiel "Bürgerlich un romantifd" begann geftern Gri. b. Glinbt ein auf gue Abenbe berechnetes Gaftipiel. Ueber bas Stud find bie Aftes langft gefchloffen, es gebort ber Literaturgeichichte an. prachtiger Dialog wurde noch bon Laube als muftergiltig of briefen. Beute ift natürlich manches berftaubt, aber über bei fleinen Schwachen vergist bas Bublifum nur gu leicht bie gro hen Borguge bes Bertes, bag bei einem Alter von fast 70 30 ren (und Luftipiele gablen boppelt!) alle Uniprude barauf be mit Respeft behandelt zu werben. Richt weil es jo alt ift, bern weil es noch jo jung ericheint. Naum ein einziges Lufchpiel aus jener vormarglichen Zeit hat fich jo gut conservirt wie bes Bauernfelb'iche.

Fraulein v. Flindt, welche die Ratharina von Boien fpielte, gaftirt auf Engagement und foll eb. Frl. Arnftabt etfe ben, bie nach Berlin geht. Grl. Arnftabt ift eine routinite Rinftlerin, bie fich bei unferm Bublifum großer Sumpathies erfreut. Da hat es jede Nachfolgerin schwer, sich zur Geltus; zu bringen. Und Frl. v. Flindt hat es sich selbst noch schwert: gemacht, indem sie eine Rolle wählte, die nur dann als ein

Die jun Bien. Aber fi lernen f Sobent bas Eri ben, es Mobelp angeneh ihren g bes ans aumeiler Darftell haperte, ren. Un prechen Möglid Ben we mobl n aubeben ben 23 Sittig. Tenfe beinabe Rurmo fteht be Laib B dmiert ter au rige 26 Dreb Banrild halb id berricht

fo bas

bantbar

peranfto nujaale jeine b maß be glieberr Unb bi lich ein einziger Beim Mohn! bietung geringe nete D pon Ri nahme @mm . Chuarb italieni gendzeit men gle Basiole an bem Stebenbe ler, 9 Runftle und gei Me., W ichone find id Schmöl polle 9 negliche Appleu

die Bul

bichte.

Rücken

herr L

Baarer

mit ihr traftig

ten Bo

Abenb

Ramme

tapelle

als M entloch und "9 Don 123 Santafi ber Ge daß er pfindun theilten Urauffi

tors, b ter ge attige berftan fel be Burgth Bertes fte Bor

Bierfor eigenar ift ein brachli Beltan

> Dr. P od and er inte her W crieber cin, b 28 G fuflage

bantbare gelten fann, wenn man ihr bollftanbig gewachien ift. Die junge Rünftlerin tommt laut Bettel bom Sofburgtheater in Wien. Die Katharina wird fie dort wohl faum gespielt haben. Aber fie bat bafur vielleicht Borbilber gehabt, an benen fie lernen fonnte, wie fie überhaupt an ber Quelle ichauspielerischer Sobentunft mar. 3meifellos bat fie auch bavon profitirt. Aber bas Erschaute und Erfannte ift noch nicht ihr Eigenthum geworben, es ift vieles noch außerlich, schulmäßig, nicht, wie es in ber Mobelprache beißt, innerliches Erlebnig. Frl. b. Blindt bat ein angenehmes Organ und fpricht mit großer Deutlichfeit, aber in ihren großeren Scenen bermiste man boch bie leberlegenbeit des angeborenen Sumors, mit bem Ratharina ihren Bartner zuweilen in die Enge treibt, abgesehen davon, bat es bei ber Darstellerin felbst in ber landläufigen schauspielerischen Technik haperte, inbem unbermittelte Uebergange feine Geltenheit maren. Um es fury ju jagen, Grl. v. Flindt ift entschieben ein an-fprechenbes Talent, aber ein Ersat für Frl. Arnstäbt ift fie nicht. Möglich, daß spätere Rollen dieses Urtheil corrigiren — umfto-Ben werben fie est nicht. Bon ben fonftigen Mitwirkenden find wohl nur bie Berren Somab und Ballentin berborjubeben, ersterer ein patenter Ringelstern, ber nur noch mehr ben Weltmann beraustehren follte, letterer ein fehr brolliger Sittig. Auf bas Luftipiel folgte noch ber Ginafter "Der blaue Tenfel", ber gwar nicht jo alt ift, wie jenes, aber Einem beinahe alter vorfam. Der bramatifche Sobepuntt biefes aus "Rurmarter und Bicarbe" binlanglich befannten Scherges be-fieht befanntlich barin, bag ber wadere Belb bes Studes einen Laib Brod ber Länge nach burchschneidet und mit Butter beichmiert, wonach er als fparfamer Haushalter ben Reft ber Butter gu verichiebenen Toilettengweden benütt. Bur biefe ichwierige Aufgabe batte man herrn hoffdanfpieler Conrab Dreber als Gaft gewonnen, der außerdem Schnadahüpfl in baprifchem Dialest jang, von bem ich kein Wort verstand, weshalb ich annehmen mußte, daß ihn der Bortragende virtuos beberrichte. Auger bem Dialett war auch bie Butter unverfälicht,

9lr. 73.

Der Biesbabener Dannergefangberein

rte

18-

bes.

et.

e je

ten-

reis

rantis

Die-

there

tein

nart.

mor-

gung,

& bt-

p. -

t am

n bie

ilneb-

Spetel

n non

en als

の光光を

m.

d und mis swei e Alften Gen ber ben die grorans bet ist, son-Lustipiel wie bei

n 9hofes äbt erfecontiniste

mpathiers Geltuni ichiverer als ein jo daß alfo ein ungetrübter Runfigenuß gewährleistet war.

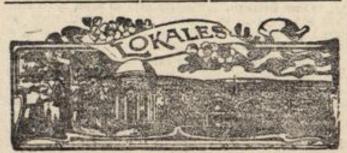
veranftaltete am verfloffenen Samftag Abend im großen Rafinofaale unter Leitung feines 2. Chormeifters herrn R. Deut feine biesjährige Liebertafel, Die ber Gepflogenheit gemaß hauptfachlich einzelnen, befonders befähigten Bereins-Dit gliebern Gelegenheit bot, fich foliftifch gu geigen. Und bie Bahl folder trefflicher Bereinsfritzen ift augenicheinlich eine recht ftattliche. Der Bereinschor felbft ftand mit einer einzigen Doppelnummer: bem frifden, weinfroblichen Chor Beim Wein" von Hartmann und der reizenden Rippjache Mohnblumchen" von Balbamus, im hintergrunde ber Darbietungen, an benen fich leiber auch nur ein verbaltnigmäßig geringer Theil ber Ganger betheiligte. Bon ben Goliften eröffnete Berr R. Zanbig (Baritonift) ben Reigen mit Liebern bon Rich. Straug und E. Steinbach, Die eine beifällige Aufnahme fanben. Mit bem ichagenswerthen Tenoriften Herrn G. Emmerling fang herr Taufig fobann noch bie Duette: Buarda che bianca luna" von F. Champan, eine füßmelobische italienifche Romposition und bas berggewinnende "Ans ber Jugendzeit" bn Beberger, die beibe ftarten Beifall errangen. Ginen gleichen Erfolg erzielte herr Martin Alter mit feinem Baffolo, bas er fernig-filnftlerifc bortrug. Den Sauptantheil an dem Erfolg bes Abends hatte unbeftritten bas im Berein beftebende Goloquartett (Berren &. Souh, G. Dul. ler, R. Gerhardt und Dl. Alter). Die ausgezeichneten Runftleiftungen biefer Bereinigung find bier langft ftabtbefannt und gefeiert; aber auch in anderen Stabten 3. B. Frantfurt a. D., Mains, Baben-Baben uim., wußte fich biefelbe bereits icone Lorbeeren zu erfingen. Das Quartett brachte "Sterne find ichweigende Siegel" von Liebe, "Waldabendichein" von Schmölzer, "Der Hahnemann" von Greger und eine stimmungsvolle Nachtwächterscene in abgerundeter, stimmlich sein ausgeglichener, eindrucksvoller Beise zu Gehör, und brausender Applaus ward ihm bafür zum Löhne. Herr Gerhardt erfreute die Buhörer auch noch burch Bortrag einiger ansprechender Gedichte. Recht schön wurde auch bas Duett "Barcarole" von Ruden von ben herrn Schuh und W. Schmidt gejungen. herr L. Mood wußte mit feinem Coupletvortrag: "Internat. Waarenbaud", und bie herren Gebrüder R. und Sch. Mood mit ihrem, allerdings schon etwas antiquirten Militärschwank fraftig auf die Lachmuskeln zu wirken. - 3wischen ben genannten Bortragenummern traten swei tuchtige, bom Berein fur ben Abend gewonnene Solofunftler bor bie Buborer: Berr Rgl. Rammermufiler L. Scharr, Solo-Bornift ber Rgl. Theatertopelle und Berr Cellovirtuoje R. Beder. Erfterer, bier auch als Manner-Chorbirigent (Scharr'ider Mannerchor) geichant, entlodte feinem Instrument mit bem Bortrag bes "Stanboen" und "Du bift die Rub" von Schubert, fowie einem "Abagio" bon Weber mabre Baubertone, und herr Beder geigte mit ber Santafie über Schuberts Gehnfuchtsmalger bon Gerbais und ber Gerenade aus ber Dper "Die Albigenfer" von 3. be Smert, bağ er nicht nur virtuos, sondern auch mit fünstlerischer Embfindung und mit Geschmad ju fpielen weiß. Beibe Berren theilten fich mit vollem Recht in bie Ebren bes Abenbs.

Residenziheater. Morgen Freitag sindet eine interessante Uraussührung statt, und zwar des Werkes eines nordischen Autors, der in seiner Deimath als einer der zukanstsichersten Dickter geschäpt wird. "Die stillen Studen" betitelt sich das eigenartige Schauspiel, welches das Problem der Ehe der sich nicht derstanden glaubenden Fran und das sogenannte Glüd im Winkel behandelt. Das Schauspiel ist zuerst von Herrn Dr. Hauch erworden, dann haben sich auch andere Bühnen, wie Burgtbeater, Schauspielhaus in Frankfurt usw. des poesievollen Werkes versichert. Am Samstag ist "Monna Banna." Die nächste Borstellung von "Lutti" ist auf Sonntag Abend angesetzt.

Die Gewalten bes Lebens". Bon Emil Dessauer. E. Bierson's Berlag, Dresben. Preis A 1,50. Das Buch ist eine eigenartige und beachtenswerthe Talentprobe. Die Erzählung ist ein sombolischer Roman im großen Stile, der die seltene brachliche Kunst des Antors ebenso sehr wie seine idealistische Beltanschanung beweist.

Ueber ben physiologischen Schwachsinn bes Weibes. Bon Dr. B. J. Möbins. — Hinfte veränderte Auflage. — Verlag von Carl Marhold in Salle a. S. 1903. Preis A 1.50. In dieset interessanten Arbeit sucht der bekannte Bersasser in geistreisber Weise nachzuweisen, daß das Weib karger mit Geistesgaben Lieben ist, als der Mann. Das Weib salle vor allem Mutter in, die Muttersähigkeiten werden indessen geschädigt, sobald Schirn zu männlichen Leistungen getrieben wird. Die b. inslage ist vergrößert und verändert; neue Kritiken und neue

Briefe begleiten die Arbeit. Je mehr die Schrift verbreitet und besprochen wird, um so eher wird es flar werden, daß der Berfasser ein wahrer Freund des weiblichen Geschlechtes ist, ein getreuer Edart, der nicht schelten, sondern vor falschen Wegen warnen will.



* Wiesbaben ben 26. Darg 1903.

Hus der Maglitratslitzung.

Die Friebhofsanlage an ber Seibenmauer wird so bald als möglich dem öffentlichen Berkehr wieder übergeben und somit einem besfallsigen Gesuche von Anwohnern der Schübenhofftraße und Umgegend Rechnung getragen wer-

Wegen ber Wieberbese ung ber von dem Inhaber gefündigten Stabtbaumeisterstelle wurde die verstärkte Baubeputation vom Magistrat beauftragt in Berathung zu treten und Borschläge zu machen.

Die neu gu beschenbe fünfte Stadtargtstelle ift bem von der Armen. Deputation in Borschlag gebrachten praktischen Argt Deren Dr. Geigler von hier übertragen worben.

Bum ftellvertretenben Borfibenben bes Germerbegerichts murbe herr Magiftrats-Affeffor Trabers gemablt.

Um Mitternacht.

Biesbaben um Mitternacht! Bir ffiggiren bie Monbe und Jahresperioben, wiejo nicht auch die Tagesseiten? Jebe Stunde bat ihr eigenes Gepräge. Morgens, Mittags und Abends berricht ein grundverichiebenes Leben auf ben Stragen, um 2 Uhr fieht's anders aus wie um brei, um fechs nicht fo wie um fieben. Man achte nur darauf. Allerdings find die Unterschiebe bann febr unwejentlich und allein bem feinen Beobachter bemertbar. Muf grobe Ginne muß mit ftarferen Mitteln gewirft werden, wie nicht jeber an einer guten Rabirung mehr Gefallen indet als an einem schlechten Delgemalbe. Drum wirft auf den Menichen nichts lebhafter benn ber weite Gegenfas bon Dell und Duntel. Das Dufter beidrantt ben Gefichtetreis und giebt ber Bhantafie freien Spielraum. Der Berftanb tritt gurud unb bas Gefühl machte fich breit an feiner Stelle. Das Pringip Schopenhauers von ber Welt als Wille und Borftellung erhalt mehr Berechtigung und bas forperliche Befen ertennt fich leichter in feiner Schwachheit, feinem Richts.

In abnlichem Gebantentreis brehte fich bas Gefprach zweier jugenblicher bor uns bergebenber Philosophen. Jeht wollten fie fich bon den tiefgrundigen Reben erholen und in ben Rathsfeller einkehren, um bas famoje Munchener bort im fublen Steinfrug gu ichlurfen. Gie rutteln und ichutteln an ber Gingangsthure. Umfanft war die Runft. Drin gab's Schlug und bas Schloft trat in Junttion. Innen nur frahlte noch glangende Belle. "Go ne Gemeinheit", fagte ber eine, "bas ift jum Rrampfe friegen", meinte ber anbere. Ach fo, es foling bie 12. Stunbe; um Mitternacht! Bunf Minuten fruber und man batte Guch nicht ausgeschloffen, arme Philosophen. Reben wie Doktoren jumma cum lanbe, find gerftreut wie Professoren und bummer als es bieBoligei erlaubt. Dber bunft'sGuch etwa weife, von Schopenhauer und Rietiche ju ichwagen, wenn man fie bochftens aus einem überfpannten und überlitterarifchen Blatte fennt, und barüber bes Leibes Rahrung und Rothburft gu bergeffen? Rein, gang fo ichlimm ift's noch nicht. Die Mehrzahl der Restaurants schließt wohl um 12 Uhr, alle aber keineswegs. Da find gunachit Die Cafes. Um Mitternacht geht bier ber Rummel erft los. Ginige Schaufpieler mit bermegener Bruft und Mahne fpielen Billard in hembsarmeln, Du abnit es nicht, und geben bei jeder Ungelegenheit ein Citat jum besten, als wollten fie fich bem Grafen Bulow als lebenben Buchmann an-Die Bludlichen brauchen am Morgen nicht fo frub rand. Die Broben fallen fpat und haben feine Gile. Unverantwortlich bagegen ist der verlängerte Nachtaufenthalt bei dem Liebespärchen, die beide Bormittags Punkto acht im Geschäft fein und ben Tag über fteben muffen. Gie luticht Chotolabe und er trinft gang fraftig Bier. Die Liebe benimmt ben Sunger, aber entfacht ben Durft. Auch fie ift nicht vollfommen. Uns ift der Standal ju groß, wir rufen "Rellner gablen", juchen in den Westen- und Rodtafchen bas nothige Rleingelb gusammen und beranben bie Cafegafte unferes lieblichen Untliges.

Auf der Straße kommen wir natürlich, wie's so geht, aus dem Regen in die Trause. "Donnerwetter, Parapluie, Bomben und Granaten, Fräulein, ich berehre Sie, kann nicht länger warten", keucht ein lebendes Menschenkind und, haste nich' geseh'n, macht er die Borte zur That. Aus den kriegerischen Ausdrücken werden militärische Klänge. Sie küssen um Mitternacht! Daß Du die Motten krieglt. "Jeht lah mich aber in Rube!" gebietet sie in ganz energischem Ton, nachdem ihre Saugwertzeuge befriedigt sind. "Man muß daß Undermeibliche mit Würde trogen. Nicht wahr, Schahi? Lassen wir die beiden glücklichen Leutchen sich allein weiter amüstren. "Eeener alleene, des is nich scheene, aber eener mit eene und benn ganz alleene, des is erscht scheene, scher ein "gemi et hlicher Bachse" auf eine verlassene Bant und die sliegenden Blätter übergaden vor geraumer Zeit den trefslichen Gedanken der Cessenken die klichen wir bies gelesen, derweiden wir stets, ein Liebespärchen absichtlich oder unabsichtlich zu stidren. Im Intereste der Allgemeinheit können wir den Lesern dringend dieselbe Brazis ans Herz legen, besonders um Witternacht in Wiesbaden. Am bellen Tage sind Straßen und Anlagen hier so del, daß man doch nicht recht zum Küssen und Anlagen hier so del, daß man doch nicht recht zum Küssen und Anlagen hier so del, daß man doch nicht recht zum Küssen und Anlagen hier so del, daß

Das sich nun bietende Generebild scheint nicht minder gartlich, wenn auch die gegenseitige Liebe mehr platonisch ist. Drei
bergnügte Herren haben sich untergesoht und schunkeln die Wilbelmstraße hinunter. Als wäre der Blis in sie gesahren, bewegen sie sich in steten Zickzacklinien vorwärts und aus den
seucht-fröhlichen Kehlen dringt und klingt das schöne Lieb "Grad
aus dem Wirthshaus, da komm' ich beraus, Straße wie wunderlich schauft Du mir aus." "Weine Herren, wollen Sie gefälligst etwas leiser singen!" tönt die Stentorstimme des Wächters des Gesehes dazwischen. Plöplich ändert sich nicht die
Situation, sondern der Text. "Daben Sie nicht geseh'n den kleinen Cohn, schaut doch din, da ist er schon", brüllt der Chorus.

Allmählich beruhigen fich beibe Theile, ber herr Schutzmann und die herren Standalbrüber. "Rachhaufe geb'n wir nicht, nachhause geh'n wir nicht", jummen fie im Fortwarten und ftolpern um die Ede. Gribelnd verloren in ben Reis bes Alfohols werben wir ploglich wieder aufgeschredt. Bwei Burichchen find in Streit gerathen, taum fonfirmirt, brei Rafe boch und, bon hinten besehen, auch nur brei Jahre alt. Ein Barbierlehrling mit machtigem Rnuppel mit Birichhornfrude und ein fauer-fuber Biccolo mit binfenbidem Stodden. "Bas Derr", fcreit der ein, "Gie wollen meinen Sund beigen? herrr . . ., ich warne Ste, wiffen Sie, wer ich bin?" - "Des is mer anerlaa, hab' ich benn angefange?" fraht ber Battner muthenb, "Baus-bub' berfluchter, ich werb' Dir zeige." - "Bas wollen Gie mir zeigen, herr, ich, mein herr, werbe Ihnen zeigen, was 'ne Harfe ist." - "Du ichebber Haargelossener tannst mer 'em Budel runnerrutiche." Go ichimpsen sie fich 1/4 Stünden weiter, ber eine Berlinifch, ber ander Biesbadenerifch, wie jedem ber kinbliche Schnabel gewachsen ift. Rach Urt zweier jungen Sabne fteben fie ba. Bornbebenb und wuthentbrannt, ohne fich an ben Gegner heran zu wagen. Sicherlich ware ein Duell auf scharfe Bistolen ber Schlaß gewesen, hatte fich nicht ein bieberer Sanstnecht baswischen gemengt und jedem eine gelangt. Er freut fich. Diem non perbibi, fagt fein geiftreiches Unterbewußtfein. Das batte ich im Leben nicht gehofft, beute noch einen verto-baden ju konnen ohne eigene Gefahr. Der liebe Gott verläßt feinen echten Biesbabener.

Beiter und weiter find wir bie Rheinftrage 'naufgefommen. Un ber Raferne vorbei bliden wir in die am Tage fo obe Schwalbacherstraße, tempora mutantur et nos mutamur in illis (Stetig verichiebt fich bie Beit und wir berbreh'n uns mit ihr), konnte die lange Sauferallee bon fich fagen. Gine gerade Linie mit der Dranienstraße. Berg und Thal, Bebung und Genfung. Immer enger ruden bie Bauten beifammen, nabe und naber treten fich bie unbeweglichen Baternen. Dort am Enbe berühren fich die Strablen, eine lange gewundene Lichtfette in die Unendlichfeit binein. Gin Traum, ein Marchen, magifche Dufit in ben Luften. Auf ber Mauer bodt ber runbäugige Rater und bringt feiner Liebsten ein Standden. Wonnefam in urwudfiger harmonie verhallen bie bojoperlichen Rlange im Beltenall. De weißte, am Afchermittwoch lagt man fich fo nen Kater notabene gefallen. Run aber, wo es lengt und glängt in ber Ratur, find wir fur bie iconfte Stimme, wofern fie nicht in einer Bogelfehle fist, total unmufitalisch. Mögen fladernbe und flunternbe Firsterne Dir lauschen, Ungeheuer. Bir eilen heimwarts und berftopfen bie Gehormufdeln mit Ropffiffen. Biesbabener Rater! Um Mitternacht! "Ber über gewiffe . Dinge ben Berfiand nicht berliert, ber bat feinen gu D. R.

Der Wa Iverein der Freisinnigen Volkspartei

hielt geftern, Mittwoch, den 25. Märs, Abends 8& Uhr im Gartenfaal des Friedrichshofes feine diesjährige Generalverfammlung ab. Als erfter Punkt der Tagesordnung war nach der Begriffung durch den Borfitzenden ber Bericht über das lette Bereinsjahr gu erftatten. Berr Stadtverordneter A. Mo I I a t h enteldigte fich diefer Aufgabe in kurzer, sachlicher Weise. Der Kassenumsat beläuft sich auf 4300 Mark. Die Mitgliederzahl ist von 270 in 1901 auf 304 in 1902 gestiegen. Die Opferwilligkeit der Mitglieder führte dem Wahlberein eine beträchtliche Summe zu. Der Berein hat, wie iiblich, auch im letten Jahre wieder verschiedene Festlichkeiten begangen, so sein Sommerfest in Gemeinschaft mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Müller. Die Bahlfampagne wird bemnächst energisch betrieben werden. Zunächst find die umliegenden Ortschaften in Aussicht genommen. Wiesbaden wird dann erst später die Agitation in Angriff genommen werben. Am Samftag Abend wird der Reichstagsabgeordnete Serr Dr. Ersiger in Sonnenberg seinen Rechenfcaftsbericht ablegen, am Sonntag in Lorch, am Montag in Biebrich Berfammlungen abhalten. Nach Beendigung bes Bericktes schreitet man zur Neuwahldes Borstondes. Dr. Alberti erflärt bagu, daß drei ältere Herren zu erseben find, bon denen ber eine, Stadtverorbneter Rnefeli, durch Tod dahingerafft, zwei andere, die Herren Limbarth und Diet aus dem Borftand auszutreten wünschten, um die Arbeit jüngeren Leuten zu überlaffen. Berr Alberti erflärt bicfen Bunfch, in dem vorgeschrittenen Alter von ben Bürden der Borftandspflichten befreit zu fein, für gewiß berechtigt und dankt den Ausscheidenden in herzlichen Worten für ihre bisherige Mihe und Aufopferung, nachdem er des Berstorbenen gleichfalls ehrend gedacht hat. Auch ist in letter Stunde noch bon herrn Rreter wegen beruflicher Arbeitshäufung fein Austritt aus dem Borstande angemeldet worden. Co increen wiedergewählt als erfter Borfigender Serr Juftigrath Dr. Alberti, als weitere Borftandsmitglieder die Serren Buftigrath Dr. Bergas, Stadtrath H. Bröt, Stadtverordneter D. Sartmann, Stadtverordneter A. Mollath, Stadtverordneter Chriftian Thon, Mufikalienbandler Bolff, Buchhalter Banger, Stadtverordneter Th. Bengandt, Stadtverordneter 23. Rimmel, neugewählt an Stelle ber Ausscheidenben Rechtsanwalt Güth, Lehrer a. D. G. Fiebig, Schreinermeister E. Sansohn und W. Bücher. Sämmtliche Herren nehmen die Bahl dankend an. Als dritter und letter Punkt der Tagesordnung kam man nun zu dem Bortrag des Justigraths Dr. Alberti fiber "Liberale Politit". Seit 1870-71 gehe ein frischer, freier Zug burch das Bolf. Es sei ja selbstwerständlich, daß, wenn die Gefahr ruse, wie damals jedermann fich ftelle zur Bertheibigung des Baterlandes. Es feien daber eigentlich alle Deutschen und alle Parteien national und man miiffe dagegen protestiren, daß die rechtsstehenden Fraktionen fich als die allein national n Parteien hinstellten und den Freisinnigen diese Eigenschift absprächen. (Sehr richtig!) Ihnen läge wahrhaftig das Wohl der Nation ebenfo am Herzen, wie allen anderen. (Bravo.) Bas die Stellung der Partei zur Secresvermehrung anbeträfe, auf die die Gegner foldes Urtheil begründeten, fo hätten die Freisinnigen nie das Nothwendige verweigert. Rur fähen fie die Größe des Heeres nicht als Selbitzwed an und und erwarten vor allem die Sicherung des Baterlandes durch Hebung des guten Berhaltniffes zu den Nachbarftaaten in friedlichem Bertehr. Deutschland batte fich mit zwei Nachbarftaaten zur Defensibe verbundet, die fich im Kriegsfalle gegenseitig unterftützten. Konne man also nicht schließlich auch einmal an einen absteigenden Mft in den Rüftungen benten? Der Schwerpuntt muffe eben auf die guten Beziehungen zu den anderen Bolfern gelegt werben. Wo es nöthig sei, bewillige man Berbesserungen in

der Heeresverwaltung, man milfle fich aber dagegen verwahren, daß, wie wiederholt vorgetommen, über die Ropfe ber maßgebenden Berjonen hinweg Neubewaffnungen und Anichaffung neuer Gefchütze vorgenommen würden. Ein zweites Stidwort, bas fich die "nationalen" Barteien ju Ruge madten, fei bie "Flotte". Run tofte aber jedes einzige der Schiffe eine enorme Summe, die in die Millionen gebe. Man hatte alfo allen Grund, in diefer Beziehung vorfichtig gu fein. Go fei jum Beifpiel dem nationalliberalen Abgeordneten Saffe Die Flotte nie groß und die Unternehmungen nach dem Aus-Iande nie gewagt gemig. Weshalb werde er denn nicht als nationaler Mann gefeiert und hätte fich felbst ber Reichstangler genothigt gefeben, ihm den Standpunft flar zu machen? Dies beweise doch nur ju gut, daß es eine Grenge gate, über die man nicht hinausgehen dürfe. Rach den Anschauungen ber Partei fei die Marine dazu da, die Sandelsflotte und ben Berfehr nach dem Auslande zu ichützen, aber nicht bei jedem internationalen Streit dagwifden gu fahren. Es fei ein altes Rationalitätspringip, daß man fich feiner Pflichten und Achtung auch den anderen Ländern gegenüber bewußt bleibe. Man durfe fich nicht in Sandel einmischen, die einem nichts angingen. In der Benezuela-Angelegenheit hatte der Reichstangler felbit die richtige Grenze gezeigt. Die Flotte fei gum Schutze ber beimifden Intereffen, aber nicht als Berfzeug ehrgeiziger Plane da, wie fie bon den Allbeutichen verfolgt würden. Durch die Ausgaben-Summen für die Marine und die überseeischen Unternehmungen würden dem Seimathstaat außerordentliche Summen entzogen, deren Berwendung dort besonders in ben Oftmarten fehr nothwendig fei. Das dritte Schlagwort schlieflich, mit dem man Reklame mache, seien die Rolonien. Gie feien jest fünfmal fo groß wie Deutschland, und beherbergten doch nur etwa 7000 Deutsche. Die Hoffnung, fich dort einen ficheren Abfahmarft für die beimischen Produkte zu gewinnen, sei damit ziemlich utopisch geworden. Ber denn folle die Baaren dort faufen? 34 Millionen bagegen gebe man alljährlich für die Kolonien aus, um fie nothburftig ju erhalten. Erft mußte die Bevölferung gum Konfum herangezogen sein und dazu gehörten Jahrhunderte. Benn Sandel und Industrie auf diese Gebiete warten wollten, konnten wir ruhig die Bude guichliegen. Mit China feien die Aussichten ichon gunftiger. Deshalb hatte die Partei auch die Nachtragsforderungen hierfür bewilligt. Ob allerdings die hineingestedten Gelber fich jemals wirklich rentirten, bleibe bennoch babingestellt. In ben Rolonien würben immer mehr Eifenbahnen gebaut. Wer aber darauf fahren wolle, wiffe man nicht. Die freifinnige Bolfspartei theile die Anficht mit vielen rechtsstebenden Fraftionsangehörigen, felbst Konservativen; wenn diese es vielleicht auch nicht laut geständen, daß nämlich bie Rolonialpolitif ein febr gefährliches Ding fei. Die fich bewährenden Kolonialgebiete feien längst unter anderen Staaten aufgetheilt und allein bie werthlosen übrig geblieben. Deshalb stehe die Partei auch diefen Bestrebungen mit kaltem Blute gegenüber. Um nochmals auf das Seer zunidzukommen, so handle es sich dabei nicht nur um eine Wehr des Landes, sondern auch um eine Berforgungsanftalt für die Göhne ber Großgrundbefiger und Adligen. Ein Bergleich zwischen adligen und bürgerlichen Offigieren gegenüber ihren Chargen beweise bas gur Benüge. Der Abel und mit ihm die Konfervativen spielten fich als "Stüten des Thrones" auf und deshalb glaubten diese, ihnen ftande das Berfügungsrecht über die Stimmen ber Untergebenen gut. Im Often bei den Wahlen batten mannigfache Falle pezeigt, wie man die Leute kommandomäßig zu der Wahlurne treibe. Das fei ein Migbrauch der Gewalt als Arbeitgeber. Die gegenwärtg vom Bundestath angenommene Gesetesborlage jur Gidjerung des Bahlgebeimniffes, die einem dringenden Bedürfniß Redmung trage, hatte ben icharfften Biberitand der Ronfervativen gefunden, ein Beweis ihres ichlechten Gewiffens. Gur Rulturaufgaben batten dieje herren feinen Sinn. Die Borgange in Trafebnen, wo man ben Lebrern als Subrwert eine Miftfarre zuwies, seien für ihre Achtung vor der Schule bezeichnend. Im Besten könne zum Glück so-was nicht vorkommen. In Bezug auf Schule und Kirche sei die Partei einerseits für die Erhaltung ber Simultanfdulen, andererseits bege fie die Absicht, daß Kirche und Staat nichts mit einander gu ichaffen batten. In Diefem Bunfte fei die Scheidung zwischen Freifinn und Centrum. Die Borausschung der Mitwirfung des Bolfes an ber Gesetgebung fei der Parlamentarismus. Gelegentlich der Abstimmung über die Bolltarifborlage mare diefer gerade bon lintsitebenben Barteien migachtet wirden. Die Obstruftion der Sozialdemoftatie mit endlosen Reden, bei der die Lungenfraft den Ausschlag gebe, fei verwerflich gewefen. Gie fage nur ben Aft ab, auf bem der Barlamenarismus fite. Richters Berhalten fei das eingig Richtige gewefen. Rautsti hatte auch in feiner Schrift: "Bor ber fozialen und nach der fozialen Revolution" die Geringichatung des Parlamentarismus durch die Sozialdemofratie offen ausgesprochen. Die gange Partei ftande binter Richter und ihren Abgeordneten wichen feinen Schritt von feinem Bege ab. (Bravo!) Rebner ftreift fodann im weiteren Berlauf feiner Rebe die wirthichaftlichen Fragen und pragifirt in Erinnerung an bie Sandelsbertragspolitif Capribis den bekannten Standpunkt der freifinnigen Bolfspartei. Sie fei nicht etwa gänzlich freihandlerisch gefinnt, sondern wende fich nur gegen die extremen Forderungen ber Agratier. Unfer Bahlfreis, der hauptfächlich vom Frembengufluß lebe, hatte das größte Intereffe an der Erhaltung von Sandel und Industrie. Gebe biefe gurud, fo nahmen auch bie Babereifen ab und der Ronfum der guten, hier gepflegten Beine. Auf die nationalliberale Bartei könne man fich nicht verlaffen, fie ftebe der freifinnigen Bolfspartei ebenfo fern, wie die Gozialbemofratie. Das fei eine Thatfache, burch ihr Berhalten bei den letten Bahlen fraß bewiesen. (Gebr richtig!) Die Befahr fei fehr groß, daß diesmal Sozialbemofratie und Centrum in die Stidwahl fame. Daber biege es, alle Krafte gufammenhalten und bem Randidaten Dr. Emiger, ber burch feine Erfahrungen und feine Perfon die beste Bewahr biete, wieberum jum Siege ju berhelfen. Sierbei recht fraftig mitguwirfen, tufe er alle Unwefende auf, mit diesen Worten etwa folog Berr Alberti feine Ihftundige Rede. 3m Anfchlug baran iprach herr Stadtrath Brot noch furz über die Borbereit. ungen der Neuroahlen und die Bezirkseintheilung (26) und

forberte die Gefinnungsgenoffen gur Opferwilligfeit und gum

Beitritt in den Berein auf. Rachdem Gerr Alberti die Berten nochmals auf die in der Umgegend beginnende Agitation aufmertfam gemacht und ihre Unterftütung dafür erbeten hatte, fchloß er nach 11 Uhr bie Berfammlung.

- r. Rene Bahnlinie. Geit gestern wird ab Raftel in ber Richtung nach Sochheim bie Gelbbahn mit Schmalipur gelegt, um anch von biefer Geite ben Bau ber neuen Linie in Angriff gu nehmen. Die Grundarbeiten haben bereits begonnen.
- * Bei ben biesjährigen Teftipielen im Rgl. Softheater tommen außer "Armibe" und "Oberon" "Die Afrikanerin" und "Die weiße Dame" jur Aufführung.
- * Ruthaus. Um Freitag biefer Boche, ben 27. Marg finbet
- Abends 8 Uhr Riaffiferabenb ber Rurfapelle ftatt. " Die beborftehenbe 20jahrige Stiftungofeier ber Wiesbababener Abtheilung ber beutichen Rolonialgefellichaft am 27. und 28. Marg regt gewiß bei Bielen bie Frage nach bem 3mede biefer Gefellichaft an und macht ben hinmeis auf bie bon ihr angestrebten Biele, wie fie in ihrem Brogramm felbft enthalten find, wünschenswerth. Die beutsche Kolonialgesellichaft, bie gegenwärtig ungefähr 33000 Mitglieber gablt, bemubt sich zunachft, bas Intereffe fur bie bentichen Rolonien im beutschen Bolfe mach gu erhalten und gu vertiefen, beutsche nationale Rolonijationsunternehmangen anguregen und gu unterftugen und ben wirthichaftlichen und geistigen Busammenhang ber Deutschen im Auslande mit bem Baterlande gu erhalten und gu fraftigen. In letter Beit bat fie fich auch bie Aufgabe geftellt, beutiche Auswanderer mit Rath und That ju unterftugen und ju bem Bmede in ben meiften beutiden Grobftabten, fo auch in Biesbaben, Austunfisstellen errichtet. Bon jeher aber bat fie im Laufe ber Jahre felbftftanbig eine große Ungahl von Expeditionen gur Erforidung ber beutiden Coupgebiete und beren Sinterlander ausgeruftet, Die wirthicaftliche Erichliegung berfelben bewirft, auch bie Giebelung beuticher Landwirthe in Gubmeftafrita ine Leben gerufen und einer Angaht Mabden und Frauen bie leberfiebelung babin ermöglicht. Ebenjo ift es ibr gu banten, baß jest beutiche Dampfer bie Binnenfeen Mittel-afritas, ben Bittoria-Rvaffa und Tangannitajee, befahren und beutiche Dacht reprajentiren. Befonbere Berbienfte bat fich and das and the hervorgegangene folonialwirthichaftliche Romite um bie miffenichaftliche Erforichung ber Anbau-Bebingungen bon Tropenfulturen und bie Aufbereitung ihrer Probutte erworben. Die beutiche Kolonialgesellichaft fest fich aus 330 befonberen Abtheilungen gufammen, von benen 11 außerenropaifche find, fast jebe berfelben veranftaltet im Laufe bes Jahres öffentliche Bortrage über Berhaltniffe und Greigniffe in unferen Rolonien, bie meift bon herren gehalten werben, bie felbftthatig an Expeditionen ober Rriegszügen theilgenommen haben. Der nachfte in ber biefigen Abtheilung ju beren 20jabrigen Stiftungefeier am 27. Dars ju erwartenben Bortrag bat nun eine Dame übernommen, Die ale Krantenpflegerin in einigen beutschen Kolonien und in Transvoal thatig und burch ihren Beruf in ber Lage gewesen ift, Sitten und Leben ber Eingeborenen wie auch ber Buren genau fennen gu lernen, über bie fie uns bann im Anichluß an ihr Thema: "Meine Erlebniffe in Afrika", unterrichten wird. Diefer, fowie alle von ber Abtheilung veranfialteten Bortrage find frei für Jebermann und murben erfreulicher Beife in letter Beit ftart von Damen belucht, nm fo mehr ift bas bom genannten Bortrag einer Dame gu er-
 - * Flottenberein Wiesbaben. Man ichreibt uns: Es wird ben Freunden und Gönnern bes Bereins angenehm fein gu bernehmen, bag infolge bes letten Bereinsabenbs eine gange Rethe bon Unmelbungen mit jum Theil betrachtlichen Jahresbeitragen beim Borftanbe eingelaufen find. Daneben find Bunfche laut geworben, bag im Intereffe ber Gache berartige Beranftaltungen boch haufiger getroffen werben möchten. Wenn bieg nun auch icon wegen ber großen Roften eines folden Abenbe, Die burch Einnahmen auch nicht annahernd gebeift werben, unmöglich ift, jo hat boch ber Borftand bie regelmäßige Beranftaltung eines Bereinsabends für jeben Binter in Aussicht genom-men und wird fich bemühen, burch Darbietungen jeber Art ben Abend ju einem recht volfsthumlichen ju machen. Er wird bies um jo lieber thun jemehr er fich burch Beitrittserflarungen wenn auch mit bem fleinsten Jahresbeitrag von 2 K bavon überzeugt, baß er auf bem rechten Bege ift und von ber Gunft ber Bevölferung getragen wird. Schon bei obigem Jahresbeitrag wird jedem Mitglied bas Bereinsorgan "Die Flotte" unentgeltlich augestellt. Schriftliche und munbliche Anmelbungen nimmt Serr Direftor Breuer jebergeit enigegen, wie er auch ju Ausfünften über bie Laufbahnen in ber Briegs- und Sanbelsmarine in feinen Sprechstunden morgens von 11-12, fowie gur unentgeltlichen Ausgabe von Buchern jeber Art aus ber Bereinsbibliothet an Mitalieber bereit ift. Geftern Abend fand im
 - * Lohnbewegung ber Schneiber. Deutschen Sof" wiederum eine öffentliche Berfammlung ber Schneibergebulfen ftatt, um entgultig baruber Beiching gu faffen, ob die Gehulfen bei ber ablebuenben Saltung ber meiften Reiiter und ber großeren Angahl ber hiefigen offenen Beichafte in einen Streit eintreten follten. Bu ber Berfammlung batten fich eirea 130 Gebulfen eingefunden. In ber vorletten Berfammlung war ber Lohntommiffion ber Auftrag geworben, nochmals bei ben Meistern resp. ber Innung porftellig gu werben und auf ber Bezahlung bes neuen Tarifs unbedingt gu besteben. Im Salle ber Ablehnung ibrer berechtigten Forberungen murben bie Bebulfen fich genothigt feben, ben Streif gu proflamiren. In Folge bes Auftrages bat bie Kommiffion am bergangenen Samstag wieber burch eingeschriebenen Brief an ben Obermeifter ber Innung biefe erfucht, am Montag Abend in ben 3 Ronigen mit der Lohnsommission nochmals in Unterhandlung zu treten. Auf diese Erluchen ist weder eine Antwort erfolgt noch am Montog Abend irgend ein Mitglieb ber Innung erichienen. Alfo auch jum zweiten Male lebnte bie Innung bie Forberungen ber Behulfen ab. Da bie Innung unbebingt gejeglich berpflichtet gewesen fei, ben Gebulfen eine Antwort sugeben gu laffen, wird bie Kommiffion fich beschwerbeführend an bie Auflichtsbe-borbe wenden. Die Lohntommiffion ber Gehulfen macht beute Abend ber Berfammlung feine positiven Borichlage; fie überlätt es ber Bersammlung, ihr Botum barüber abzugeben, ob in ein Streif unter ben obwaltenben Berhaltniffen eingutreten fei. Mus ber fich an bas Referat anschließenben Debatte, bie mitunter febr ffurmifch und perfonlich wurde, ergab fich bie allgemeine Meinung, bag in ben Streit gu treten, eine febr beifle Cache fei. Gine große Angahl ber Meifter lebnt es ab mit ber Lobnfommiffion gu berhandeln, fie will nur mit ihren Gehülfen gu thun haben. Bon einer Seite murbe anerfannt, bag eingelne Beichafte ibren Arbeitern gegenüber human gefinnt feien, mab. rend bies von anderer Seite entichieben bestritten wurde, namentlich von herrn Gint. Auf Borichlag bes Borfigenben herrn Kunftler wurde ichlieglich von einem Streit abgefeben und anf Antrag bes herrn Bittefinb bie anwejenben Bertreter ber einzelnen Geichafte über bie Musfichten in ihren

Bertfiatten gehort. Dieje Debatte sog fich ins Unenbliche, fo baß fie um 12 34 Uhr noch nicht beenbet mar. Das Rejultat ber geftrigen Berjammlung bebeutet ein großes Fiasto ber Gehülfen gegenüber ber Innung. Die Lohnfommission wird jest nochmals bei ben Gelchaften borftellig werben, und man bofft, bag bieje bie Sauptforberungen ber Gehülfen anerfennen merben.

* Die Bribat-Gefelicait "Gragiana" hielt am Conntag, 15. Mars sur Geier ihres Stiftungsfestes eine Unterhaltung mit Tang ab. Belcher Beliebtheit fich bie Beranstaltungen ber Gejellichaft bei bem biefigen Bublifum erfreuen, bewies wieber ber rege Bejuch. Der geräumige Saal ber Turngesellichaft war bis auf ben festen Blat befest. Das beliebte Meifter iche Quartett eröffnete bie Feier mit bem Chor "Der Tag bes herrn" und ber erfte Borfipende, Berr Beinrich Borner, bieg bie jablreich erichienenen Gafte berglich willtommen. Alsbann wedfelten Taus, Befangs- und humoriftifche Bortrage miteinander ab. Befonbers fanben bie Befangebortrage und Goli bes Deifter ichen Quartette lobenbe Anerfennung. Für Tangbeluftigung war in bester We je geforgt. Die Gefellicaft fann mit Stols auf bie glangenb verlaufene Beranftaltung gurudbliden.



* Berlin, 26. Darg. Im weiteren Berlauf ber geftrigen Berhandlung im Prozeß gegen bas Blumenmedium Anna Rothe wurde der Rechtsanwalt Dr. Bohn-Breslau als Zeuge bernommen. Er befundete, bag er ber Angeflagten taufenb Mart geboten babe, wenn fie in ber Befellichaft für pipchifche Foridung in Bredfau eine Gigung abhalte. Er habe aber immer eine Abjage erhalten. Der Beuge bat bann fpater in einem Brivathanie einer Gigung ber grau Rothe beigewohnt und babei mabrgenommen, daß die Blumen bon ihr von unten vorgezogen und in bie Luft geworfen wurden, von wo fie herunterfielen. Die Ungeffagte Rothe wandte fich febr energifch gegen bie Musfibrungen biefes Beugen. Dr. meb. Langsborf aus Freiburg i. B. erflatte fich ale entichiebener Unbanger ber Rothe. Gine Beugin logte aus, bag bie Trans-Reben ber Rothe tief ergreifenb und Camenforner fur bie Geele gemejen feien. Beute wirb bie Berhandlung fortgefest.

* Berlin, 26. Mars. Die Gesangslehrerin an ber fonig-lichen afabemischen Sochichule fur Mafit Fran Professor Schulben bon Aften ift gestern an ben Folgen bes Unfalles, ben fie bor einigen Tagen erlitten bat, geftorben. Gie ftanb

im 56. Lebensjahr.

Bras, 26. Mars. Der 40 Jahre alte Lanbesbeamte Loffelmann hat infolge Rahrungsforgen feine Frau und swei Rin-ber ermurgt und bann fich felbst mit einem Rafirmeffer ben Sals burdidnitten.

- Chemnis, 26. Mars. Der Bigabrige Bimmermann Borrmann, ber am 29. Oftober 1902 feinen 10 Monate alten Cobn burch einen Revolverichuf tobtete, feine Chefrau auf biefelbe Beife ju tobten verfuchte und bann flüchtete und in Wien ergriffen wurde, ift vom hiefigen Schwargericht ju 12 Jahren Buchthaus verurtheilt worben.

* London, 26. Darg. Die Morgenblatter commentiren bie gestern Abend eingelaufene Melbung bom Selbft morbe bes Generals Macbonalb. Die Melbung verbreitete fich erft fpat in ben Stragen, wo fie ungeheures Auffehen erregte. Dacbonalb war nach Ritchener einer ber beliebteften und geachtetften Generale ber englischen Armee. Die Rachricht hat um fo peinlicher gemirft, als baburch bie ernften Beichulbigungen gegen ben General ihre Beftatigung gefunden haben.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Bicsbabener Berlage anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Genilleton: Chefrebattenr Dorin Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Ginmal gegeffen - zweimal gekauft.

Das verfieht fofort jeder, der Mondamin verfucht. Es gefällt bann fo gut, bag Mondamin nicht ein- ober nur zweimal, fondern ftanbig gefauft wird. Mit Gulfe bee Mondamin bereitet man mit wenig Dube ichmadhafte Buddings, Flammeris, Dilds und Gierfpeifen, wie es faum anders möglich ift. Gine Auslese erprobter neuer Recepte, auch mit warmen Mondamingerichten, bieten Brown & Boljon, Berlin C2, in ihrem "A"-Buchlein jedem an, ber unter beutlicher Abreffe es verl amat.

Monbamin ift überall fauflich in Badeten a 60, 30 u. 15 Big.

Musgug aus dem Civilitands=Regifter der Etadt 2Bies: baden vom 25. Mar; 1903.

Geboren; Am 18. Marg dem Runft- und Sandels gartner Georg Bolg e. G. Carl Theobor. - Am 23. Marg benr Raufmann Friedrich Benber e. T. Belene Carola Emilie. - Am 21. Mary bem Glafdenbierhandler Friedrich Schmidt e. G. Beinrich Rarl. - Mm 21. Mary bem Schloffergehfilfen Georg Mohr e. G. Rarl Friedrich. - Um 23. Marg bem Schloffergehülfen Bernhard Ramin c. I. Anna Maria Lina.

Unigeboten: Der Ruchenchef August Bachichmib: gu Colmar mit Marianna Dofmann gu Gut. - Der Schloffer Jatob Rerg gu Raftel mit Bauline Beut fier. -Der Taglohner Ronrad Bagner bier mit Ratharina Baciortowsta bier. - Der Schreiner Bilhelm Rlamp bier mit Margarethe Reininger hier. - Der Bierfahrer Beinrich Schmidt hier mit Caroline Rapp gu Ibftein. - Der Rafer Bobann Munch ju Franffurt a. DR. mit Auguste hermine Emilie Rechenbach bafelbft.

Berehelicht: Der Ruticher Rarl Michel bier, mit Bilhelmine Reeb bier. - Der Schuhmachergehutje Georg Anaf hier, mit Anna Rup hier. - Der vermittwete Schloffergehülfe Johann hofmann hier, mit ber Bittme Glifabethe Schafer, geborene Berner, baielbft.

Geftorben: Am 25. Mary Bahnmeifter August Duder, 58 3. - Am 25. Marg Tapezierer August Bubinger, 17 3. - Am 25. Marg Anna, geb. Gereiner, Bittme Des Schneiders Johann Bilhelm Alef, 65 3. Ant 25. Darg Elifabeth, T. des Taglohners Jofef Dem, 2 3. - Am 26. Dars Beichenfteller a. D. Anton Daller,

Del. Stanbesamt.

bin lic

zu

de in

belad

raithe

Rhein

end 31

ergiei

Unfla

friedit

beute,

Erft c

er der

ber @

Eerra

und b

erfagi

einem

tib'e

jeftfte:

für, d

Berhi

iros c

fiel in

Kir

Rith 6d)

100 kg 7.10 H

peinric Magba Rimber Der Bie Ri Die alt Ranten

Der 92 Der

Rad b

Aus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Sigung vom 24. März 1903.

Um 18. November v. J., Nachmittags gegen 4 Uhr, wurde in Biebrich in der Friedrichstraße ein mit einem Jauchefaß beladenes Fuhrwerf in dem Moment, als es aus der Hofraithe des Mengers Siegmund Mary fam, bon einem bom Rhein kommenden Zuge der Straßenbahn erfaßt mit dem Erfolg, daß ein Rad zerbrach und daß das Lastfuhrwerk frachend zusammenbrach, seinen duftenden Inhalt über die Straße ergießend. — Das Berschulden an dem Unfall trifft nach ber Anklagebehörde dem Leiter des Fuhrwerkes, den seit längerer Beit schon in der Buth'schen Bierbrauerei beschäftigten Fuhrfnecht Adolf Sommer von Lierscheid; diefer jedoch verfich rt heute, sich auch nicht der geringsten Schuld bewußt zu sein. Erst als er bereits auf dem Straßenplanum gewesen, habe er den Zug in seiner nächsten Nähe bemerkt. Es sei ihm bei ber Schwere der Ladung, sowie bei der Abschüffigkeit des Terrains unmöglich gewesen, rüchwärts wieder in die Thorfahrt gurud gu fegen. Er habe vorwärts fahren muffen, und der Bug babe dann fein Fuhrwerf an dem hinteren Rade erfaßt. — Der Gerichtshof kam nach langer Berathung zu einem Freispruch bes Angeklagten, weil, wenn auch ob je f. tiv ein Berftoß gegen die ihm obliegenden Berufspflichten festistehe, so doch subjektiv nicht der Rachweis erbracht sei dafür, daß er fich in dem Momente bewußt gewesen, was er zur Berhütung des Zusammenftoges habe thun muffen. — Ein trot ordnungsgemäßer Ladung nicht erschienener Zeuge verfiel in eine Ordnungsftrafe von 5 Mt.

Geichäftliches.

Ein berborgener Schap. Man macht fich feinen Begriff bon ben großen Borgugen ber Gelbstbereitung von Cognac, Rum, Branntweinen und echten Ligeuren etc. mit ben berühmten Reidel'ichen Original-Effengen und Extraften, Marte "Lichthers". Es find bies feine Imitationen, fonbern natürliche Erzeugniffe warmer Destillation und Extraftion. Man muß biese erst selbst mal bersucht und tennen gelernt haben. Die Zubereitung ift bentbar einfach und leicht, ein Miglingen ganglich ausgeschloffen und die Erfolge mehr als überraschend. Auger ber baburch erzielten boppelten bis achtsachen Ersparnig, hat man bei ber eigenen herstellung die absolut sichere Gewißheit für die größte Reinheit ber Getrante. Ein Liter ftellt fich je nach Sorte fir und fertig außerft auf nur 55 & bis 1 A, bei größerer Entnahme fogar noch billiger und nur bei einigen ausermablten Sorten etwas höber. Bielen oorliegenben nur lobenben Anerkennungen aus allen Rreifen, wie Gutachten von Autoritaten ber Biffenfcaft, sowie Urtheile bon Cachberftanbigen und Rennern befunben übereinftimmenb, bag bie felbitbereiteten Getrante an Geinheit des Geschmades, Kraft und Fülle des Aromas den besten Jabritaten nicht nur böllig gleichkommen, sondern viele ansländische Marken sogar übertressen. Es ist Jedermann möglich, ohne Beiteres fich nicht nur jeben bentbaren Liqueur, sonbern felbst alle Bunichertrafte, Beinbowlen und Limonabeiprupe mit jedem Fruchtgeschmad mittelst der Combinirten Reichel'ichen Effenzen bezw. Extrafte herzustellen. Die Original-Reichel-Esenzen sind nur allein echt in Originassalasien mit genauer Gebrauchsvorschrift und Schuhmarte "Lichtherz" zu 25, 40, 50, 60, 75 & usw. für ca. 2½ Liter Liegur etc. mit dazu gehörigem ff. Beingeift (Gpir. vini 96 Prog.) in ben befannten Dieberlagen su haben, ober, wo nicht erhaltlich, bon ber alleinigen Fabrit

Dtto Reichel, Berlin Go., Gifenbahnftrage 4, gut begieben. Um ficher ju geben und fich por Schaden zu bewahren, achte man barauf, die echten Jabrifate – an ber Marte Licht-berg fofort erfenntlich – und nicht etwa Rachamungen zu erhalten. Profpette "Die Deftillirung im Saushalte" mit erprobten Regepten werben auf Berfangen völlig foftenfrei abge-

. Die neuefte Rummer der Balangenlifte für Militar. Unmarter ift erichienen und liegt in unferer Expedition gur nnentgeltlichen Ginficht aus.

Der heutigen Gesammt-Muflage unferes Blattes liegt ein Brofpett ber oblbefannten M. Peterseim's Blumengartnerei, Erfurt, bei, worauf wir bejonders aufmerffam machen. 351



Colossal billige Offerte.

Costume für den halben Preis!

Ich hatte Gelegenheit einen grossen Posten Costiime-Kleider billig zu erstehen, und bin dadurch in die Lage gesetzt, heute dem geehrten Publikum etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten.

Es werden Costume für den thatsächlich halben Preis

zu S. 9 und 10 Mark abgegeben, deren sonstiger Verkaufspreis 15, 18 und 20 Mark ist.



Kirchgasse 29 u. 3l.

al-

12

rit

ge.

iájt.

beë afte

LUM

10th

bels

Rati

rola

drice

bem

9[# . E.

midt

Det

arina

bier

intid

Rüfer CHILINE

mit Beorg

twett Sittme

luguit

Bu

ciner, 3. -

Deun,

lüller,

4.

Biebhof. Marttbericht für bie 2Boche vom 19. bis 25. Mary 1903,

Diebgnteung	Es waren aufge- trieben Erüf	Constitute	Prei fe per	2011 — \$64 2011, 12(1), 2011, 12(1)	Mamertung.
Doffen Rube Schweine Land-Ralb, Maß-	117 126 866 606 165	H H H	50 kg School- grwick 1 kg School- grwich	70 — 72 — 66 — 68 — 64 — 68 — 1 — 1 10 1 30 1 40 1 30 1 40	

* Wiesbaden, 26. Mars. Auf dem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg hafer 15.10 M. dis 15.80. Mt. Heu 100 kg 6.00 Mt. dis 7.10 Mt. Streb 100 3.40 kg Mt. bis 4.80 Mt. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 26 Bagen mit Strob und hen.

Städtifche Edladibane. Berwaltung.

Sönigliche

Greitag, ben 27. Mars 1903. im Mionnement D.

Die verfuntene Gloche. Ein beutiches Marchendrama in 5 Aften von Berbart Sauptmann, beinrich, ein Glodengieger herr Leffler. Magba, fein Beib . . Grete Gothe. Rinber beiber Lina Müller. herr Rubolph. Der Schulmeifter . herr Ballentin. Der Burbier Die Rachbarin Die alte Wittiden Gri Canten. Rantenbelein, ein elbifches Wefen Derr Rody. Derr Schreiner.) Fri. Doppelbauer. Der Ridelmann, ein Elementurgeift Ein Baldfdrat, faunifder Waldgeift . Fri. Butter.

Solgweiberden, Solgmannerden. Bolt. Der Mardengrund ift das Gebirge und ein Dorf an feinem Bufe. Rautendelem . Fri, bon Flindt. bom R. R. Dofburgibeater in Bien. Rach bem 2. u. 4. Atte findet eine langere Baufe, nach dem 3. über-

haupt feine Baufe fatt. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe gegen 93/4 Ilfr.

Camftag, ben 28. Marg 1903. g. 43. Borftellung im Abonnement A. 89. Borftellung.

Carmen. Große Oper in 4 Atten von Georges Biget. Text von S. Meilhac und 2. Saleny. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.



Freitag, den 27. März 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

Nachm. 4 Uhrt						
	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn	Hermann Irmer.				
t.	Ouverture zu "Indra"	. Flotow.				
2.	Zwei spanische Tänze	. Moszkowski.				
8,	Liebeslied	. Henselt.				
١,	Aquarellen, Walzer	. Jos. Strauss.				
5,	Entracte in B dur aus "Rosamunde"	. Frz. Schubert				
â.	VI. ungarische Rhapsodie	. Liszt.				
1.	Fantasie aus "Tannhäuser"	. Wagner.				
Š.	Mit Eichenlaub, Marsch	. F. von Blon.				

Klassiker-Abend

unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Toccata in F-dur (orchestrirt von H. Esser) . J S. Bach. Handel. 4. Ouverture zu "Iphigenie in Aulis" (Schluss von R. Wagner) 5. Introduction aus "Die Zauberflöte" . Gluck. 6. Largo cantabile aus dem D-dur-Streichquartett 7. Ouverture Nr. 3 zu "Leonore"



Amerik, Glanzstärke



mit Schutzmarke

"Globus"

gibt die schönste Plättwäsche.

Ueberall vorräthig in Packeten à 20 Pfg.

münden, verlag der "Jugend". färbergraben 24

Gothaer Lebensversicherungsbank (altefte und größte deutsche Lebensberficherungsanftalt).

Berficherungsbestand am 1. Febr. 1903: 827 Will. Mr. Berficherungsfummen, ausgezahlt feit 1829: 402 Will. Mr. Die bochien Berficherungsalter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendenspiem) find that fach ich bereits pramien frei und erhalten fogar eine jabrliche Rente.

Bauffonds 273%, Millionen Mart, Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, ber Jahres. Roemal-Bramie - je nach dem Alter ber Berficherung.

Bertreter in Biesbaden: Hermann Rühl, Lnifenftraße 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

llufall. Reife. Daftpflicht, Cantione und Garantie. Eturm. icaben., Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas. Berficherung General-Repräsentant: Hermann Rühl. Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Burean: Luifenfirafte 43. 87 Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot. Bismardring 4

Das Architectur: u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Mirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzeit ent-sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmackvollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder gewünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.



Wellribftrafe 33. Telephon 2234.



9lr. 73.

Frifch vom Fang empfehle:

Reinsten Angel-Schellfisch 20 Big. an, Cablian 30 Pfg., ff. Zafelgander 70, lebendfrifden Glufthecht 70, ff. Deilbutt im Mus. fonitt Dt. 1 .-. Rothfleifch. Calm Dt. 1.50.

Rheinfalm im Musichnitt Mf. 3 50, Lachsforellen Mf. 1.50. Rothzungen (Limandes) 50. Bratichollen 35, Barich 50, Merland 30, Brefem 35, Rouge 40.

per Bfd 50 Bfg., per Rifte Mt. 1.-. Edte Monikendamer Bratbucklinge, per Stud 7 Bfg., Dbd. 70 Bfg.

Täglich frisch gebackene Fische. Grönte Auswahl am Plage in allen Arten: Fischconserven, Räucherwaaren u. Marinaden.

Deljardinen, Aronenhummer, Caviar ff. Matjesheringe. - Maltafartoffeln. Echten Hürnberger Ochsenmaulfalat,

1.Pfd. Doje 60 Big., 2.Bfd. Doje M. 1.10, Boftiag M. 3.20. Befte Bezugequelle für Birthe und Biederverfaufer.

Feinste Bliithen. Welsle per Bfund 14, 16, 18, 20 und 22 819. Gebrannten Raffee, täglich frifche Roftung, nur reinfchmedende Qualitäten, per Bfund 70, 80 Bf., 1.—, 1.20, 1.40, 1,60 u. 1.80 Mt. Cerbelat, Calami, Fleifchwurft,

Braunichweiger Wurstwaaren gebermurft, Anobiand, u. Anadwarft. Berner fammtliche Colonialwaaren und Delitateffen in nur In Qualitaten gu minbeft gleich billigen Adolf Haybach, Welltig t. 22. Breifen mie jebe Concurreng empfiehlt

Danklagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Theilnahme bei der Rrantbeit und Beerbigung meiner geliebten, unvergeflichen Gattin, unferer guten Mutter, fowie fur bie reiche Rrang. u. Blumenipenbe, fagen wir allen unfern innigften Dant.

Grenfo innigften Dant bem herrn Bfarrer Bieber fur bie troftreiche Brabrebe und ben herren bes Bojaunenquartetts für bie ergreifenbe Choralmufit.

Biedbaben, 26. Mary 1908.

Die tieftrauernben Angehörigen :

A. Schrodt und Kinder.

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäusen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren: Brockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub. Aus., 17 Bände. Eleg. Halbfrzbde., statt 170 Mk. für.

Meyer's Conversat. Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde. Eleg. Halbfrzbde, statt 210 Mk. für.

Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg. Bde., statt 150 Mk. für.

Andree, Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt 32 Mk. für Becker, Weltgeschichte, S. Aufl, 6 Bde., statt Kramer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt 70 Mk. 100 Mk, für eger, Lexikon der gesammten Technik, 7 illustrirte Ede., statt 210 Mk. für 100 Mk. Bilz, Das neue Heilverfahren, mit Jilnstr. und Modellen, statt 12 Mk. 50 Pfg. für . . Platen, Die neue Heilmethode, 3 Bde., statt u. a. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

rieisch

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

(Buie Zannen-Bettfielle, Strofmair., gebr. Sommobe megen Umgug gu vertaufen. 20.

Gin Dipan m. Mognetbes b. 3. pt. Sellmunbite, 36, 1 Ct. 205

Telejon 2246.

fuxemburgplat,

empfiehlt in guter Gispadung: Brima Rorbice Edellfifd je nach Größe von 18 Pfg. an Lebendir.Mngrl-Schellfifc45\$f.

3ft. Rordfec-Cablian im Ausfcnitt 45 Big.

Bit Ceebecht im Musichn. 55 9f. In. Rothzungen (Limanbes) 50-60 彩ig.

Beiffiid, Barid, Ceelache, grune Beringe te.

Gerner : Geräucherte und conferbirte Stifche.

Mechten Rurnberger Ochienmaulfalat in Sagden und lofer Bertauf.

Maltakartoffeln und Matjesheringe.

Frifche Sied-Vier in jeber Preislage.

Gold- und Bierfifche, Fifchfutter, Rege zc. billiaft.

Der Vorstand Raffanifden Gefängnife Bereins

fucht Stellungen fur Beftrafte : Schriftfeger u. Druder (unverbeir.), Bureaugeh. (verheir.), Schreiber (unverh.), Tapegierergeh. (unperh. ferner gu Mitte April 2 Gehülfen für taufmann. Bureaur. Amerbietungen erbeten an ben

Borfigenben Beneralm. 3. D. BBeniger.

Ein Lehrmadchen für Buy gefucht 2. Leopolb-Emmelhains Bitbelmftr, 32.

Wegen Raummangel 1 Divan, 1 Musgirbtifc, 1 Bucher. geftell gu bertaufen

Blücherftr. 5, 2 t. S:amunbftr. be, Stb. 2 St., erhalten 2 reinl. Arbeiter

Roft und Logie.

Sebantrage 5, Barterre, ein Rudenichrant fur 6 ERt. gn perfaufen.



Herm.Jos. gegr.1844. ·Haus darch Plakaten kenntlichen Geschäften. 2179 Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In Stinft., fein., freier Lage, hauptverbindungoftr, b. Ruifer-Priedrich-Ring, bodrentabl. Etagenhans, 1×3, 3×4 und 4×5-Bimmerwohn, Bab, Rude, Speifet, talte und warme Beitung, Gas und elettr. Licht, febe Boon, 2 3im., Barquentbob, 2 Wani., 2 Reller, Robienaufgige, mit apart feinem Gingang,

59 D.-Mir. gr. Laben m. anlieg. Bim reicht. Gefchaftstefer, 900 D.-Mir. hofraum. Retres geroum. hinterh m 5ma 2 Simmermobn., 100 D.-Mir. gr. Arbeiteraum m Feuerungsant., 970 D. Mir. Beinteller u. bell. 35 D.-Mir. gr., in. Fenerungs-anl. anichl. Beidafter. Miethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt.

2 nette, neuerd. Stagenhaufer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4-Bimmerwohn, mit bubidem Dofgärichen, frdl, zurückliegende Mittelgebäude mit dopp. 2-Bimmerwohn, hubich. Manf. und Kellerraume, noch bei jed. Saufe 20 Rtb. Obfi- u. Gemuscaarten, in reid. Lage, nahe d. Merothal, für die Taxe zu verk. 5000 Mt.

Rette fl. Lanbhanschen m. 6 u. 8 Bim., Ruche. Bab u. Inbeb. fur 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubfd. Gartden, in rub., freier, iconer Lage, ju verfaufen.

Subide, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in bubder, mederner Aushattung, mit 8 und 10 Bim., Ruche, Bugelgim., Bab, talte u marme Leitung, Speifes u Robienaufs, Gas, eleftr. Licht, reicht. Bubeh, nabe ber eleftr. Babu u. Curanlagen gelegen, gu vertaufen.

RI. Daufer m. Thorfabrt u. hintergeb., für Sandwerter und Auticher, von 60,000 Mt. (6,000 Mt., 70,00) Mt., 70,000 Mt., meiftens in ebener Bage, Mittelpunft ber Stadt, noch mit großerer Rentabilität eingurichten, ju verlaufen.

Billige Etagenhaufer, neu erbaut u. comfortabel einges Billige Etagenhäuser, neu erbaut u. compartabel eingeeichtet, Erfer, Baltons, Boe- und hintergarten, hofraum, Isbet,
Speifelammer, Gas. eleftr. Licht, Aufzug mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., 1800 M. baar rein Ueberschus,
mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe,
1800 M. baar rein Ueberichus, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen,
für 120,000 M., billige Mietbe, hübscher Garten, 12—1300 M.
baar Ueberschus, mit 3- u. 5-Zimmerwohnung, 22 Meter Straßen,
front, Einsabrt, tiesem freiem hof und Garten, sur geögeren Betrieb
ober banliche Berwerthung für 130,000 M. bei mögiger Angahlung ju perfaufen.

Reue Daufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Preis von 15,000 Mart bei fl. Angabiung in Doubeim ju vertaufen, event. gegen biefige mittlere Saufer zu verraufden.

Reue bubide Baufer (Bierfradt) mit Laben, Garten ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Ans gablung ju verlaufen ober auf fleinere Anwefen Biesbabens, Bangelande over Grundfinde ju vertaufden. Bortheilhaftes Epelulationsobjeft, Saupt-Berfehrs-

fiation a. b. Labn, poffend für Fabritanten und Spetulanten, Bauunternebmer, Glache 38 Ar 150 Bleter Strafenfront, mit neuen Bobngebanden, Bertpatten, gefchloffene und offene errichteten hallen, für jeden Betrieb eingurichten, eirea 6 diverfe Banpiabe, follen im Gangen fur 60,000 Mart ober getrennt für 20 und 35,000 Mart, mit entiprechenber Angahlung, verfauft ober auf ein mittieres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben vertaufcht werben.

Oppothetentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 1/8 b. Tare, 41/a event. 41/10% Binfen, fortmabrend gu vergeben, fomte Bangelb mabrend ber Bangelt.

Antrage jur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projetfiren Beichnungen, Beleibung auf Bobn- und Geldiaftshaufer und landwirthichoftliche Objetten Wiesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftentofen Radweis fur 1, und 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage jur Unterbringung von

Dupothelengeib, jeber Sobe, entgegen.

5000 Mart als 2. Supotbete nach ber Lanbesbant, auf rentables Beichthum bei Biesbaben, von tudtigem Gefchaftesmann mit 5%, Binfen alsbalb zu leiben gefucht. Alsbalbige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafe 22, 1.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hässers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haspt-Agentur Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haspt-Agentsr-des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u.Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Billa, Sobeniage, 12 Bobngim., iconer Garten, Gas- und elettrifdes Licht, Breis 110,000 IR., burch Billh. Schuftler, Jahnftraße 36. Billa, nen, 8 Bimmer, 4 Manfarben und allem Comfort ber Meugeit eingerichtet, in Rabe bes Baibes, Salteftation elettr.

Babn, iconer Garten, jum Preife von 60,000 W., burd Bilb. Couffler, Jabnitrage 36. Rentables Gtag uhaus, 6. Bimmer-Bohn, Raifer Friedriche Ring ans erfter Dand, bom Erbaner,

burch With. Couffler, Jabnitrage 36. Rentables, bodfeines Gragenhaus, 5. Bimmer. Bobnungen, Raifer-Friedrich-Ring,

Bentables, bodfeines Etagenhaus, 6-Bimmer-Bohnungen, verlängerte Abelbeibftrage

burd Bilh. Edifiler, Jahnftrafe 36. Rentables Etagenhans, jeter Stod 4. Bimmer. Bohnungen fconer Garten, Rabe ber Emferftrafe, prachtvolle Musficht, jum Preife bon 45,000 M.

burch Wilh. Schuftler, Jahnftrafe 36. Rentables haus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geichafts-lage, in welchem jebes größere Geichaft be rieben werben

fann, burch Bilh. Schufter, Jahnftrage 38. Rentables Saus, Bebergaffe mit Lacen, Thortabet, hofraum ourd Wilh. Ediffler, Jahnirage 36.

Deues Hans, bord Bilb. Schuftler, Jahnerage 35.
Reues Hans, bord 3-Zimmer Bounung, nabe bem Bismard-Ring, bringt 7000 Mart Wiethe. Preis 112,000 Nart burch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36. Reues Hans, Mitte ber Stadt, sehr rentabel, hat zwei Höfe, große Berkfätten, in welchem jedes größere Geschäft betrieben werden sann. Anzahlung 20 bis 25,000 Mart

burd Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnung, nabe ber Rheinftrage jum Preife von 59,000 Mart burd 2Bilb. Confler, Johnftrage 36.

11 Stel

Mabi als Haul au einem Binber. am bie @ Tüch

Daufe dühi undit po gefdjäft. Erp.

0 Mä geludit

Tüch Œ. Tidit Zaha Sh ciunt

25-

ftraffe 1

Maifer-P

Jung Gin D. R. Ei

3. ri

gefud Br Sid gelud

R

Arbeits-Uadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Dabden, 30 3. alt, im Sand-mefen bewandert, f. Stelle ale Sandbalterin in fl. Famile ob. ju einem Bittwer m. 1 ober 2 Rinber. Geft. Dff. u. B. J. 180 an bie Erped, b. BL.

Tüchtige Schneiderin ucht Runben in und außer bem

Walbftr. 53, 1, St.

Gudtige Berkauferin incht paff. Stellung in befferem Jolonial Delitates. u. Musichnitte geschäft, Geft. Off, wolle man in 5, Erp. u. O. W. 65 niebert. 78

Offene Stellen

Mannlige Herfonen.

Cungergehulfen

gefucht bei Dent. Bu erfragen Reuban Kiusmel, Raifer-Friedrich-Ring. 169

Tücht. Kiftenichreiner für dauernd gefucht. 98. 9394 Daditiger Auftreicher gefucht. Bedanftrage 10, 1. 9946

Wochenichneider 3abr gefucht. Bierftadt.

Schneidergehülfen einat b. Bagner, Beienenfte 10. 25-30 tücht. Erbarbeiter gei, bei D. Rogbach, Lubmig-

ftrafe 3. Junger Dausburiche gei. 171
3 C. Reiper, Riemgaffe 52.
Gin anvertalfiger Fuhrfnecht
gel. Ablerfer. 51. 1.6

Gin tücht. Alderfnecht, lebig ober verbeirathet, geincht Dobfeimerftr 69. Melterer. burchaus guveriaffiger

Tuhrfnecht ju 9 Bferben gefucht.

Raberes Bertramfrage 1 bei D. R. Bobles. Ein braver Innge

für leichte Beichaftigung gefucht 160 Martiftr 6, 2 Gt. r Chr. Roll-Duffong 140 Gerroveuftr. 27. Chr. Roll Duffong,

Lehrling ans achtbarer Familie fucht

Bruno 2Banbt, Spezialbane f. Berren u. Anaben-Betieibung. Schionerlehrling

gefucht. Ablerftr. 38.

aft

Schlofferlehrling

3. Sohlmein, Sel-nenftr. 23. Echlofferlehrling

Louis Moos, Portin. 14.

Gin Behrling gefucht bei Th. hofmann, Tape. gierer, Balfmühlftr. 10.

Lehrling ür meine Spenglerei gu Dern

Georg Rubn, Rirchgaffe 9. Junge fann unter gunbie Gartnerei erlernen Raberee Rirchgaffe 13, Blumenlaben. 8940

Schlofferlehrling gefucht. Frantenftr. 18. Traftiger Bebrling gefucht

eieftr. Inftallationen, Weber-Beichartigung gefucht. 9054 Beichartigung gefucht. 9054

Schlofferlebriing gefucht. Jahn, ftrage Mr 20. Schlofferiebring fucht Untelbach, Dotheimertrage 60.

Schiofferlehrling gelucht. Rab. in ber Ern. b. Bl. 9414

Gin Echmiedelehrling E. Ronig, Bebritt. 12.

Rarrens und Bagen. Anhrwert gefucht. Schwanen u. Gugel, am Rtangplab. Ratren & DR. 1,70, Abam Tröfter.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammers

97r. 73.

tm Rathband. - Zel. 2377 ausichtregliche Beröffentlichung flabtifder Stellen. Mbibeilung für Ranner Urbeit finden:

Buchbinber Grifeure Bemufe u. Runft.Bartner Rufer f. Reller- u Solgarbeit

Maler - Anftreicher - Tuncher Ladierer - Deforationsmaler

Schneiber a. gr. u. fl. Stilde n. Wochen-Schreiner

Schnimader Bau-Spengler - Inftallateure Bimmer. u. Mobels-Lapegierer Bebringe: Spengler, Subrfnedt.

Banbwirtindaftliche Arbeiter Mrbeit juchen Schweigerbegen. perridaits-Wartner

Rellner. Reller-Rufer Bureaugebülfe Bureambiener Berridjaitebtener Rutidier herrichaftstutider

Laglobner Weiblide Verionen.

Bur Aushülfe eine guverläffige Berfon gur Sahrung Des Sanshalts und für die Riiche gejucht. Raberes in der Erpedition

D. 281. Zaillenarbeiterin für bauernd gejucht Rirdigaffe 51, 2.

Ordenit Madden bei bobem Bebn für Ruchenarbeit per 1. April gejucht. Sotel Reichspon.

(in Lehrmaden für Bub gefincht Beitftrage 7. B. 7494 Dadden fonnen b. Rieider-Bleichftr, 27, 3 r.

Hausmädchen

wird gefucht. Spiegelgaffe Rr. 5. (Sim bran, Mandy, f. b. Rieiberm. grol. erl. Steing. 34, 2. 123 Sunges wentges mabaen fur bausarbeit gef. Roberftr, 37. Ede Rieroftr.) Bertauferin iftr Edmeine

mengerer gefucht. B Giorn Rirchgaffe 51. Danden tonnen bas Rieiber-Bellmunder. 53. 2 Et 1 9839

Cehrmabmen & Rieibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6631 Stiderinnen

gefucht. Saalgaffe 40, 2. Dielben Abende 6-8 Ilbr Cine angebeater Berfanferin

auf fofort gefucht. Baveterie L. Blach, 2Bebergaffe 15.

Madhen jum Flafdenipaien gelucht. 2 B. hardt, Rellerftr 17. Genbte Raberin, fowie Lebrm. für Rleibermaden gefucht. Gravennraße Rr. 14.

ruchtiges Dienpmaba,en auf 1. Mpril gefindit. heienenitr, b. Birthida't

haudarbeit jum 1. April ge'ucht. Riebiftr. 7, 8 r. 105 Bur einen Sejabrigen Jungen mirb ein jungeres

anverläffiges Mädchen

gefucht, bas nebenbei im Daus. halt beicaftigt wirb. Beverzugt ein foldes, welches gu Saufe fchlafen fann. Danernbe Stelle und gute Behandlung. Rab. in ber Er cb. b BL

Walgerei-Directrice.

Energ. u. umfichtige Directrice mit reichlichen Erfabrungen auf felbitanbigen Boften fur bauernbe Stellung bon größ. Dampfmafd-anftat ber Abeinproving für fofert ober fpater gefude. Off, u. P. L 344 a. b. Erped. b. Bl. 344

20006. Behrmabden f. Pup fucht DR. Getharbt. Ede Rirdy. gaffe, Eingang Schulguffe Rr. 17,

Befferes Laufmadden

2. Deft, Bebergafte 18. Madhenheim u. Denfion

Cebanplat 3, 1. Unft. Dabchen erb. bid, Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. P. Geißer, Dialon.

Quverl. unabh. Frau f, tageüber bie Bermahrung größ. Rinber Sabnite, 2, 2 r.

Arbeitsnadzweis

für Franen Mathhane Bieebaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Etbtheitung I. f. Diemitboten und

Mesciterinnen. fucht ftanbig:

A. Röchimen (für Privat), Alleine, Saus., Rindere und

B. Baids Buy- n. Monatefrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u Laglonnerinn en But empi ibiene Dabden erbalten fofort Stellen.

A. für höhere B rufsarten: Simbe frauein. u. . Warterinnen Ctupen, hausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungjern, Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berbenferennen, Lebemadchen, Spramlegrermmen. für fammtl. Dotelper-fonal, fowie ihr Benfionen

(aud answarts): Sotei- u. Reftaurationsfüchennen, mmermabden, Baidmabden, Beiditegerinnen u. handhalter. innen, Roch. Buffet. u. Cerpit. frauleitt.

C. Centralftelle für Rranten. pilegerinnen unter Mitmortung ber 2 argtl.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argel, empfohlenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfabren

Ber ichneitn,billig Eretinng Dwill , verlange per "Boltfarte" bie Deutsche Vakan ennpost, Gelingen

Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt Muguft Waldmann,

im Aufdluffe an bie Biesbabener Strafenbahn. Befte Belegenbeit nach Maing. Die Boote fabren vorläufig nur Conntags. Dienftags u. Freitags. Sahrplan ab 8. Marg 1903:

Son Biebrich nach Mains (ab Schlog) 9 *, 11, 1, 3, 5, 7 An und ab Raiferftrage-Central. babnhof-Paing je 15 Minuten fpater.

Bon Mains nach Biebrich (ab Gradiballe) 9,30 * 12, 2, 4, 6, 7,30 +. An und ab Raiferftrage-Central. babuhof-Maing je 5 Minuten

fpater. + Rur Countage, - * nur Dienftags und Freitags. 9089 Brachtguter 35 Bi, per 100 Rile

(Sine ich. rothe Bluid-Barnitur m. 4 Seffein, 1 Rameitafden-Copbn mit 2 Seffein, 1 Berticow. 1 beiler 2 thur, Rugb. Rleiber-(polirt), verichieb. Bilber, Stubie, Spiegel. Tifche u. f. w. werben freibanbig billig vertauft. Rab.

Albrechtftrage 22, Dth. Part.

Fir Brantlente. 2 ich. Betten, Berticom, Rleiber fdrante, 1 Rugo. Buffer, Ramel. tafdeniopha, Rommobe u. Bafd, fommobe, Radtidrantd., 1 Buder-idrant, 1 Schreibbur., Erimeaurfpiegel u. Sopbafpiegel, Auszuge, obale u. 4-ed. Tifche. Borplat-torlette, Stuble, Regulateur, Rudenidrant, Ruchentiid, Aududaubr, Grageren, Banbtudbalter, 1 8.ed. Salontifd, 1 Spie et (grun mit Golo), Ruche brett u, bergl. mehr merben febr billig abgegeben, Rab.

Allbrechtitrafte 22, Dth. Bart. Auchenichtant m. Glasanfan, f. groß, 15. M., 1 Amberbett-felle in Matr. 6 M., 1 Rommobe 10 Dt. gu vert, Raifftrage 30,

Garbinen m. 3. Baigen und Bugein angenommmen Blucherfir. 6. B. I.

Zu verkaufen! Cehr eleg, mit allem Comfort

ber Rengeit eingerichtet, berrichaftl. Willa - 15 Raume, ben entfprechenben Nebenraumen, großem Beinte er, Remifen, Bentbeider, Raum fur Stallung, Bor- und hintergarten m. Weine u. Doftban. 92ab, in ber Erp. b. Bl. 193

Kinderwagen

billig ju verlaufen. Raberes Schwalbacherftrage 1, Seifenlaben.

(aut erb. Rindermagen int Brage 7, Stb. D. 188

Donneim. Jum fübien Grunbe, Biebriderftrage, Staffung f. 9 Pierbe nebft Futterraum und Scheune mit ober obne 2Bobnung ju vermiethen. Dafeibit auch gwei Manfarbemohnungen, je 2 Bimmer, Ruche und Bubebbr gu vermieiben. Maberes bei Deren Bhilipu Etrauft, Felbftrage 4, Doge

Mobl. Bimmer

gu bermieiben 194 Momerberg 28, Stb. 2

Wer brangt Geld ?? auf Schuldidein, Bedfel, Mobel, Caut., Supoth, ber ichreibe fof, an R. Schunemann. München Ro. 125.

Holzversteigerung.

Montag, den 30. Marg er., 10 Hhr anfangenb, werben im Großherzogl. Bart gur Blatte in ben Diftriften "Forellenweier", "Junghol3". "Fürstenrod", "Rloppenheimer-rain" und "Bferdemeibe" versteigert: 18 Rm. Buchen. Scheit,

Rnüppel, 4565 €tüd Wellen, 2 Rm. Birten Scheit. Rnuppel, Bidten-17

Bufammentunft an ber an die obere Schwarzbach. Biefe fieBenben Ede ber Abthig. Forellempeier 7. Biebrich, ben 25. Morg 1903.

Großh Lugemb. Finangfammer.

Bekanntmadung

Freitag ben 27. Darg er., Bormittage 11 Uhr, werden im Berfteigerungslotale Rirdgaffe 23 dahier:

1 Thefe mit Caffenschrant, 1 Buffet, 1 Flurtoilette, 1 Bertitow, 1 Teppich, 2 Spiegel, 2 Rleiderschrante, 1 Lexiton, 86 Bbe. Mener's Claffische Werte, eine Labeneinrichtung, bib. Spegereimaaren, 1 Sandfarren

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargahlung ver-

Biesbaden, den 26. Marg 1903. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag ben 27. Mar; 1903, Rachmittags 4 Hhr, merben in bem Berfieigerungelotal Rirchgaffe 28 bierfelbft : Brobl Grud Ebenholgftide gegen Baargablung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 26. 2Vary 1903, Goegue, Billis-Berichtsvollzieher.

Schloß "Neu-Schwanstein" nachgeabmt in Gipe, gropartiges Baumert, für jeben annehmbaren Breis ju vertaufen bei Martin Haas, Franenftein,

Souis Golle

Camftag, Den 28. Mari, Abende 9 Uhr, im Bereinslotal: Bereinsabend.

Vortrag unferes Chrenmitgliedes herrn Oberlehrer Spamer über "Raufene Reifen in Gronland". Um recht gabireiches Ericheinen erfucht

Der Boritand.

Aus frifder Bufuhr empfehle:

Bit. Binterrheinjalm, fit. Bejerjalm, Ladojorellen, Oftender Steinbutt, Seegungen, Limandes, Bander Schollen, Merlans tint, Beilbutt im Ansichnitt 1 DR. p. Bib., Cablian Schellfifche per Bid. 30-50 Bi., extrafeinen Rorber neper Angelichellflich per Bis 60 Big., Geehecht im Ausschnitt per Bid. 60 Bi., lebende Hale, Bariche, Bechte, Rarpien, Bach. forellen. Fite. Morberneger Scemuscheln per 100 St. 50 Bf., jowie fammtliche geräucherte und marinirte Gifchwaaren

Johann Wolter Wtw., Ditenber Fifchhandlung,

Reroftrage und täglich (Brabenftrage 34. auf dem Warft, NB. Dein Beichaft in der Reroftrage 34 bleibt noch bis gum 15. April geöffnet.

Dans mit Thorfahrt (Sabo.), gr. Sof, Wertftatte für jebes Gefchaft geeignet, gut rentirenb, unter gunftigen Bedingungen bei fehr fleiner Angablung ju vertaufen. Math. Weilbach, Ricolasfirage 5.

Feines Ctagenhans, Gubviertel, rubigfte Loge, für bie Tage megen Weggug ju vertaufen. Dath. Feilbach, Ricolasftrage 5.

Saus, mitten in ber Stabt, mit Laben billigft gu vertanfen. Dath. Weilbach, Ricolatftrage 5.

Dans mit Saben, auch geeignet für ein Bein-Reftaurant, ju verlaufen, Math Grilbad, Ricolasftrage L.

taufen, Supothefen vermittelt Dath, Ricolasftrage 5.

Bauplane, Billen, Ctagenhaufer in allen Lagen g" per-

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saujern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sipothefen u. f m.

Eine schone Billa j. Alleinbewohen, subl. Stadttd., 8 Zimmit Zubehör, fl. Gatten, ichone Lage, ift für 60 000 Mt. ju verkansen durch J. & G. Firmenich, helmunder. 51.
Ein gutgehendes Privat-Hotel, 15 mobt Zim. u. eine Wohn, von 4 Jim. u. Zubebör, große Käche, Bügelzimmer u. s. w. in der Nöbe des Kochbrunnens, für 1:0 000 Mt. zu vert, od. auch auf ein st. haus m. groß. Gatten hier oder answärts zu vertauschen durch J. & G. Firm vich. helmunder, 51.
Krantheitsbalver ist m einem größ. Ort im Rheingan, Bahnsation, eine Schreinerei und Glaserei m. Maschinenbetr. sammt Invent., sow. Wohnde, Werth., 38 Rtd. Obstaart, für 15.000 M.

Invent., fow. Wohnb., Wertfil., 38 Rtb. Congart, fur 15,000 IR. m. 4000 IR. Angabl ge vert, burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 51. Ein icones Saus, hobeniage, berriiche Musficht m. 3 u. 4 Bim. Bobn., wo Raufer eine 4.Bim. Bobn. vollft, frei bat, für

78 000 Dt. 3. vert, burch 3. & C. Firmenich. Hellmundir, 51.
Bwei rentable neue Edbaufer m Laben, mit 3. u. 4.8im. Bobn, ift jedes für 125 000 IRf. ju vert. Ferner ein Dans, weitl. Stadttb., m. 3.Bim. Bohnungen, ft. Werfft., ift für 88 000 Df. mit einem Rein-Ueberidus von über 1400 Mt. ju

vertaufen burch 3 & 6. Firmenich, hellmun : 51. Ein neues hans, Rabe Biesbabens, m. 2 30ohn, von 3 gim. u. Bubeh. m. 19 Rith, foon angelegt. Garten, ift für 14000 Dit, mit einer Angahlung von 5000 Bit. ju vert, burch

14000 Bet, mit einer Angahlung von 5000 Bet, ju bert, durch
3. & 3. Firmenich, helmundlit, 51.
Ein neues, mit auem Comfort andgekatt. Herfchaftsbaus rubige, schöne Lage, mit unten 6. u. oben 7-Fim, Wohnungen Borgarten, Balton u. f. w. für 146 000 M. mit einem Reinstleberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch
3. & C. Firmenich, helmunder, 51.
Ein neues, sehr rent. haus m. 2 mal 3 Fim. Bohnungen, großen Wertst. ift mit der darin sich besindlichen Schreinerei m. Maschineubstrieb, inc. often Lubeder für den Breis von Maichinenbetrieb, incl. allem Jubebor fur ben Breis von 185 000 IRt. Miles Rabere b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 51. In einem vieibesuchten Stabtchen im Taunus, an ber Babninie Frantsurt-Umburg, ift eine schöne, bereich in der Rabe des Walbes gelegene Billa, enthaltend 6 Zimmer, 1 Kuche, 1 Keller, Speicher, Wasserliung mit 1 Mergen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Weggugshald. 3. vert, durch

3. & C. Firmenich, Delmunbftr. 51. Gin Saus, in ber Robe ber untern Rheinftr. m. 5.Bim. Bohn. u. Bubehor, fr queute Bage, paffenb für Argt, fur ben

Breis von 105 000 Mit. 3 vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Sterbefall halber haben wir in einem vielbefuchten Offee-bab eine Rur-Penfione-Billa I. Manges mit 16 Frembengimmer, großer Ruche, Wirthschand von 4 Zim, großen Speischaut, sowie einem fleinen Rebenhans von 4 Zim, 1 Küche, Stallungen, Remisen u. j. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Anjablung von 10—12 000 zu verfausen, Dasselbe liegt in einem hartsivnlichen großen Garten und würde für einen hotelier oder Obertellner eine gute Erifteng bieten. Much eignet es fich fur einen Argt als Conatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 51.

Billigste u. beste Einkaufsquelle für Jedermann.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige

Herren- u. Knaben-Garderoben

empfiehlt in überraschender Auswahl und in jeder Preislage

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Hosen,

Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots, Jünglings-Hosen, Knaben-Anzüge,

9lr. 73.

reizende Neuheiten der Saison, in allen Grössen, Farben und Fagons.

Mauritiusstrasse 4.

Sport- Jagd- und Livré - Bekleidung Arbeiter - Kleider.

Savoy-Hotel u. Badhaus

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort # der Neuzeit.

=== Mässige Preise. ==

Kein Pensionszwang. Fernsprecher No. 426.

Die Direction.



fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und lade Beben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju überzeugen. la Confum Ruf I u. II Dt. 1.18 bezw. Dt. 1.12 ber Aufbereitung entsprechend, in lofer Fuhre netto gegen Raffe.

W. Thurmann jr., Biesbaden, Bellrigftrage 19. Telephon 546 (Bernftein)

Cmaille-Firmen-Schilder

in jeber gewünschten Große, Farbe und Jagon liefert fonell und billig

Wiesbadener Emaillirwerf

bon M. Rossi, Mebgergaffe 3

Mauergaffe 12.

Photographie. Conrad H. Schiffer,

nur Taunusstrasse 4, Parterre.

Biesbadener Dampf-Walhanfalt, E. Plümacher & Co.

Donbeim bei Biesbaben (Zeleph. 771). übernimmt hotele, Benfion. u. Brivat-Baiche, Brompte Bebienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Preislifte,

50 Rlafter Buchen = Scheitholz pr. Rlafter So Mart frei Saus.

2000 prima Buchen-Wellen

pr. 100 Stild 18 Dart frei Saus. owie 1000 Tüncher-Ruftftangen empfiehlt billigft.

M. Cramer, feldstraße 18.

Bufchneide-Afademie

non Margarethe Becker, Manergaffe 15, L. (Ausgebildet auf der großen Schneib. Atabemie, Berlin). Rur wirft, fachgem, afab. Unterricht im Mufterzeichnen, Ju-ichneiben u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinber. Garberoben, Tuchtige Ansbilbung ju Direftricen und felbftftanbigen Schneiberinnen, fowie einfache Rurie jum Sausgebrauch. -Souittmufter nach BRaog für fammil. Damen. und Rinbergarberoben. - Profpette gratis und franto !

Akademifdje Bufdjueide-Schule von Grl. J. Stelm. Bahnbofftrage 6, Dib. 2, im Adrian ichen Saufe.

Erfte, altefte u. preiste. Fachichule am Plage f. b. fammtl. Damen und Rinbergard, Berliner, Wiener, Engl. u. Borifer Schnit. Leicht faßt Methode. Borgügl, praft Untere. Gründ. Ausbildung f Schneiberinnen u. Directr. Schül.-Kufn. tägl. Coft. w. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodfc 75 Vi. bis 1 Mt. Buffen-Bertauf in Stoff u. Bad zu ben bill. Preifen. 7007



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfchrift Buchführung (eint., boppelte, u. ameritan.) Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binien- u. Conto-Corrents-Rechnen. Wechfellebre, Rontorfunde Grundliche Aushildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Tages- und Abend Rurfe.

NB. Reueinrichtung bon Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinichanung, merben biscret ausgeführt. 6165 Beinr. Leicher, Kanfmann, langi, Gachlebr, a groß, Lehr-Jufit. Luifenplas Ia. 2 Thareingang.

Jehr-Infitnt für Damen-Schneiderei u. Dub. Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdmeiben und

Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertiamfeit tabellos werben. Sehr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

But Rurius grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. St

Spazierstocke,

nur moderne Muster,

W Barth, Drechsler,

Neugasse 17, n. der Marktstr.

Anfertigung sämmtl. Reparaturen. 9396

Freitag, den 27. März 1. 38, Rachmittage 31/2 Uhr,

verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangeweise: 4 Betten, 1 Schreibtifch, Spiegelichrante, Bafch. fommode, 1 Buffet, 1 Rahtifch, 1 Spiegel, 1 Bertis tow, Ranapees, 1 Rleiderichrant, Labenichrante, eine Thefe, Stode, Bfeifen, Pfeifentopfe, Gigarrenipipen, 1 Gefcaftsichilb zc. 174

Bautin, Gerichtsvollzieher.

IO Simulicate

fonnen febergeit fofort ihren fammtlichen Bebarf in completten Mlöbel, Betten, Cofas, Divans sc. sc. beden.

Ph. Lendle, Möbelpolfterer.

9 Ellen ogengaffe 9

Um mein grosses Lager in Tapeten und Linoleum

etwas zu räumen, habe ich die Preise

sehr billig 20 gestellt und bitte diese Offerte zu berücksichtigen.

Julius Bernstein, Wiesbaden, Kirchgasse 54, nahe der Langgasse.

Fröbel'ichen Kindergarten,

Jahuftr. 24 (Barten an ber Gdierfteinerftr.) werden von April an Rinder von 3-6 Jahren aufgenommen, auch bietet fich bafelbit jungen Maoden Gelegenheit gur Ausbildung als Rinbergartnerin.

Der Rindergarten ift dem Ruratorium : herrn Sanitates rath Dr. Bicfel, Fraulein 3. Rofter, herrn Oberlehrer Spamer, Gri. G. Beber und herrn Gemerbefchul-Direttor Bitelmann unterftellt.

Raberes burch Brofpette. Gabriele Krause

! Neue Zusammenstellung!

berjenigen Artifel, bie



Stiid

in ben Berfauf tommen :

!!! Jebes Ctud 1 Dart !!! !!! Jeber Artifel 1 Mart !!! Glegante Cravatten, moberne Facons,

Derren-Rragen, 4fach Leinen, Poar 1 Dit. Mauchetten, Leinen 3 Stild 1 Dt. Borhemben, Etrimpfe, ichwarz, Reine Bolle, Confirmanben-Corfetts Baar 1 Mt. Stud 1 Mt.

Bagr 1 Der. Derren Zafchentücher, weiß ober bunt, 1/2 Dub. 1 Dit.

Rnaben Soeden mit Beibchen, blauer Cheviot,

Befte Stridwolle,

3 Strange 1 Mt. Stud 1 Mi, Rachtiaden, weiß ober bunt, " 1 Dit. Damen Dofen, weiß ober bunt, Damen-Demden in Beig u. Farbig, 1 Dit. 1 DRt. 1 DRt. 1 Boften Barbige Manns-Demben, Poften Muftande-Rorfe uni roth Rinder-Demben | meiß ober farbig Rinder-Dofen | meiß ober farbig 1 Boften Ginfchlag-Deden, 1 DRt. 1 DRt. Grftlinge bembden Geftlinge-Jadben 1 Met. 1 97t. 1 97t. 1 97t. Landen in feiner Ansarbeitung. Polien Daus-Schurgen, estra meit Boften fehwars Schürzen

Caje. u. Commode-Deden. 8 Baar 1 Dit. Coden. 3 Meter 1 Mt. 1 Mt. Baar 1 Mt. Blane Riiden.Churgen, Rüchen Dandtücher, 1, Dbb. Dofentrager, ertra ftart, 5 Stild 1 Mt.

Schener-Tücher, Thener-Tuger, 1 Boften Beiffer Riffen, Ia Baare, 3× ge- Stud 1 DRt. Läuferftoffe. Bloufeuftoffe, imit, Bafdfeibe,

Atlas-Barcheut, geftreift, ju 1 Riffen, 1.60 1 Dt. 1 Boften Rein-Wollener Rleiber. Ctoffen fpegiel für Confirmanben-Bwede, jeber Meter 1 Det.

großer Boften Schwarzer Rantafie-

1 großer Boften "Danstuche" gu Bett-tuder, ohne Rabt, 160 em breit, jeber Meter 1 DR. 1 großer Boften Beiger und Rother Bett.

Damafte, 130 em breit, feber Deter großer Boften farbiger Tifchzenge gu Reftaurationestweden, 120-180 breit,

Beberleinen, 130 breit, uni roth, Meter Matraten-Drelle, 120 breit, jeber Meter 1 Riefen-Boften Rod-Roiré u. Unter-rod Stoffe. alle Farben, jeder Meter Meter 1 INt.

Dieje außergewöhnlich billige Offerten find nur Bente Freitag gultig!

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Raud. Breitag, ben 27. Diars 1903. Abonnements-Billets gultig. Abonnemente.Borftellung.

11r-Mufführung, TA Die ftillen Gtuben. Schaufpiel in 3 Aften von Gven Langen. Mus bem Danifden

überfest von G. 3. Rlett, Regie: Albuin Unger. Baul Otto, Claire Albrecht. Riels Theufen, Oberlehrer Belga, feine Grau Johanne, Dienftmadden bei Theofen . Bally Bagener.

Rach bem I. u. 2. Atte finben großere Baufen flatt. Der Beginn ber Borstellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 91/, Uhr.
Endinge, den 28. März 1903.

Moonnements-Billets gultig

Abonnemente-Borfellung. Bum 7. Male:

Kovitat. Monna Vanna. Robitat.

Schaufpiel in 3 Aufzügen bon Maurice Maeterlint, Deutich von Oppeln. Bronitometi.

In Scene gefett von Dr. S. Rauch.

Kirchliche Anzeige. Synagoge: Michelsberg. 36raclitifche Cultusgemeinbe.

Freitag Abends 6.30 Uhr. Sabbath Morgens 9, Rachm. 3, Abends 7.40 Uhr. Bochentage Diorgens 6.45, Rachm. b.30 Uhr. Die Wemeindebibliothel ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-Joraclitifche Gultusgemeinde. Synagoge: Friedrichfte, 25.

Freitag Abends 6.30 Uhr. Cabbath Morgens 8, Rachm. 3, Abends 7.40 Uhr. Wodentage Morgens 6.45, Abends 6 Uhr.

en-meu Ritterg fit in bei und für rath au ren nic murbe. dieppte auch bie

bie Gut bermun Derrn ! dyredlid den und su. Das in ber 9 einer B Der berbliche

bieje Be

eine Fro

Danb un

bem fie grußte b regter, fo fie mit Ralienbot ber Bege de er au at füffen. murbe, be ben. Das rud. Auf bes Stre befanben. ar, infort m burfen er Mutte terchen n geeilt fam oven?" §

Injam et bas "9 ent hatte igneter E Batten, be ernad)läff mindte u erholt in promeni

bedte es

Rind bas

den war,

vieber ber

geftifte

nifanten e

empfiehlt billigst Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke.

Trauringe liefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.



Bevor Sie einen theuren Tischwein kaufen, verlangen Sie

von mir Proben

per Telephon 2655 oder per 2-Pfg.-Postkarte und Sie erhalten dieselben gratis und franco.

Ich empfehle einen ausgezeichneten Tischwein zu 45 und 55 Pfg. per Liter, franco Haus, in Fässchen von 20 Liter an, bei 13 Flaschen 40 und 50 Pfg. per Flasche, ohne Glas, ein-zelne Flasche 5 Pfg. mehr.

Wilh. Wolf, Karlstrasse 40, Wein-, Spirituosen-Handlung und Liqueurfabrik. 9018

garantirt wasserdicht.

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Windelhöschen, Säuglingspflege unentbehrlich.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Es giebt kein Stanb mehr!



ift ein Produtt von überrafchender Birfung, befeitigt ben Staub, icont

Griparnift an Arbeit, Beit und Gelb.

Fabrit, Lager. und Comptoir-Raume ic. ic. Preis per Rilo Mart 1.20.

Brobepofitolli 5 Mart franto gegen Rachnah

C. Bommert, Frankfurt a. Wi.,

Rothichild-Allee 45.

319

Deutiche u. Stalienische

tek. 41, 5, 51, 6 u. 7 Pf. 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,70

and-Eier

gestempelt, garantirt ganz frische Trink-Eier 9310 p. Stück 8 Pf, 25 Stück 1,90 M Bei Abnahme von 100 Stück, sowie Kisten von 720 u. 1440 St. bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. Hornung's Eier- u. Butter-Grosshandlung, 3 Häfnergasse 3 Teleph. 392. Teleph. 892. Lieferung von 25 Stück an nach allen Stadttbeilen frei ins Haus.

Kanarieuhähne, Buchtweibchen jowie Buchtheden

G. Eichmann, Samen, Bogels u. Bogelfutter. handlung, 9959 Manergaffe 2.

Den berühmten Friedrich. fegener blauweißen

liefert in Rarren und Baggone. 1. Bettenmaner. Bureau: 21 Rheinftrage 11.

Einziges Geschäft hier am Platze, welches

Eier-Teigwaaren

taglich frisch selbst herstellt, nur Mauergasse 17 zu haben,



Flöckle Spätzle

sind eine Delicatesse als Eierspeise zu Gulasch, Braten, Ragout etc. und sollte an keinem guten Tische fehlen, weder im Haushalt, Hotel oder Restaurant.

Eier - Riebel-Suppen-Nudeln geben der Suppe einen reinen kraftigen Eiergeschmack.

Jedermann steht es frei, meine selbstgemachten Teig-waaren chemisch untersuchen zu lassen und zahle ich ausser den Untersuchungskosten

1000 Mark,

mir nachgewiesen wird, dass ich etwas anderes wende als Eier und Mehl 5591

Ledern merb. gem., getr., in gefarbt, Spiben gew. u. ausgebeff., Boas u. Fader ger. u. gefrauft 24 Goetbeftrafte 24. 9408 Grau M. Bierwirth Rfigr.

Capeten-Rette,

noch neue Mufter, gebe bis zur Salfte bes früheren Preifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6.

Unter den consantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Raffe

ganze Ginrichtungen, Waffen, Fahrraber, Juftrumente n. bgl. Tarationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

g Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12, Telephon 2787. Anttionator und Tagator.

Neues Haus Ausserst gemüthliche Lokalitäten. Langgasse 43 Langgasse 43

2 Hotel u. Restaurant 1. Ranges

Badhaus mit eigener Thermalquelle. Schönstes und feinstes Restaurant a am Platze

mit allem Comfort eingerichtet.

Ganz vorzügliche Weine. Pilsener und Münchener Biere. Fernsprecher No. 904.

Die Direction.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abth. Wiesbaden.

Das 20-jährige Stiftungefeft ber Abtheilung Wiesbaben findet am 27. und 28. Mary ftatt,

Freitag, ben 27. Marg, Abends 8 Uhr, im Rafino, Friedrichstraße 22: Vortrag von Fraulein Johanna Wittum über bas Thema:

"Meine Erlebniffe in Afrika als Schwefter des Frauenvereins f. grankenpflege in den Kolonien."

Camftag, den 28. Marz, Abende 71', Uhr, im Rafino, Festrede des Borfigenden Dr. Wibel über das Thema :

"Bwanzig Jahre deutscher Kolonialarbeit".

Um 8 Uhr: Festeffen mit Dinfit (Gebed 4 Dit.). Um 10 Uhr: Theatervorftellung: "Die Heirathslustigen", Schwant, verfaßt von einem Mitgliede ber Abtheilung; Ort ber Handlung: Bindhut.

Gintritt jum Bortrag am 27. frei. Rarten für Richts mitglieder gu 5 Mart berechtigen gu fammilichen Beranfial. tungen einicht. Tefteffen und find gu haben in ber Buchs handlung H. Heuss, Rirchgaffe 26, und H. Staadt, Bahnhofftrage 6.

Der Vorftand und Seffausichuf.

v. Bartenwerser, General d. Inf. 3. D., Burandt, Kaufmann und Kail. Deutscher Konsul, Caustatt. Kolonialbirestor a. D., Th. Febr. Rentner, Frensberg, Kail. Deutscher Konsul 3. D., Eb. Febr. Rentner, Grensberg, Kail. Deutscher Konsul 3. D., Gradeuwis, Bantier und braftianischer Bicetonsul, Dr. Hagemann, Gradeuwis, Deinhumann, Rechtsanwalt, W. Joost, Kausmann, Frank. Archiveat, Deinhumann, Rechtsanwalt, W. Joost, Kausmann, Frank. O. Lyuder. K nitradmiral 3. D., Müller-Araiter, Bahnargt, O. Lyuder. Chefredalteur, d. Schenck, Polizeburstor, Frbr. v. Sector, Röber, Chefredalteur, d. Schenck, Polizeburstor, Frbr. v. Sector, Borff, Telegraphendirestor a. D., v. Tempelhoff, Mejor a. D., Dorff, Telegraphendirestor a. D., v. Tempelhoff, Mejor a. D., Bestiberg, Hofrath, Dr. Wibel, pralt, Arzt.

Fussboden-Glanzlacke,

in wenigen Stunden glashart trocknend, ohne nachzukleben.

elfarben.

Leinöl - Terpentinöl - Siccativ, Pinsel in grosser Auswahl, ferner

Parquetboden- u. Linoleumwachs, sowie Stahlspäne empfiehlt billigst 9995

H. Roos Nachf. W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstr.

28

Feuer, rührt e

AM HAIISI ICHEN

Clriben, Goldorfen, Graufchleie, Silberrofen, Grandlinge, Bothfedern, Stichlinge, Schlambeifer, Sitterlinge, Bronce karpfen, Spiegelharpfen, Biamantbariche, Stein barich, Sonnenfisch, Jwergwels, gundofisch, gand bariche, Kohrbaiche, Wasserpflausen. Waser schnecken, Sumpfichildkröte, Landschildkröte, gam molche, Salamander, Ringelnatter, Mehlwürmer empfiehlt

G. Eichmann, Samen= und Bogelhandlung,

Manergaffe 2, am Marft.

Gr. türk. Pflaumen Pfd. 20, 25 n. 30 Pf.

Mingapfel Pfd. 34 Pf., Birnen, Kirichen Bfd. 25 Pfg.
Gem. Odft, 6—8 Sorten, Pfd. 25, 30, 40 u. 60 Pf.
Gemütenudeln Pfd. 22, 26, 30, 40 bis 70 Pf.
Maccaroni Pfd. 24 bis 70 Pf., Weigenmehl 14—20 Pf.
Weigengries 20 u. 24 Pf., Haferfladen 20 u. 25 Pf.
Geobe Linfen u. Bobnen 12 u 16 Pf. garant. gutfock.
Geobe Linfen u. Bobnen 12 u 16 Pf. bis 40 Pf.
Reis pr. Pfd. von 12 Pfg., Gerfte 14 Pf. bis 40 Pf.
Belgend vr. Sch. 40, 48 u. 60 Pf.
Babbl (Borlauf) Sch. 28 u. 32 Pf.
Schweinelchmalz. Speifefett, beste Ia Kernfeife.
Hödel. Boldberinge St. 4, 6 u. 8 Pf., im Dhd. bidigst.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Cammtl. Colonialm, ju gleich bill, Breifen. 51/161

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sinibfrind "Entiol"

Gefundheit und Waaren. Bereinfachte Reinianna und Conferbirung ber Bugboden.

Unentbehrlich fur Boft und ftadtifche Behorden, Rrantenhaufer, Gefchaftslotale.

Unsführliche Brofpette gratis und franto.

Biebervertanfer gefucht.

Große

Fahrrad-Gummi-Ausstellung. Da ich mit einigen Groß-Fabrifen

grosse Quantitäten Gummi per Raffe abgeichloffen, tann ich benfelben gu Fabrifpreifen abgeben. Raberes

Ernst Blüsch, St. Rirchgaffe.

Brieftauben, Movchen, Pfantanben, Tummler gelbe und rothe Berücken, Glbinger Beiftopfe Steinheimer, Lachtauben n. f. w.

empfiehlt Georg Eichmann, Mauergaffe 2, am Martt.

9958

Hmits Blatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Arud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritinsstrage 8.

Rr. 73.

Te

7

meniger

ben

Lindern rächt und,

Sab, bag bie Ginber

berbrochen, oft

A P

andrechnen, Die zum Schutz einer Fläche von Werft Rabius verfnallt wurden. Nimmt man

Freitag, ben 27 Marg 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 27. Darg I. 3., Nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung. 1. Beichluffaffung über die Bertheilung ber Baarenhaussteuer für bas Steuerjahr 1902.

2. Gefuch ber Aftien-Gefellichaft für Rleinwohnungen in Biesbaden um finangielle Unterftugung burch die Stadt. Ber. &.- A.

3. Antrag auf Gewährung eines Beitrags an ben Renn-Mlub Wiesbaden. Ber. F.- M.

4. Anbringung von Thur und Tenftergittern im Marft-teller. Roften ca. 500 M. Ber. B.A.

5. Bestjetung einer Baufluchtlinie für einen Theil der Blatterftrage. Ber. B.M.

6. Ergangung bes Tarife für bas Marttitandgeld. Ber.

7. Antauf eines Grundftiids im Diftrift "Schwalbacher Chauffee". Ber. F. 2.

8. Anfauf des Photographen-Bauschens neben der neuen Rolonnade. Ber. F .- A.

9. Antrag auf Bewilligung von 1200 M. gur Legung eines Unichluffes ber Ablerquelle an ben Bilbelmsbrunnen.

10. Bewilligung von Bittmen- und Baifengeld fir die Sinterbliebenen bes Standesbeamten Ruger. Ber. &. A.

11. Desgl. von Bittmengeld für die Bittme bes Mccifeeinnehmere Stord.

12. Antauf eines Grundftuds an ber Bierftabterftrage. 13. Antrag auf Gemahrung eines Beitrags an ben

Berein der Geflügelguchter und Bogelfreunde gu Biesbaden. 14. Gin Gejuch Des fatholifden faufmannifden Bereine, betr. Berftellung ber Stragenbahn Biesbaden Schierftein. 15. Regelung des Bertrageberhaltniffes des Rurhaus.

Reftaurateurs Ruthe bezüglich bes Rurhausprovijoriums. 16. Untrag auf Bewilligung von 4100 DR. Stoften ber

Berlegung ber Sodibau-Abtheilung der Stadtbauberwaltung in bas Daus Friedrichftrage 15.

17. Erwerbung des gur Erbreiterung ber unteren Dosheimerstraße nach ber Rordicite erforderlichen Gelandes. 18. Anfauf eines Gelandeftreijens gur Erbreiterung ber

Elifabethenftrage. 19. Mittheilung des Magiftrats betreffend die einft-

weilige Berwendung des Waffers der Ablerquelle. 20. Menderung bes Fluchtlinienplanes ber Bierftabter-

ftrage für eine Theilftrede von ber Bodenftedtftrage abmarte. 21. Festfebung ber Fluchtlinien für die Bartftrage langs ber Grundftude Ro. 53 bis 61.

22. Gehalteregulirung des Leibhausauffebere Bauer. 23. Anhörung ber Stadtberordneten Berjammlung über die Anftellung bes Schuldieners Goll.

24. Ein Gefuch um Buweifung von Beichaftigung. 25. Gin Gefuch bes Biesbabener Gafmirthe-Bereins um Bulaffung eines Mitgliedes desfelben als berathendes Mitglied der Accije Deputation.

26. Untrag mehrerer Mitglieber ber Stadtverordneten-Berfammlung auf Anberaumung einiger Abendfigungen ur generellen Beiprechung bes Saushaltunge. Boranichlags für 1903/4.

Biesbaden, den 23. Mara 1903.

Der Borfisenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Bekannimadung.

Montag, den 30. Mang b. 38., Bormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Cheleute Jacob August Daber ft od bier, ihr an ber Dranienstrage Rr. 29 belegenes breiftodiges Bohnhaus, nebit 3 ar 14 qm Sofraum und Gebaudeflache in bem Rathhaufe auf Bimmer Rr. 55 abtheilungshalber freiwillig gum gweiten Dale berfteigern laffen.

Wiesbaden, den 20. Mars 1903.

Der Oberbürgermeifter. 3n. Bertr. : Rorner.

9940

Befanntmachung.

Die Bewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Ctadt welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an das Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug. technungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. April b, 36. eingureichen, ba die beguglichen Roften noch im Rech-Bungsjahre 1902 verrechnet werden muffen.

Biesbaden, ben 2. Februar 1903.

Das Stadtbanam.

Befanntmachung.

Das am 9. Mary b. 38. in dem fladtifchen Baldbom 25. Diejes Monate ab gur Abfuhr fiber-

Biesbaden, den 23. Marg 1903.

Der Dagiftrat.

Befauntmachung. Das am 16. Februar D. 36. in den ftabtifden Balbbiftriften "Pfaffenborn" und "oberer Gehrn" erfteigerte Dolg wird vom 26. Diefes Monats gur Mb= fuhr überwiefen.

Biesbaden, ben 23. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Die am 19. Darg b. 38. in dem Balbbiftrifte "Reffel" flattgefundene Solzverfteigerung ift genehmigt worden und wird das erfteigerte bolg bom 27. b. Dits. ab gur Abfuhr überwiefen.

Biesbaden, den 26. Marg 1903.

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Das am 11. Mars b. 3. in den Balddiftriften "Neroberg 10" und "Neroberg 12" ersteigerte holz wird vom 27. b. Mts. ab zur Abfuhr überwiesen. Biesbaden, den 26. Märs 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung von Gifen: und Stahlmaaren, fowie die Berftellung bon Schmiedes und Gifens arbeiten für bas Stadtbanamt im Rechnungsjahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Berdingungennterlagen fonnen Bormittage von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Bimmer Ro. 42 gegen Bahlung pon 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Str. B .- M. Gifen und Ctahl" berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 31. Dlarg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Cegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudjichtigt.

Buidlagsfrift : 2 Wochen. Biesbaben, ben 21. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abth. filr Strafenbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bebaris an Zeife und Coda für die ftadtischen Bolfsbadeanstalten im Rechnungs. jahre 1903/4 joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 59a, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon bort vom 26. Marg bis gum Termintage bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, Den 8. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berude fichtigt. Buichlagsfrift: 8 Tage. Wiesbaden, den 21. Mars 1903.

Stadtbauamt.

Befannimadung betreffenb Rellerverpachtung.

Der fübliche Theil bes Martifellers mit einer Grundflache bon insgesammt 38×8 Deter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Bangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller berpachtet werben. Wegen Befichtigung besfelben wolle man fich an ben Markimeifter mabrend ber Bochenmorftstunden wenden. Erforberlichenfalls ift bie Trennung obiger Reller von bem übrigen Marktfeller burch eine Steinwand ins Auge gefaht worben.

Die allgemeinen Bachtbebingungen tonnen in ber Saupttaffe bes Accifeamts (Rengaffe 6 a Eingang Schulgaffe) erfabren werben. Bachtangebote find unter Angabe ber Art ber Bermenbung bes Rellers, ber Bachtbauer, ber Jahrespacht unb etwaiger besonderer Winiche bezüglich ber Einrichtung pp. bes Rellers bis jum 3. April er. unter ber Auffchrift: "Pachtangebot auf ben füblichen Theil bes Martifellers" verichloffen in ber Regiftratur bes Accifeamtes (Reugaffe 6 a, Eingang Schulgaffe)

Das Recht freier Auswahl bes Bachters wirb vorbehalten. Wiesbaden, ben 17. Mars. 1903.

Stabt. Mecife-Mmt.

Befanntmachung.

Camftag, ben 4. April be. 38., Bormittage 11 Uhr foll im Rathhause auf Bimmer Rr. 55 ein gwifden ber Emfer-, Querfelde und Philippsbergftrage liegender, bereits eingezogener Feldweg, im Gladengehalte von ca. 2 ar, 21;50 qm öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Das Musgebot erfolgt pro Rute. Bedingungen, fowie eine Beichnung liegen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 51,

wahrend ber Bormittagebienstftunden gur Ginficht aus. Wiesbaden, den 14. Mary 1903.

Der Magiftrat.

Betanntmachung.

Camftag, ben 28. Mary b. 38., Rachmittage foll in den Balddiftricten "Debenties" "Gellfund" Rabentopf" und in der Raftanienplantage an der Blatterftrage bas nachfolgend bezeichnete Bebolg Bffentlich meifibietend verfteigert werben.

1. 21 eichene Stämmchen,

2. 1 fichten Stämmchen, 3. 5 Rm. fichten Golg,

4, 2 Rim. buchen Solg und

5. ca. 40 Rm. Raftanienholg.

Bufammenfunft Rachmittags 4 Uhr an ber Blatterftrage por bem Bortale bes neuen Friebhofes. Biesbaden, ben 25. Marg 1903.

144 Der Magiftrat.

Berpflegungs-Tarif

bes ftadtifchen Arantenhaufes gu Biesbaden. Bom 1. April 1903 ab in Gultigfeit.

Silr 1. Berpflegung in I. Rlaffe taglich 7 Dart.

Daneben ift von ben Rranten 1 und 2 (Rlaffe I und II) an den behandelnden Oberargt ein den Berhaltniffen angemeffenes honorar gu entrichten.

Mugerbem find von diefen Rranten bie Roften ffir Reinigen der Leibmafche, fur Medigin und fonftige Beilmittel, Beilbaber, Berbandmaterial, Bein, Trandport, bejondere Bartung und bergleichen bejonders gu achlen.

3. Berpflegung in III. Rlaffe und zwar :

a) für hiefige Ginwohner, für Mitglieder berjenigen Rrantentaffen und eingeschriebenen Silfotaffen, welche ihren Gip im Stadtfreise Biesbaden haben, fowie für Berfonen, welche für Rechnung ber biefigen ftadtifden Armen . Berwaltung untergebracht find, täglich 2 Mart

mit Extrazimmer b) für alle übrigen Berfonen

mit Extragimmer e) für Rinder bis jum Alter von 10 Jahren : Bird in allen Rlaffen bie Balfte ber Tariffage

für Erwachiene berechnet. 4. In den Berpflegungejagen der III. Rlaffe find bie Roften für argtliche Behandlung, Debigin, Berband-

material, Leibmajche ze. mitenthalten. Befonders zu vergüten find bagegen bie baaren Auslagen, für Thermalbaber, bejondere Wartung, Rleibung, fünftliche Glieber, Transporte pp.

Die Roften für besondere Bartung tonnen gang ober theilmeife, je nach Lage ber Berhaltniffe bes betreffenden Batienten, burch Beichlug ber Rrantenhaus-Deputation erlaffen werben.

5. Der Tag ber Aufnahme und Entlaffung wird gufammen für einen Tag gerechnet.

6. Für Batienten, welche für eigene Rechnung verpflegt werden, ift bei ber Aufnahme ein entsprechender Geldbetrag bei der Rrantenhaustaffe gu beponiren.

7. Gur gahlungsfähige Berjonen, welche im Rrantenbaufe ärztliche Silfe nachjuden und erhalten, die aber nicht aufgenommen fein wollen, find die Roften für Debigin,

Berbandmaterial pp. ju erstatten. 8. Bei Tobesfällen ber I. und II. Alaffe tonnen die Reliften gur Erftattung bes benugten gangen Bettes herangezogen werden.

9. Gur Untleiden pp. von Leichen wird die in ber Friedhofsordnung für die Stadt Biesbaden feftgefeste Tare bon den Angehörigen der Berftorbenen gezahlt und bem Beidenanfleiber vergütet.

Bei Berftorbenen, welche aus öffentlichen Urmenmitteln berpflegt worden find, erfolgt bas Unfleiben

unentgeltlich. 10. Das Dienftboten-Jahresabonnement beträgt 8 Dart für jeden Dienftboten.

Borftehender vom 1. April d. J. giltiger und vom Dagiftrat unterm 11. b. DR. genehmigter Berpflegungetarif, wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 21. Februar 1903. Stadt, Rrantenhaus-Bermaltung.

27

unb \$

etmas

pünfti

gu mi

Expet

Bellt

b. 28

Spat

Erte

reich

4488

7 200

un [pă

Di

Fremden-Verzeichniss vom 26. März 1903. (aus amtiicher Quelle.)

Alleesaal, Taunusstr. 3 Manaasewitsch m Fr, Libau

Belle vue, Wilhelmstr 28 Benda, Fr, Berlin Sonn Fr Berlin Pester Prosky Köln

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Wiegand, Apolda Schacke Landau Weber Berlin

Block, Wilhelmarasse 54. Dudem, Erdmannshof

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Gethmann, Fr. Siegen Kuhnemann Stettin

Stauffer m Fr Leipzig May Weinheim Stern Königshütte Meinert, Fr, Dresden Fromm m Fr, Schwartau Deutsch Fr m Ges Berlin Altmann Frl, Berlin Polst Lobendan Blitzstein, Königsberg Kruft Essen Kruft, Fr Essen

Zwei Böcke. Hitnergasse 12 Trabert Mainz

Braubach, Saalgasse 34 Schmidt, Warschau Braun, Berlin

Dieten mühle (Kuranstalt) Janssen, Wilhelmshaven

Einhorn, Marktstrasse 30 Meyer Wien Scheer, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Papach, Frankfurt Schöpp, Wermelskirchen Müller Hillegom Richert Dresden Tenzer, Eckartswalde Dinsing, Mülheim

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Ott, Offenbach Willma, Remscheid Gerson Boppard Erdmann, Trier v Bargen, Berlin Samulon, Berlin Frische Weimar

> Gillner Wald, Marktstrasse

Borzer Strassburg Haupt, Frankfurt Wolffenstein, Berlin Pering, Köln Eckhardt Berlin Rothenbücher, Berlin Karle, Deidesheim Behrens Frankfurt Kaufmann, Köln Ramroth, Mannheim Mützky Köln Fischer, Trier Hubarlick, Weisenthurn Wolff Köln Koltze, Hanau Seliok, Leipzig Schindler Berlin

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Haller m Fr Gera

Happel, Schillerplatz & Hammel, Mannheim Moor, Mannheim Batz München

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Kruse, Earmen Fuchs, Hellbronn

(Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Schrödter Düsseldorf North m Fr, London Haape, m Fr. Baden-Baden Forchheimer Fr m Bed Newyork Kirschbaum Fürth

Karpfen, Delaspéestrasse & Möller, Berlin Laff, Dortmund Schöller, Schweinfurt

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Schmidt m Fr. Pirna Menzel, Frankfurt a O

Mehler, Mühlgasse 3. v. Kleist Eisenach Grössler Köln

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 8 u. 8 Schlenk, Fr. Nürnberg Degen Fr Frankfurt Baer Mannheim Simon, Frankfurt Gochaheimer Frankfurt Leser Fr. Frankfurt Zenker Gera Tack Burg

Wolle Leipzig Klein-Benedict, Berlin

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Kallmann, Fr Grunewald

Hotel Nassau (Nassauct rlof), Kaiser Friedrichplatz 3 König m Fam, Dresden Rapa Berlin Erlwein, Berlin Hartmann, London Koelman Amsterdam van Meurs, Frl, Amsterdam Henschel, Fr Mannheim Pohl, Frl, Mannheim Niedieck Loberich Stamm m Fr, Königstein Schmidt, Berlin Jung Elberfeld

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Süssmann, Fr. Mannheim Feitler Braila Feitler Fr Braila

Noanenhof, Kirchgasse 39-41 Hoeppner Posen Issmer, Fr, Bromberg Schober, Trier Jungkenn Elberfeld Dreifuss Mannheim Beker, Wehrsdorf Fehringer, Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Berlage, Gelsenkirchen

Quisisans. Parkstrasse 4, 5 und 7 von Bose Leipzig Gersdorff m Fr Berlin von Platen, Hannover von Baltzer, Horst Landschütz, Fr Horst von Britzke Warschau Levis Karlsruhe Curjel Fr, Karlsruhe Henkel m Fr, London

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Verfürth, München Blusch Hamburg Klein Berlin

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Rosslaender m Fr, Köln Hülsenbeck, Düsseldorf Feunk Luxemburg von Bercheim Frankfurt Büsche, Köln Huber m Fr, Würzburg Stern Schlangenbad

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Heide Kamnitz

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Wittig Darmstadt

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 5 Matthlei, Magdeburg Geoffrey Walker London Pierce Portland Schrödter, Düsseldorf

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Papst Aue Direks Menado

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Schönefeld, Breslau

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Müller Frankfurt Israel, Berlin

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Brouss, Frankfurt Bischoff, Strassburg Lorenz Köln

Spiegel, Kranzplats, 10. Klus Petersburg Holl, Rodheim

> Tannhauser, Bahnhofstrasse 8

Fricke, Leer Wolf Mannheim Iserloh Cassel Hornstein, Berlin Lentes, St Johann Strommenger Odenkirchen Demuth Paris Vropheter Mannheim

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Wierig Danzig Goldhagen m Fr. Marbach Blützstein Königsberg Wünsch m Fr, Giessen Degering Dessau Büschenbaher Fürth Pommering 2 Frl, Köln Langer Rüdesheim Sembritzki Holzminden Ulffers, Biebrich Buchner m Fr. Königsberg Mohnke Amsterdam Cramer Fr. Amsterdam Gniprath Köln

Union, Neugasse ? Kamen, Giessen Kamen Düsseldorf

Victoria, Wilhelmstrasse I Schneider Heidelberg Bernoulli, München Rademacher, Westerburg Unna 2 Hru Altona

Vogel, Rheinstrasse 17 Schmidt Waltershausen Grupp Heubach Brassart, Hilden Panse, m Sohn, Wetzlar Negermann Mainz

Weins, Bahnhofstrasse 7. Fröhlich Karlsruhe Gogel, Oberlahnstein v Ramin Genf Baus, Biedenkopf Schröder Dauborn Baltzer, Diez

> In Pivathäusern: Adolfstrasse 7.

Ligier Fr, Luxemburg Schneider Frl Luxemburg Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 Hesselink Hengelo Jordan, Fr m Tocht Hasg Villa Carolus, Nerothal 5 Lebrecht m Fam, Nürnberg Villa Columbia,

Gartenstrasse 14.

Loewe m Fr u Bed Berlin Pension Frank Nicolasstrasse 3 Kieselbach Berlin Vincent, m Fr. Bombay Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 Verphaegh Frl Amsterdam

Christl. Hospiz L,

Rosenstrasse 4. Knauft Fr Basel

Evangel Hospiz, Emsterstr. 5. v Mecklenburg Frl Berlin Napp, Frankfurt Steiger Frankfurt "Pens. Internationale", Mainzerstrasse 8

Newlands Fr m Tocht, London Wallis Fr m Tocht London Fowler, London Bicke Mosea Hewellyn Owen, London Wocke Berlin Cuddon Frl, London George Frl, London Kapellenstrasse 41

Wieleitner Speier Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Brumer- Fr Berlin

Pension Nerothal 12 Brehme, Berlin -Schultze Frl, Berlin Villa Olanda, Grünweg 1. Freiin de Beaufort Amsterdam v Oorschot Fri Amsterdam Rosendahl m Fr Kiel André de la Porte Fr Hangele André de la Porte Fri Nymegen Stypulkowski m Fr Wilna Pension Mon-Repos,

Frankfurterstr. 6 Begas m Kind u Bed, Annaberg

Foerster, Wihelmshöhe Knubenschuh- Fr Frakfurt Villa Roos, Villa Rupprecht Sonnenfergerstrasse 12 de Clermont Fr m Tocht Guate-

mala v Aikanoff m Fam, Petersburg v Sievers, Frl Petersburg v Frey Frl Reval

Schmidt m Fam Riga Pens. Kaiser Wilhelm, Lolf, Frl, Trier Wilhelmstrasse 52. Babeling Berlin

Richtamtlicher Theil.

Befannimachung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollverfammlungen 1903. Bur Theilnahme an ben Frühjahrsfontrollverfammlungen werben berufen:

1. fammtliche Referviften (mit Ginichlug ber Referve ber Jägerflaffe 21 ber Jahrestlaffen 1890 bis 1894.)

2. Die Mannichaften ber Land- und Geemehr 1. Aufgebots mit Ausichlug berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Ceptember 1891 in ben aftiven Dienft getreten

3. fammtliche geubte und nicht geubte Erfap-Referviften;

4. Die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten. 5. Die gur Disposition ber Ersagbehörben Entlaffenen bie geitig Ganginvaliben, fammtliche Salbinvaliben, bie geitig felb und garnisonbienftunfahigen und bie nur Garnisonbienftighigen, sowie bie Mannichaften ber Jager-

haben mit ihren Jahresflaffen ju ericheinen. Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben Giabt haben gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben: im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Comalbacherftrage

1. Cammtliche Mannichaften ber Garbe, fowie bie Dannichaften ber Brobingial-Infanterie und gwar Jahrestlaffe 1890 Mittwoch ben 1. April 1903 Bormittags

9 Uhr. Jahrestfaffe 1891 und 1892 Mittwoch, ben 1. April 1903 Bermittags 11 Uhr.

Jahrestlaffe 1893 Mittwoch, ben 1. April 1903 Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahregfiaffe 1894 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormittogs 9 Uhr. Jahrestlaffe 1895 Donnerftag, ben 2. April 1903 Bormit-

Jahrestfaffe 1896 Donnerftag, ben 2. April 1903 Rachmit-

Jahrestlaffe 1897 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags tags

9 Uhr. Jahresflaffe 1898 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1809 Freitag ben 3. April 1908 Rachmittags

31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1900, 1901 und 1902 Samftag, ben 4. April 1903 Bormittags 9 Uhr. 2. Die übrigen gedienten Mannichaften und gwar: Murine,

Jager, Dafchienengewehrtruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Jugartillerie, Bioniere, Gijenbahn-, Telegraphen- und Luft-ichiffertruppen, Train (einichlieflich Krautentrager), Ganitats-und Beterinarperional und sonftige Maunichaften (Detonomie-Sandwerfer, Arbeitefolbaten ufw. wie folgt:

Jahrestlaffe 1890, 1891 und 1892 Samftag, ben 4. April 1903 Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1893 und 1894 Samftag, ben 4. April 1903

Rachmittags 31/2 Uhr. Jahrestfaffe 1895 und 1896 Montag, 6. April 1908 Bor-

mittags 9 Uhr. 1897 und 1898 Montag, ben 6. April 1903 Jahrestlaffe. Bormittags 11 Uhr. Jahresffaffe 1899, 1900, 1901 unb 1902 Montag, ben 6.

April 1903 Nachmittons 31/2 Uhr. 3. Die Erjag-Referbiften. Jahresffaffe 1890 und 1891 Dienftag, ben 7. April 1903,

Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1892 und 1893 Dienftag, ben 7. April, Bormittags 11 Uhr. Jahresflaffe 1894 und 1895 Dienftag, 7. April, Rachmit-

tags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1896, Mittwod, ben 8. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1897 Mittwoch, ben 8. April, Bormittags Jahrestlaffe 1898 Mittwoch, ben 8. April, Rachmittags 81/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1899 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags 9 Uhr.

Jahresflaffe 1900, 1901 und 1902 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags 11 Uhr.

Die Rontrolpflichtigen bes Rreifes Biesbaben Banb

im Exergierhause ber Injanterie-Rajerne Schwalbacherftr. 18 haben gu ericheinen wie folgt:

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie sammtlichen Mannichaften ans Dogheim, am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 11 Uhr

fammilichen Mannichaften aus Auringen, Bierftabt und Bredenheim

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Rachmittags 31/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Erbenheim, Frauenftein und Georgenborn am Donnerftag, ben 16. April 1903, Bormittags 9 Uhr

bie fammilichen Mannichaften aus Rambach, Sonnenberg und

am Donnerftag, ben 16. April 1903, Bormittags 11 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Degloch, Igftabt, Rloppenbeim, Medenbach, Naurod und Rorbenftabt.

In Biebrich a./Rhein (auf bem Rafernenhofe ber Unteroffizierichule.) am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 9 Uhr

bie Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots bet Jahrestlassen 1990 bis 1894 einschl. aus Biebrich a. Rh., am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 10 ½ Uhr bie Mannschaften ber Referve ber Jahrestlassen 1895, 1896 und

1897 aus Biebrich a. Rh., am Freitag, ben 17. April 1903, Rachmittage 31/2 Uhr bie Mannichaften ber Referbe ber Jahrestfaffen 1898 bis 1902 einschließlich, fowie bie gur Disposition ber Truppentheile unb Erfagbehörben entlaffenen Mannichaften aus Biebrich a. 9th., am Samitag, ben 18. April 1903, Bormittags 9 Uhr

fammtlichen Erfag-Referviften ber Jahresflaffen 1890 bis 1902 aus Biebrich a. Rh., am Samftag, ben 18. April 1903, Bormittags 101/2 Uhr

bie fammtliden Mannicaften aus Schierftein. In Sochheim a./Main (auf bem Schloghof bei ber tath. Rirche.)

am Montag, ben 20. April 1903, Bermittage 8 Uhr 10 Min. bie sammtlichen Mannschaften aus Dochheim a. M., am Montag, ben 29. April 1903, Bormittags 81/2 Uhr bie sammtlichen Mannschaften aus Deltenheim, Massenheim, Wallau und Wider.

In Gloreheim a./Main (auf bem Rathhaushofe.)

am Dienftag, ben 21. April 1903, Bormittags 81/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Florsbeim, am Dienstag, ben 21. April 1903, Bormittage 91/2 Uhr

fammtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebbersbeim

und Beilbach. Auf bem Dedel jeden Militär- und Erfah-Reserve-Baffes ist die Jahresklasse bes Inhabers angegeben.

Bugleich wirb jur Renntnig gebracht: 1) baß besondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorber-

ung gleich zu erachten ist; 2) bag jeder Kontrolpflichtige bestraft wird, welcher nicht erdeint, begw. willfürlich ju einer anderen ale ber ibm befohlenen Kontrolversammlung erscheint. Wer burch Krant-heit ober burch sonstige besonders bringliche Berhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Wejuch feinem Begirtsfelbwebel bier balbigft eingureichen;

3) bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber besohlenen Kontroloersammlung ericheinen wollen, bie-fes minbeftens 3 Tage borber bem Begirtejelbwebel behufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben ba-

Wer fortbleibt, ohne baß ihm bie Genehmigung seines Gesuches gugegangen ift, macht fich ftrafbar; 4) baß es berboten ift, Schirme und Stöde auf ben Kontrol-

play mitzubringen; 5) bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag- unb Bubr-

ungegeugniß) bei fich haben muß. hierbei wird noch besonbers bemerft, bag im Dilitarpaß bie bom 1. April ab gultige Kriegsbeorberung begiv.

Bagnotis eingeflebt fein muß; 6) baft bei ben Leuten ber Referve ber Guftruven ber 3abres. flaffe 1897 bie Guge gemeffen werben, alfo fauber fein müffen. Biesbaben, ben 4. Mars 1903.

bon Baftrow. Major s. D. und Begirfs-Rommanbeur.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Breds Bornahme von Wafferleitungsarbeiten bleibt die Tennelbachftrafe in Connenberg von Ponnerftag, ben 26. Mary 1903 ab bis auf Beiteres polizeilich geiperrt.

Der Bürgermeifter : Schmibt.

Mobiliar-Versteigerung.

Bufolge Muftrage berfteigere ich am Freitag, ben 27. Dlarg er., Bormittage 91/a Uhr beginnend, in ber Billa "Gutuchion",

Mainzerstraße 14,

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe, als : 4 vollft. Betten, Baldtommoben mit und ohne Marmor, Radt-tifde, Rieiberichrante, Salon-Barnituren in Bififch- u. Moquetbezug, Cophas, Chaijelongues, Kommoben, Confolen, Schreib-bezug, Cophas, Chaijelongues, Rommoben, Confolen, Schreib-tifche, ichw. Berticow, Tifche und Stuble aller Art, Spiegel, Leppiche, Borlagen, Löufer, Garbinen, Tifcheeden, Decbetten, Kiffen, Kulten, Baschgarnituren, Baschische, fl. Babemanne und noch vieles Anders mehr noch vieles Unbere mehr

meifibietend gegen Baarjahlung. Besichtigung 2 Stunden vor der Auction. Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Taxator. Gefchäftelotai: Schwalbacherftr. 7.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erichelnt 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unierer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

98r. 73.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Psennige pro Zelle.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Schifferplan 1. • Telefon 708. 563 Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Laufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

2 Zimmer

und Ruche, nebft tleinem Stall u. etwas hof für tinberiofe Eheleute, punttiche Mietbegahler p. 1. Juli gu miethen gefucht.

Offerten u. J. J. 10014 an bie Erpen, b Bl. 10014

Stne S. Zimmer Bohnung tur Privat-Rocherei b. 1. April gei , Bellrippiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erreb. b. Bl. 7036

Sn einem Babeset, am liebften Schwalbach ob, Schlangenbab, wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garren, ev. fleines Benfionsbaus ju mietben geincht. Späterer Rauf nicht ausgeichloffen.

Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. Bt erb. 210

Vermiethungen.

Dilla Sanbenat. 3 bocheieg. Wohnungen, 8 Jim. m. Erter, Baltone u. Berranda, Diefe, Binterg. Babey. Ruche, reich. Bub. Daupt- u. Aebentreppe per fof. 3. berm. Nah, b Befiger 4488 B., Dartmann. Bt.

Sonnenbergerftr. 60, bocheieg. Et, 9-14 Bim., Centralb., eleftr. Licht, Dienerschaftstäume, a. 1. Apr. zu verm. Einzus. v. 3-5 Uhr. Rab. bas. 6971

7 Bimmer.

m Reubau obere theilfte. 100, Ede ber Rauenthalerstr., sind per 1. April 1903, ev. früh. beziehdar, hachberrichaftl. ausgest. Wohn à 6 geräumige Jim. (od. 7 u. 5) mit Erfer, Beranda od. Balfons. Küche, Bad u. reicht. Zubeh. zu berm. (Auch ganze Etagen à 12 Bim.) Im Haufe besinden sich: Eiestr. Berj.-Auszug (Lift), elestr. Lechtant., Gas zur Licht, Roch u. heizzugweck, Telephon-Anschluz, Rennife f. Automobile. Rad. doleibt ober Bismarde Ring 28, 1.

Schützenstr. 5

(EtagenBilla), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erter und Ballons, Diele, Babegimmer, Ruche und reichl. Rebengelaß, fof. oder Spater zu vermietben. Rab. bal. u. Schupenftr. 3, Bart. 8720

6 Jimmer.

Saifer Friedrich-Ring 74 ift bet herrichaftl. Bart Wohnung ober 3. Etage, 6 Zimmer, Bab und reich . Bubeber, auf 1. April 1908 ju berm. Rab. baf. 6986

Dambachthal 20, auch Eingang Ropellenfte. Bohn., hochpart, nebst Souterrain, 6 Jim., fcone Beranda, Küche u. Gartengim., per 1. April zu verm Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057

mb

159

Rirdigaffe 47, 2. Wohnungsfhod, in eine Wohn von
6 Zim., Badezim., Kache, Speifefammer, 2 Ranf. u. 2 Kellern a.
1. Apr. 1903 4. vm. Auf Bunich
fann noch ein gr. Frtfp.-Ziw. dazu
negeben w. Rah, beim Eigenth.
2. T. Jung.

5 Bimmer.

21 bolfsallee 49, 3, Etage, freie Ausf., 5 gr. 8. m Bu-behör, auch Bab, Speifefammer, Robienaufzug, zu verm, Ausfunft baf. Bart, Fernipr. Ro. 2548, 9877

Aldolfsallee 49, 3, (freie Ausi.), 5 gr. g. m. gubeb., auch Bab, Speifelammer, Koblenaufzug, vom 1. Marz an 3 vm. Aust. Abeinftraße 62, 2. Fernfor. 21 : 2548

Mibrechtftr. 41. junachft ber Luremburgftr., e. neu renon. Wohn. von 6 groß. Zimmern m. Balton u. Babeeinr. im 1. Stod. sowie reicht. Zubeh. sof. ober 1. April 3. vm. Kah. baselbit, 2. Stod.

20 beibeibitt. 84 a. Ring. 5 B. 29., 3. Et. f. 1100 M. p. M., Balf., Bab n. F. Rlip, Abeinftr. 79.

Bismardring 22, 2 St., 5 gim. 1903 gu berm. Rab. Bismardring 24 1 St. L. 7834

Geisbergitt. 5, 2, e. Wohn. v. 5 3 nebft allem Jubeh. p. 1. April ju berm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 lift 2. E. r. 8276

Raijet-Stiedtid-Ring 70
ift eine hochparterre-Bohnung non
5 Bimmern und allem Bubebbr
auf ben 1. April ju vermierben,
Rah, bafelbft Part, ifs, 5162

4 Zimmer

Menban Dotheimerftr, 57, 3- u. 4-3im. 29ohn., ber Rengeit entspredenb, per 1. April, event. auch früher zu vermiethen. Nab. bafelbft. 4976

Derberftrafte 13 und 15
2 Treppen boch, find Wobnungen bon 4 Zimmern, Ruche,
Bab und allem Jubebor jof, ober
fpater ju bermiethen, Rab. herberftraße 13, 1 Tr. boch. 755

Dramenfix. 34, ichone 4-Bim.-Bohn, Balt., Bb., 760 M., Rab. Low, Db. ob. 31, 2. 9003

Semban Bhilippsberg r. Sa, 4 Bint Bohn. per 1. April 3. bm. Rab. baletoft. 8571

Richlitraße 17 find 2 Bobnungen, je 4 Rim. in 2. Et. auf gleich od. fpat. ju von. Rab, Rieblitraße 17, 1. Et. 8549

Riebint. 22, nauft d. Ratfergriedrich Ring, find ichone 4. Sim. Bobn., ber Reugeit entfprechend eingerichtet, 3. vm. 8784

Saalgasse 38, 2. Et., 4 B., Küche u. Zubeh., fof. ev. 1. April zu vm. Angus v. 10—12 Bm. u. 3—5 Uhr Nachm. Näheres bei Lugust Köhler. 9004

Schierfteinerfte. 22, Reub., birect am Raifer Fr., Ring, 4-3immer-Bohnungen, ber Reugeit entiprechend ausgefiattet, p. fofort 3. vm. Rab bafeibft. 4520

23 cftenbftr. 11, 4. Bim. 280obn.
m. Balton u. Bubeb per
1. April 1903 ju berm. 7486

Portfix. 4. Bobnung von vier Zimmern, Balton, Manfarbe und Zubehor per 1. April zu vermiethen. Raberes Barterre im Saben.

Paben. 8849
Porfftraße 14, 3s und 4.3m.
Bobuungen auf 1. April zu berm. E. Moos. 8670

robenftr., fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 Jim., Bab, El., Ages ber Reugeit entipr., per 1. April zu verm. Rab. am Bau u. Stifter, 12, P.

8 Bimmer.

Cine Bohunng i, hinterhaus van 3 Zimmer u. Zubehör an ft. Familie auf 1. Juli wegen Beggug zu verm. Albrechtftr. 41. Rab. hth. 1 St. links. 9373
Abelheibstr. 46, Ment., fch. 3-3.Bohn., Bab u. alles Zubeh. a.
1. April zu verm. Rah. baf bei Fr. Leicher, Wwe. 6970

Dismardeing 17, hattestelle bet Strafenbahn, ift eine eleg. 8.3tmmer. Bohnung und 5 belle Raume von je 42 gm Größe (diefelben eignen sich f. alle Zwede, besonders f. e. Deforations: gistäft od. fleine Druderei, das für Mahdinenbetrieb und eleftr. Licht eingeführt ift) auf 1. April 1903 zu vermiethen. Zu erfragen bei

D. Daftler. Bertramftr 11, B.
Denban, Dopheimerftr. 57,
3. n. 4-Bim. Bobn., b. Rengeit entipr., auf 1. April ju um.
Rab, im htb. 8027

Denban, Dopheimerftr., Sonnenjeite, sch. 3-Zimmer-Bobn., 2 Balf., Bab, 1 Mans., 2 Keller per 1. April ob. später zu verm. Rab. Dopheimerftr. 74. 1 rechts. 8403 Fr. Rortmann.

Simmer-Bohn, b. Rengeit entipt., per fofort o. 1. April 3u verm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Deichelsberg 21, 2, 2Bobn, von 3 gim., Kuche, Manf. und Reller auf 1. April an rub. Leute ju vermiethen. 8401 21 nberw. Untern. 3-Zim.-Wohn,

21 vom 1. April ab zu verm.
9925 Romerberg 38, 2 t.

Penb. Schiersteinerner. 22,
beret am Kaifer Fr Ring,
3-Zimmer-Bohnungen, b. Neuzeit
entiprechend ausgestattet, p. sofort
z. vm. Rab. baseibst. 4521

Seeroben arage i ichone 3. ginnner . Wohnung mit Balton, Bab, Inbehor per 1 April gu verm. Rab beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

3.) geräum. 3 B. Wohn, (f. ruh. Küche, Speifel, 2 Kell, gr. Bleichpl., Clof. i. Abichl. per 1. April an anständ. Leute bill. ju verm. Rab. Bart., Laben. 6242

311 verm. Westenbstraße 3. 0893 G. Koch.

Sonnenberg, Biesbadenerftraße Ro. 40, ift eine

aus 3 Zimmern nebft Balton, Man'arbe, Kuche u. Reller beftehende Wohnung am 1. April L. 38. ju vermiethen.

L. 36. ju vermiethen.
Die Besting befindet fich 20
Minuten vom Eurhause entfernt
und liegt bireft an ber halteftelle
ber elettr. Bahn.

Ringufeben swifden 3-4 Uhr Rachmittage. 7015

Echone Frtip.-QBohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubehör gu vermiethen. 200 Bierftadt, Blumenfrage 7.

Bierftadt: Froi. D. 28., beft a. 3 gr. 8. Kuche v. 1. Apr. o. ip. f. 180M. 3. v. Ableiftr. 1, 1. 8863

2 Jimmer.

Dohnung m. Stallung, Remise u. Futterraum auf 1. Juli zu verm. Rab. Marstr. 20. 16
Of ibrechstr. 9, 2 Zim, m. Küche (Dachstod) an ruh Leute bis 1. Avr. 3. v. Rab. B. 9882
Of volsaller 6, Oth. 3, 1—2 Z. u. Küche 3. vm. Käh bei 2. heß. Webergasse 18. 9118
Oederstraße 12, eine il. Mansard-wohnung ver 1. Juli oder früber zu vermethen. 8998
Oachwohn, 2 Zim, u. Küche sof.

113 Rengaffe 22, Lad.

11 deerftr. 29 i. Erfladen, 2 B.12 B. m. Ruche, Reller, neuberger., i. d. Lehritr. gel., an anft.
rub Fam. 3. b. Br. Mt. 360, 9343

2 Bimmer, Ruche u. Reller gn berm. Platterfir. 10. 8775 Rt. Wohnung, 2 Bummer, Ruche u. Keller auf 1. Mai 3. verm. Blatterfir. 13 b. Battermann. 9204

Bambaderftraße, 2 Zimmer, Ruche mit Zubebör, fowie 1 Stall für 2 Pferbe, Deutall auf 1. Juni zu berm. Karl Pfeiffer, Badermeifter, bagelbft. 9527

Donbeim, Wiesbadenerftraße 50, Wohnungen, 2 Zimmer und Ruche, per 1. April ju vermiethen. Rab, baietbft.

1 Bimmer.

Pi bierür. 57, Dachzimmer und Küche ber 1. April zu verm. Rab. nebenan im Laden. 139 Bilowstr. 13, ich. Frontspikwohnung, 1 Jim., Küche u. Keller an ruh. Leute od einz fran ver sof. od 1. Mai zu verm. Käh. daselbn. 1. Grad linte. 9437

Ratiftr. 35. icone Manfarbe per 1. April ober fpater gu vermiethen. Rab. B. 1545 Gin beigbares Dachgimmer fofert au premiethen. 179

Sau vermeethen. 179
Cound, Ludmigftr. 8.

Manjarbe ju verm. Ludwige 10 8909

20 ohn. und Schlatzimmer mit ein auch zwei Beiten mit ober ohne Benfion. 6890

Duerftraße Rr. 1, 2.

Piedftr. 4 a. d. Balbstr. ift ein Zim. an 1 ob. 2 Perf. auf 1. April zu verm.

Piedftraße 8 an der Waldstraße ein unmöbl. Zimmer mit fleinen perd auf gleich oder

1 April gu vermiethen. 9148
Ein gr. heigt. Bianfardengtm, in e. Billa an rud. alt. Berf.
3. v. Rab Raberftr. 21, 2. 9838
Pheinftr. 68, 3. fcanes Bim.,
Stragenieite, per 1. April
1903 3. vm. Rab. bat. 2 Er. 8697

Scharnhorfift. 19, D., teeces Jimmer, 1. Gt., feb. Gingang. ju verm. 9771
23 alluferfir. 5, gr. freund. teeres Part. Jim, per 1. April ju verm. Rab. Laten, Bart. 6244

Mobilirte Biveneer.

26 bolfte. 5, Stb. Bt. 1. erb. ig.
auftand. Mann ichones Log.
Rur Bunich mit Roft. 9011

21 dlecfte. 41, 3 icon möbilerte
21 Bimmer m. 2 Betten; bafelbft

Adlerfir, 41, 3 fchon mobilitte Zimmer m. 2 Betten; dafelbft auch Mant, zu verm. 6567 Wobl. Zimmer an besseren herrn zu bermietben Ablerfir, 48, 1 L. 154

an besieren herrn zu vermietben Ablerftr. 48, 1 L. 154

Calasinelle frei Ablerstraße 60, 3th 2 Lr. 9464

Bismardring 39, 3, möbt. Mant.

162

Bertramstr 12, 2 r., hübsch modd, Zimmer mit 2 Betten gu vermiethen. 4332 Binderfte. 26, 2 r., mobl. Zim mit 2 Betten zu vm 8985

Ginf. mobl. Zimmer zu verm. Drubenftr. 1, Metgertaben. 9404 Mobl. Zimmer zu verm Drubengraße 1, 1. Etagt. 2254

Dobheimerfix, Rr. 9, 9, gnt moblirte Manfarbe an reinliche Arbeiter zu vermiethen. 138 Schon mobl. fibl. Bimmer zu vermiethen Dobheimerfit. 21,

Dogheimerstrafte 26,
2. Et. r. mobl. Bim. m. u. ohne Benfion ju vermiethen. 8044
Ordentliche Bente erhalten Roft und Logis. Rab. Dogs beimerftrafte 44, Stb. P. I. 9091

Delaspeefit. 2, ll,
Ede Friedrichstraße.
Maeinstedender Derr findet
freundl, mobil Wohnung,
Pfiege bei tinderlojem
paar.
3769

Möbl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) ju berm. Emferfrage 25. 6880

Frankenftraße 25, Bart, möblirtes Bimmer ju vermiethen. 7439

Billa Briftol, Franffurter. ftrage 14, vom 2. Oft. Salon und Schlafg, ju vm. 6519 Granffurternt. 14, "Bifla Briftol" mobl. Bimmer mit

Briftol" mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Gaber. 6518 Auftandige Leute erbalten Roft und Logis.

125 Seienenftr. 24, Bob. 1 St.

Dobl. Zummer ju berm. per Monat 20 M., Hellmunde frage 26, 2 St. L. 9449

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Getten zu vermietben. Jahnstr. 16, 2 st. 2001, an einz Jerton zu verm. 9963 Richgasse 19, Bbh. 1. St., ichon wöhl, Salon- u. Schlafzimmer zu vermiethen, 7619

Drobl. Zimmer an verm. Rirchgane 54, 3. 9904 Bwei junge and, Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten Schubenhofftrage 9, Ede Langgaffe, 3. Stod. 5445

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und onne Koft.
Rah. Mengergasse 28. 9164
Doringur. 17, 2. St., ichdnes großes möbürtes Limmer gu verm. 9190
Dorinstr. 30, wth. 2 r., ichdnes ichden mebl. Limmer an

Derinstr. 30, och. 2 t., ichon mebl. Zimmer an best. herru 3. verm. 2992
Ein aupänd. jung. Mean ech. Kost u. Log. (wöchent. 10 M.) auf gleich. Neugasse 9, 3 t. 12

mobl. Bohn- und Schlafgimmer mit Balton per 1. April gu vermiethen. 100 unger Wiann erhält Kon und Logis

Blatterfir, 40, 1.

Junge Beute erhalten Roft und Pogis, Riehlftr, 4 3. 6861

Gin ich, mool Jim. m. 2 Betten (feb. Eing.) an 2 herren ju berm. Ede Romerberg 39, 2 r. 69

Wibbl. Zimmer 31 vermiethen Sedanftr. 5, Sth 1 St. linfs. 14'

Schwalbacherftr. 27 finden Arb, im Mtb. 1 St. rechts Koft und Schlafftrae. 9979 Gut möbl. Zimmer mit Penfion von Mt. 60 an gu

Waltamft. 37 tonnen reinliche Ar-

beiter Logis erhalten. 9956
Waltmühlftr. 10, 2, möbt. Frontfo, Ausficht an zwei Fräulein 3.
1. April zu vermiethen. 9850
Wellendfit. 8, 1 t.

mobl. Zimmer zu verm. 9340

n herrschaftl. Hochpart. Wotn
i. b. hinteren Abolisaltet
(Haltelt, d. elektr. Babn) f. ein ben
beff. Ständen angehör. ält. Heri
(wenn auch leidend) per 1. Avril
möbl. od. theilw. möbl. Bohn
ev. m. voll. Penf. erhalt. Liebes
volle Behandl zugefich. Off. unter
J. H. 8291 - b. Erp. b. Bl. 8303

Penfionen.

Villa Brandpair, Emierftroft 18. Familien Benfion. Giegante Bimmer, großer Garten. Baber.

Borgüglich ichone 6406

1110bl. Bintiner
von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Wiegbabenerftr. 32;

Billa Margaretha, Echühenftrafte 12, per 1. April 1908 ju vert, ober

jn vermietben. Raberes bei Bef.
May Sartmann,
6355 Schübenftrage 8. Bart.
Crieg. mobi, Bim, Centralh, n.
elettr, Licht. Auf Bunfch Benf.
Fr. Dir. Braibt, Sennenberger

fraße 60. 6969
Familien-Penfionat
f. Schwachbegabte u. Berrobse beste Erzieh. Berbsteg, u. indio. Unterricht. 1. April Bezug bes am Walbe gieg Reubanes Beste Refer. Prospette burch Geschw. Georgi,

faben.

Sofbeim im Taunus,

Gin Schon, Laden nebft ft. Wohnung it. Redern fof. ober fpater gu verm, Albrechtftrofe 46.

Schoner Laben, 30 qm., per fofort ober fpater ju um. Barenftr. 2 b. Berger. 9506

bm. Barenftr. 2 6. Berger. 9506
Sübicher Laben,
2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per
1, April 1903 ju perm. Raberes
beim Eigenthumer bafeibft. 8866

Caben. Mehgergaffe 13, Laben m. Wohn, (feith. B. Rofenau), ev. auch getr., per 1. April 3. vm. R. b. S Baum, Grabenür. 12. 6921

Der mittlere Laben im haufe Lauggaffe 53, nabe bem Krangplat, ift vom 1. April bis 1. Oftober 1903 gu berm.

Rah, Krangplat 12. 5198
Satier Friedrich-Ring 76,
Bede Oranienstraße, ift ein Laden
mit Ladenzimmer billig zu vermiethen. Derielbe eignet sich jehr gut für ein Bapiergeschäft da er in unmittelbarer Rabe der Gutenbergichnte liegt. Rähres baseibst Parterre links

St. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b.
80 am groß) mit großen Ghaufenften preismurbig gu bermirthen. Der Laben tann auch
eb. getheilt werben; außerbem
tonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab Langgaffe 19. 5927

Doringer, 7 ift ein fchoner Laden mit Labengimmer eventl, biretter Reflerverbindung, Gas und elette. Lichtanlagen, per fofort zu vermieihen. Raberes bateibft. Bureau. 5886

Laben m. Wohnung, f. Mengerei eingerichtet, a. gleich ju um. Rab. i. b. Erp. b. 281. 8832

Schöner Laden mit fleiner Wohnung gu berm. Off. u. J. O. 9220 an die Erp

bieles Blattes. 9220
Portfir. 4, ein fconer Laben,
ju jedem Geschäft geeigner,
per 1. Mai ju vermiethen. Rab.
baleibft. 8852

Großer Laden, 2 Schaufenfter u. Wohnung für 800 Mt. jährt v. 1. Juni ab 3. v. Friedrichftraße 27. Biedrich a. Ith. 8756 Laden für Kurzwaaren, Kin.

Laden für Filiale für Rurywaaren., Kinber., herren u. Damenwasche (ohne Concurreng) ift billig mit u. ohne Wobumng zu verm. Off. u. A. K. 150 i. b. Erp. erb. 185

i großer Lagerraum ju vermieihen. 661 Näb. Warftraße 20.

Dibolfsallee 6, Sinterb., großer, bober und beller geller, mit bireftem bequemem Zugang und mit Gas u. Wasferbietung verfeden, per 1. April, eb. mit Wohnung an vermietben. Rabbeim Eigenthilmer, 2. Des, Weber-

Stofet Jagerraum ober als Wertfiatte per 1. April an vermiethen Friedrichftrafte 36.

Lagerraum

i. b. Dobbeimerftr. 14 auf 1. April 30 berm. Rab, bafelbft. 7242 Gin Glafdenbierteller, worin feit Jahren ein Glafdenbiergeid. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. gu vermiethen Geisberge

Serberftr. 25, ein Reller mit Bur. ob. g. Dobeleinft, g. vin. 77 Reller f. Blaf enbier pp. gu vermierben.

helenenftrage Dr. 10. Sone Bertftart, in ber Rabe Rab, Jahuft. 36, Oth. Es 6547 3. Simmer-Bohnung ju vermiethen Rab. Michiftrage Wittetbau Bart.

28 alluferite. 5, gr. Raum April gu verm. Rab. Laben,

ortfir. 4. 2 große Manfarten, jum Dobei aufbewahren, gu jum Dobel aufbewahren, gu bermiethen. Raberes Barterre im Laben.

Dortfir, 4, ein Bierteller, bisber mit Grfoig betrieben, bar fof mit Gefolg betrieben, par fof. Bart, im Baben,

Shortfir. 17, en 176 qu groß Beinfeller, ein 33 qm groß. Steller, fowie mehr. Badraume u. Werthatten fofort gu verm. Dab.

Bimmermannftrage 6 beder Lagerraum ober Beriftatt an rubiges Gefchaft ju vermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

gefucht in ber Rabe bee Rur-

gartens, 2 berbunbene rubige Bimmer m. guter Berpflegung fifr eine leibenbe Dame per Unfang April auf lange Beit. Schriftl. Offert. m. Breis erbeten sub H. A. 329 an

die Erped. d. Bl.

Shuler-Menfion, Jahnfir. 1, Biesbaben.

Gute Bflege, gewiffenbafte Bragichung, ragliche Beauffichtigung und Rachbute bei ben Schularbeiten Rieine Schuergant, Billi-ger Benfionspreis nach Maggabe ber Anforberungen, Biele befie Empfehlungen

Schmitz, Realgoumafiallebrer a. D'

Bapitalien.

Auszuleihen

20-100,000 Mf. auf i. ob. 2. Sppothet, auch in Theil-beträgen, jum billigen Binsfus. Offerten unter M. W. 122 hauptpofilagerub bier er beten.

80,000 Mark auf 1. Sypothef,

nöthigenfalls auch bis 120,000 ER. find entweder gang ober in Theilbetragen febr billig ansguleiben. Briefe unter . 44 hanbipoftlagerno hirr gu richten.

Gelb! in größ. Betragen Schuldichein erhalten trebitfabige Beichaftsiente ichnell biser. Dff. a. R. 75 poll. Boerrach. 1209/52

Wet leift einem Il. Sandwerfer 3abr. Siderbeit vorhanden. Offerten nuter K. 100 an die Erped. b. Bl.

Geib leiht bistr. i. jeb. Sabr. Rudporto.

Ein Garten

bon ca. 3 Morgen, bei ber Balt. muble gelegen, gang ober gerbeilt Och. Rimmel, Abelbeibftr. 79, 1.

Garten

mit Baumen, fleinere Bargellen, au bermiethen Mauritineftrafe 1.

Mühle bei Schlangenbab mit berborragenber Bafferfraft, auch ju jebem anderen Erwerb paffend, fofort billigft ju verpachten. Offerten unter J. O. 321 a. d. Erped. b. Bl. 9321

Gefucht

von Selbfibarleiber Dit. 15,000 an 2. Stelle auf prima Objeft, nahe ei Biesbaben. Offert. u. H. 5. bagi. Diesbaben.

AND REAL PROPERTY OF THE PARTY Verschiedenes. (

9tr. 73.

Evangelijche Gesangbücher von Det. 1,10 an, mit Golbichnitt Mt. 1,80 an. Ramen-Eindrud gratis.

Rob. Schwab. 12 Maulbrunnenftr. 12.

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

Gardinen

auf bequeme 184 Abzahlung. Waarenhaus

Friedrichstrasse 33, Ecke Nengasso.

Gier! Gier! Gier !

prima frifche Gier & Stud 5 Pfg., 25 Stud M. 1.20, große frijde Steler à Stud 6 Bfg.,

Confumhalle Jahnftrage 2, Dobbeimerftrage 21, Worlpurage 16. 9219

Marftftrafe 23. vis-a-vis bem Botel Einborn Möbel und Betten,

fomie alle Arten Bolfter- u. Raftenmabel gu enorm bill. Preifen, Bei gangen Grontausftattungen große Breisermanigung. 9222 Breisermäßigung. Sean Thuring, Tapegierer. Rein Loben. - Gr. Lager i Dib

Wegen Aufgabe bes Lagerplages gebe fammt-

Feldbahn=

Weaterial ju billigen Breifen ab.

M. Brenner, Relbbahnfabrit,

Frantfurt a. IR . Maingertaubitrage 120. 23. Rarb, Spegialitat; Boliren, Bichfen, Mattiren, Reparat, bill, Renon. antifer Runftmobel billigft. Bleichftrage Rr. 27 ober Franten-frage Rr. 13. 3400

(Sin Guterfallen m. Schretmuble billig b. gu vert. Grafe 1,80 in., 1,05 bod. 0,95 breit m. Dedei, Bleichfte; 27, o. Frantenftr, 18, 9345

Alter Korn

per Glafche 60 Bfg. Alter Danborner per Glafche 90 Big. offerirt

Altstadt Consum 31 Meggergaffe 31, 9515

Martoffelu, magnum bonum, Rumpf 95 Bf. Ctto llufelbach. Schwalbacherftrage 71.

Frijde Gier.

15-40 Grud abjugeben Suf Bunfd gebracht. Lattermann. Platterfti. 113b.

Schinken, milb gefalgen, 4-5 Bib. fcmer, à Bib. 75 Big.

Rölner Confum-Gefchäft 9998 Edmalbacherftr. 28.

la Santhafer

empfiehlt preismurbig 9 998 6. 3. Deper, Getreibebanblung, Rirdigaffe 86.

Möbel-Lager, Wilh. Mayer,

Biesbaben, 29 Marfritr. 12. Eig. Bertftatten. Billigfte Preife. Bablungerleichterungen.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19.

000000 0000 0000 0000 Garten-Bies,

Barmplable, Baldpfable, Epurinner Rofenpfable, Spa-lier- Pfable und Latten, Gid. Geidnberpfoften, Riegel und Latten, Dadpappe, Schalter. Batten, Dachpappe, Schafter. Borbe, Diele ac. empfiehlt billig

Aug. Külpp, Cebauplas 3. Erlephon 867 8646

***** Rommigored togito gu haven Edine Mepiel, 10 Dis .. Binderftr. 4.

MOROPOP Backpulver Puddingpulver Vanillinzucker. Unübertreffliche Güte

Millionenfach bewährte Bezepte gratis in ben an ben Watsten femalichen Berfaufoftellen. En tes burch 68042

Reiche Beirath. Borichlage ertalten Sie fofort. Genben Gie nur Abreffe an "Gludftern",

Berlin #, 12. Reife perren Mingilge billig für Confirmanden. I. gu haben im

9264 Tudigefchaft,

Cheimerler on 9 Ge 8666 heimerftr. 26, 2. Gt. Sotel. Benfion- u. Brib. Baide w. noch angenommen, ichnell u. bill, beforgt, Ablerftr, 21. Gigene

Dafde m. g. Bafden u. Bugeln angenommen Schulgaffe 4,

Darmonita. u. Bacherfalten, bis gu 150 Emtr. boch, merben gu jeber Tagesgeit fofort gelegt.

Frau Leisse. Friedrichftr. 47, 1 St.

nicht mehr Rt. Rirchg. 8. Roch-Unterricht

biplomirte Rochlehrerin mit prima R ferengen. Unmelb, täglich 4-5 Rachm. 9051 Riehiftraße 25, 2 rechts

Horbereitung f. bas Freiwill . Gaburide, Brimanere u. Abie turienten Eramen raich, ficher, billigft. Dredben N. S. 1912/59 Moesta, Direftor.

Malhalla-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr bas groß. artige 2. Frühjahrs-Programm. A. W. Asra,

ber unerreichbare Billardfünftier. Agnes Spadoni, Senfationeller Sportsaft, Capitain Cäsaro, Meifterfchafts. Equilibrift

Le petit Paul, ber fleine Baganini. Georg Rösser, prolongirt. u. i. w.

Wahalla-Reftaurant. Taglich Abenbs ab 8 Ubr : Gr. Concert

ber Biffy Renmann'ichen Rünftlerfapelle. Bornebme Dufit. 2

Gejangbücher

L. Preife v. Dit. 1.20 bis Dit. 10 .in reicher u. gebiegener Answahl parrathig bei

Heinrich Kraft, Buchbandlung und Antiquariat, 45 Rirchgaffe 45, am Mauritiusplay.

Railer=Vanorama Rheinstraße 37, unterhalb bem Quifenplat



Musgeftellt vom 22. bis 28. Marga Oberammergan,

feine Umgebung unb die Paffionsipiele. Taglich geöffner von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Big., Ringer 15 Big

Umglige in ber Stadt und u. Garantie Bh. Rinn, Belengt firage 10. Bart

Umzüge m. Mobelmagen u. Rollen werben punttlich und billig beforgt. 8946 Bernharbt, Dobbeimerfir. 47, Db.1.

Imgigt in ber Stadt und u. Garantie Engelhardt, Rirchgaffe 37, Stb. und Delenenftr. 18, Laben, Dengerei

11 malige per Feberrollen, fonie fonftiges Rollfubrmert beforgt unter Garantie puntlich u. billig. R. Charmann, Wiesbaben, 28albitraße 24, 10009

Beftell, p. Boftfarte ob. Teleph. Ro. 2:83, erbeten. Auf Bunich fomme ins Saus. 10009

Laufgeliiche

36 fuche ein Reflauration

mit Dans gu toufen. Angablung fann in jeber Dobe geleiftet werben. Offert. Dom Gigentbumer feibft unter "Reftauration 179" in ber Erpeb. b. Bl. abzungeben. 172

Ich suche!!!

1 Saus mit Garten gu taufen vom Gebentbumer felbft. Off. u. A. Z. 1:0 i. d. Erp. d. Bl.

huche ein haus mit Meggerei ju faufen Angablung in jeber Sobe mirb geleiftet. Differt, nur vom Gigenthumer feibit unter A. B Z. 175 i. d. Ern abzugeb.

Gebranchtes Halbverdeck für aufs Band gu taufen

gesucht.

Well. Offerten mit Breise angabe unter K. D. 65 an bie Exped. bs. Blattes. 72

Unfauf

von Lumben, Anochen, altem Sifen, alte Bucher und alte Detalle. Bable bochte Breife, Auf Bestellung tomme ins Saus. Jatob Bauer, Dochftatte 13.

Saute Den homiten Breis Julit Den gongen, Blei, Bint für Enochen, Lumpen, Blei, Bint und gires Gifen. 28 Migeleberg 28

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buftande be findl, Blas-Abichlug. 2,40 breit u. 2,73 boch. Offerten mit Breisange u. D. H, 6739 a. b. Grp. 6740

Herkäufe.

Biebrid) a. Lih Bu verfaufen : Derrichaftl.

2Bohnhaus mit Garten, 3600 [] groß. Rbein-gauftr. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 920

Raberes bei C. Schabe, Darmftabt,

(Sin neugebautes zweifiediges Dane für Metger ober Bader geeignet, nebit Stallung gu pertaufen fur 16 000 Mart.

Raberes gu erfragen i. b. Erp be. Blattes.

Bauplage für mittel-Banbhauier, in gejunder, ichoner Babenlage, nabe an Stadt und Balb, billig ju vertaufen Rabere Angaben, Blane ac, Dranienftr. 4. 1 St. rechts

Riederwalluf a. Ich find noch einige mintere Bau-piage, bireft am Rhein gelegen, ju Bu erfragen Rheinftrage 3 in

Geschaft

(Cigatrenbrauche), über 40 Jahre beftebend, gunftig gu verfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an

bie Erpeb. b Bl. (3 cb. Bett febr bill. ju vert.

Betten m. Sprunge., 3eth. Bmatr., 27 M., Spiegel. Aleider und Ruchenichrant 15 M., Diplomaten., Gichenherrens u Tamenichreibt. 38 Dr., Baichlomm. pon 16 DR. an, Tiban, Zijche, Bluichgarnitur f. bill. gu haben Bermannftrage 12, 1 3t.

2-thur. Aleidericht, bill ju bert. Schwalbacherftr. 75, 1. 165 Bwei ftaife Bettfiellen m. Strob fad billig ju verfaufen. Goldgaffe 2a, 2. Et.

Rinbermatrage billig gu bert Beifenburgftr. 4, 2 L (Sin vouit. Bett für 15 Dit, gu vertaufen Scharnhorftfir. 15, 3 Ct. L.

Bu vert. Beitft. in Sprunge. f. 12 DRt. Sellmundfrage 43, Megen Umjug finb Dibbel aller Art febr billig gu verlaufen. 194 Marftftrage 13, 3 L

erb. Rinberm, m Gummirab. b. a. of. Bertramftr. 17,21, 114 3 m bert. Rinberfinmag. (# IR.) Michelsberg 16, Frifeurt. 183 Gin gutes Dreirab

für 40 Mart zu verfaufen. 178 Reugaffe 12, 2. Mbler Bahrrad, wenig gel , für Dit. 120.- ju bertaufe Schwalbacherftr 6, Laben. 1

Baft neues Sabrrad fur 70 Mt. Arndtftrafe 6, 1 lints. (Sieg. Rinbermag, fl. Giefdrant, Dellmunbitr. 40, 1 St. L. 9987 (Sine Anrique in, Teller- und

Eopfbreit b gu vert, Beifen-burgftrage 4, 2 1. 9899 Barfen=Bither

bon tabellofem Rlang mit Roten gum Unterfchieben, fof. von Beber-mann gu fpielen, Inftrument noch wie neu, billig abgugeben 74 Caftellftr. 4. 3 L. Gin Tafelflavier

gu vertaufen. Bolbgaffe 2a, 9 Et. Boiler

(gu Barmtvaffer), Gratogither Ofenfchirm (190 boch, 70 breit), febr bill, abzugeb. Abolfebobe 46. 9254

Fenfter und Laben billig abjugeben Leberberg 6.

Für Bauherren: Gine Erfericheibe mit Rabmen Blottlaben u. Thure, jufammen 840×298, neu, billig gu vert. 94 Bleichftrage 41, Bureau.

Ri. gebr, Fabnenidite b. j. of.

Colonialwaaren-,

Conferven. u. Banbesproduften gefchoft mit Obft, Gemule, Bein ind Biervertont, Ginrichtung mit Boarenbeftand fofort gu verlaufen. Baben mit Rebengimmer u. fch'ne 29abnung, feine hohe Mirthe, Off. n. K. W. 9360 an bie Erpeb. be. Blattes.

Berren Ungüge, Sommer-lieber gieber gu berfaufen 154 Dogheimerftr. 42, 1. Mus einem Rachlaffe icone Berrenfleiber

bill. abgugeb. Reroftr 27, 1. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt, abjug. Rengoffe 4, Schuhlaben,

Sars Dahnen preism. j. of.

But gearbeitete Dobel, lad. und pol, meift Sanbarbeit, we Erfparnig ber bot. Sabenmiethe febr billig ju verfaufen: Solle. Betten 60-1:0 M., Bettel. (Eifen und holg) 12-50 M., Reiberfchr. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegelschränfe 80-90 M., Kommoden (polist) 34-40 M., Kommoden 20 34 2V., Rudenidr. 28-38ER. Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Matrahen in Gegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Walchtommoden 21 bis 60 DR., Sopha- und Muszugtifche (polirt) 15-25 Dr., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 Dt., Stuble -8 IN., Copho- u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. j. m. Große Lager-raume. Gigene Berfft. Franten-ftrage 19. Auf Bunfch gablungs. Erleichterung.

Gine Gruve Mift gu baben. Schachtfrage Rr 21. 9082 Gine Federrolle,

20 Cer. Tragfr., fowie ein Breat

und ein Schneppfarrn gu verlauf. Connenberg, Banggaffe 14. Wür Wenger! Suterb. Meggertarren, Rion m Sichneibige Biegemeffern billig gu verlaufen. Rab. Bellmundftr. 40.

Gin gebrauchter Menger- ob. oder gu bermiethen Selenenfir 12.

Ein faft neuer Betroleumherd mit zweiseitiger Rochemrichtung und 6 Flammen billig gie vertaufen Caftellftr. 4, 8 L. 73

achl. Spin, Mannchen, ge-eignet für Sofhund ober Lagerplat, billig abzugeben Caal-gaffe 24/26, 3 Er. I. 30

Gin guter Ginfo. Wagen m. Grnteleitern, paff f. Banbm. ober Fuhrmann bill ju verfaufen Erbenheim, Sunbagaffe Do. 9.

Untergeichneter fest einen guten, Dothund billig bem Bertauf aus, Karl Ebinger,

Franenftein. Hühner: Hund (gelernt) ju bert Rob. Anstunft Wellripfte, 6, Dib. Bart, 161

Wohnhaus

- 8 große Bimmer, Bab, 5 Rammern, Trodenboben, Bugelftube, 4 Rellerraume, Bafchtuche - in großem, gut angelegten und ertragereichen

Ruggartent (banpti, feines Tafelabit entbaltend), mit fconer Geruficht in's Mainthal im Beidebilb Frant-furt's (birefte Strafenbahnver-

preiswerth verkaufen. Angebote u. K. II. 930 an

binbung gefichert), ift

Dagienftein & Bogler, 21.6., Grantiurt a. DR, erbeten. Steppdecken nede ben und ju binigen Breifen angefertigt famie Bolle geichlumpt. Raberes

Mitteleberg 7, Rorbl. 8696 Trodene

Bimmerspäne ju vert. Rab. Wortefir. 28, 7890 Mingu. bou. Rartoffelu, Geibe Rartoffelu. Manofartoffelu. (gefunde Baare), empf. billigft DR. Benfiegel, Friedrichftr. 50, Ede Schwalbader-

ftraße. Telefon 9745. Die Schniffe der

Intern, Schnittmanufaktur, Bresden-M. bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel.

Vielfachprämiirt. Tausende Anerkennungen. Neueste Modelle. Chicke Façons. Vorzüglicher Sitz.

Spezialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 PL

en e heig frifd gehi fdaj umfelbe hort ftige Teri erfre fädy rhen Sal

einer

amb

Iidhe

Bell

fefti

ging

mäß

Lebh

brin

im i

Lebe

einti

ben

audi mild genve Ron wird tiger in be Sell meld Ung mint

Salt

groß

fund

Ierdi

Brote men. die g fe, al gerlie Siibb freim einen big-jd fündi fcen als H

dieb Ben. bewei prad dem ! рани gen", in Fr emben griffe aurad 2

Wie i iden, Geger ans 8 bat, I

in 9 unb n Bloch Urfad Bir fue